# BEDIENUNGSANLEITUNG **2021**



TX 300i

Art.-Nr. 3402441de

Husqvarna MOTORCYCLES

# LIEBER HUSQVARNA MOTORCYCLES-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein Husqvarna-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Fahrzeuges, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

| | |
|---|---|
| Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 13) | Händlerstempel |
| Motornummer (📖 S. 13) | |

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die Husqvarna Motorcycles GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Husqvarna Motorcycles übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2020 Husqvarna Motorcycles GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet Husqvarna Motorcycles Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV-Management Service

Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

TX 300i (F2401U5)

3402441de

04/2020

# INHALTSVERZEICHNIS


1 DARSTELLUNGSMITTEL ..... 5

1.1 Verwendete Symbole ..... 5
1.2 Benutzte Formatierungen ..... 5

2 SICHERHEITSHINWEISE ..... 6

2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 6
2.2 Fehlgebrauch ..... 6
2.3 Sicherheitshinweise ..... 6
2.4 Gefahrengrade und Symbole ..... 6
2.5 Warnung vor Manipulationen ..... 7
2.6 Sicherer Betrieb ..... 7
2.7 Schutzkleidung ..... 8
2.8 Arbeitsregeln ..... 8
2.9 Umwelt ..... 8
2.10 Bedienungsanleitung ..... 8

3 WICHTIGE HINWEISE ..... 9

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung ..... 9
3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe ..... 9
3.3 Ersatzteile, Zubehör ..... 9
3.4 Service ..... 9
3.5 Abbildungen ..... 9
3.6 Kundendienst ..... 10

4 FAHRZEUGANSICHT ..... 11

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) ..... 11
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) ..... 12

5 SERIENNUMMERN ..... 13

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer ..... 13
5.2 Typenschild ..... 13
5.3 Motornummer ..... 13
5.4 Gabelartikelnummer ..... 13
5.5 Federbein-Artikelnummer ..... 14

6 BEDIENELEMENTE ..... 15

6.1 Kupplungshebel ..... 15
6.2 Handbremshebel ..... 15
6.3 Gasdrehgriff ..... 15
6.4 Ausschalttaste ..... 15
6.5 Zündkurvenschalter ..... 16
6.6 Starttaste ..... 16
6.7 Kontrollleuchtenübersicht ..... 16
6.8 Kraftstofftankverschluss öffnen ..... 16
6.9 Kraftstofftankverschluss schließen ..... 17
6.10 2-Takt-Öltankverschluss öffnen ..... 17
6.11 2-Takt-Öltankverschluss schließen ..... 18
6.12 Kaltstartknopf ..... 18
6.13 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ..... 18
6.14 Schalthebel ..... 19
6.15 Fußbremshebel ..... 19
6.16 Seitenständer ..... 19
6.17 Betriebsstundenzähler ..... 20

7 INBETRIEBNAHME ..... 21

7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme ..... 21
7.2 Motor einfahren ..... 22
7.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen ..... 23
7.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten ..... 23
7.5 Fahrzeug für Fahrten in trockenem Sand vorbereiten ..... 23
7.6 Fahrzeug für Fahrten in nassem Sand vorbereiten ..... 25
7.7 Fahrzeug für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke vorbereiten ..... 26
7.8 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten ..... 26
7.9 Fahrzeug für niedrige Temperaturen oder Schnee vorbereiten ..... 27

8 FAHRANLEITUNG ..... 28

8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme ..... 28
8.2 Fahrzeug starten ..... 28
8.3 Anfahren ..... 29
8.4 Schalten, Fahren ..... 29
8.5 Abbremsen ..... 30
8.6 Anhalten, Parken ..... 30
8.7 Transportieren ..... 31
8.8 Kraftstoff tanken ..... 32
8.9 2-Takt-Öl tanken ..... 33

9 SERVICEPLAN ..... 34

9.1 Zusätzliche Informationen ..... 34
9.2 Pflichtarbeiten ..... 34
9.3 Empfohlene Arbeiten ..... 35

10 FAHRWERK ABSTIMMEN ..... 37

10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren ..... 37
10.2 Luftfederung XACT 5448 ..... 37
10.3 Druckstufendämpfung Federbein ..... 38
10.4 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen ..... 38
10.5 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen ..... 39
10.6 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen ..... 39

10.7 Maß Hinterrad entlastet ermitteln ..... 40
10.8 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren ..... 41
10.9 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren ..... 41
10.10 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 ..... 42
10.11 Fahrtdurchhang einstellen 🔧 ..... 43
10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren ..... 43
10.13 Gabelluftdruck einstellen ..... 44
10.14 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen ..... 45
10.15 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen ..... 46
10.16 Lenkerposition ..... 46
10.17 Lenkerposition einstellen 🔧 ..... 46

11 SERVICEARBEITEN FAHRWERK ..... 48

11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben ... 48
11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen ... 48
11.3 Gabelbeine entlüften ..... 49
11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen ..... 49
11.5 Gabelschutz ausbauen ..... 50
11.6 Gabelschutz einbauen ..... 50
11.7 Gabelbeine ausbauen 🔧 ..... 50
11.8 Gabelbeine einbauen 🔧 ..... 51
11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 ..... 52
11.10 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧 ..... 53
11.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren .... 55
11.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen 🔧 ..... 55
11.13 Steuerkopflager schmieren 🔧 ..... 56
11.14 Startnummerntafel ausbauen ..... 56
11.15 Startnummerntafel einbauen ..... 57
11.16 Kotflügel vorn ausbauen ..... 57
11.17 Kotflügel vorn einbauen ..... 58
11.18 Federbein ausbauen 🔧 ..... 58
11.19 Federbein einbauen 🔧 ..... 60
11.20 Sitzbank abnehmen ..... 61
11.21 Sitzbank montieren ..... 62
11.22 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen ..... 62
11.23 Luftfilterkasten-Deckel einbauen ..... 62
11.24 Luftfilter ausbauen 🔧 ..... 63
11.25 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 🔧 ..... 63
11.26 Luftfilter einbauen 🔧 ..... 64
11.27 Endschalldämpfer ausbauen ..... 65
11.28 Endschalldämpfer einbauen ..... 65
11.29 Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln 🔧 ..... 65
11.30 Seitenverkleidung rechts ausbauen.... 66
11.31 Seitenverkleidung rechts einbauen..... 67
11.32 Kraftstofftank ausbauen 🔧..... 67
11.33 Kraftstofftank einbauen 🔧..... 69
11.34 Kettenverschmutzung kontrollieren .... 71
11.35 Kette reinigen..... 71
11.36 Kettenspannung kontrollieren..... 72
11.37 Kettenspannung einstellen ..... 72
11.38 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren ..... 73
11.39 Rahmen kontrollieren 🔧..... 76
11.40 Schwinge kontrollieren 🔧..... 76
11.41 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren ..... 76
11.42 Griffgummi kontrollieren ..... 77
11.43 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen ..... 78
11.44 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen..... 78
11.45 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔧..... 79

12 BREMSANLAGE..... 81

12.1 Grundstellung des Handbremshebels einstellen..... 81
12.2 Bremsscheiben kontrollieren ..... 81
12.3 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren ..... 82
12.4 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧..... 82
12.5 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren ..... 83
12.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧..... 84
12.7 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren ..... 86
12.8 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧..... 86
12.9 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren ..... 87
12.10 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧..... 88
12.11 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren ..... 89
12.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧..... 89

13 RÄDER, REIFEN ..... 93

13.1 Vorderrad ausbauen 🔧 ..... 93
13.2 Vorderrad einbauen 🔧 ..... 94
13.3 Hinterrad ausbauen 🔧..... 94
13.4 Hinterrad einbauen 🔧..... 96
13.5 Reifenzustand kontrollieren ..... 97
13.6 Reifendruck kontrollieren..... 97

# INHALTSVERZEICHNIS


13.7 Speichenspannung kontrollieren ..... 98

14 ELEKTRIK ..... 99

14.1 12-V-Batterie ausbauen 🔧 ..... 99
14.2 12-V-Batterie einbauen 🔧 ..... 100
14.3 12-V-Batterie laden 🔧 ..... 100
14.4 Hauptsicherung wechseln ..... 102
14.5 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln ..... 103
14.6 Diagnosestecker ..... 104

15 KÜHLSYSTEM ..... 105

15.1 Kühlsystem ..... 105
15.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ..... 105
15.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ..... 106
15.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 ..... 107
15.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 ..... 107
15.6 Kühlflüssigkeit wechseln 🔧 ..... 109

16 MOTOR ABSTIMMEN ..... 112

16.1 Gasbowdenzug-Spiel kontrollieren ..... 112
16.2 Gasbowdenzug-Spiel einstellen 🔧 ... 112
16.3 Charakteristik der Gasannahme einstellen 🔧 ..... 113
16.4 Leerlaufdrehzahl einstellen 🔧 ..... 114
16.5 Umgebungsdruck anlernen ..... 115
16.6 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren ..... 115
16.7 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧 ..... 116

17 SERVICEARBEITEN MOTOR ..... 117

17.1 Kraftstoffsieb wechseln 🔧 ..... 117
17.2 2-Takt-Ölstand kontrollieren ..... 118
17.3 Ölpumpe antakten 🔧 ..... 119
17.4 Ölsieb im Öltank reinigen 🔧 ..... 120
17.5 Getriebeölstand kontrollieren ..... 123
17.6 Getriebeöl wechseln 🔧 ..... 123
17.7 Getriebeöl nachfüllen 🔧 ..... 124

18 REINIGUNG, PFLEGE ..... 126

18.1 Motorrad reinigen ..... 126

19 LAGERUNG ..... 128

19.1 Lagerung ..... 128
19.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung ..... 129

20 FEHLERSUCHE ..... 130

21 BLINKCODE ..... 132

22 TECHNISCHE DATEN ..... 134

22.1 Motor ..... 134
22.2 Anzugsdrehmomente Motor ..... 134
22.3 Füllmengen ..... 136
22.3.1 Getriebeöl ..... 136
22.3.2 Kühlflüssigkeit ..... 136
22.3.3 Kraftstoff ..... 136
22.4 Fahrwerk ..... 136
22.5 Elektrik ..... 137
22.6 Reifen ..... 137
22.7 Gabel ..... 137
22.8 Federbein ..... 138
22.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk ..... 139

23 BETRIEBSSTOFFE ..... 141

24 HILFSSTOFFE ..... 143

25 NORMEN ..... 145

26 FACHWORTVERZEICHNIS ..... 146

27 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ..... 147

28 SYMBOLVERZEICHNIS ..... 148

28.1 Rote Symbole ..... 148
28.2 Gelbe und orange Symbole ..... 148

INDEX ..... 149

## 1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.

| | |
|---|---|
| ✓ | Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
| ✗ | Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
|  | Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut. |
|  | Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen). |
|  | Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps. |
| » | Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt. |
| ◀ | Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten. |

## 1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

| | |
|---|---|
| **Eigenname** | Kennzeichnet einen Eigennamen. |
| **Name®** | Kennzeichnet einen geschützten Namen. |
| **Marke™** | Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr. |
| **Unterstrichene Begriffe** | Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind. |

# 2 SICHERHEITSHINWEISE

## 2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Renneinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

**Info**
Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs.
Das Motorrad ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

## 2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

## 2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

**Info**
An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

## 2.4 Gefahrengrade und Symbole

**Gefahr**
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Warnung**
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Vorsicht**
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Hinweis**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Hinweis**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

## 2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie

2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.

2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.

3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.

4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

## 2.6 Sicherer Betrieb

**Gefahr**

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis- und Warnhinweisaufkleber beachten.

## 2.7 Schutzkleidung

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt Husqvarna Motorcycles das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

## 2.8 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Funkschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Funkschlüssel).
Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dehnschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote®**) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

## 2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler hilft Ihnen gerne.

## 2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

## 3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt und im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

## 3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

## 3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt Husqvarna Motorcycles keine Haftung.
Die Artikelnummern einiger Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gerne.

Das aktuelle Husqvarna Motorcycles-Zubehör für Ihr Fahrzeug finden Sie bei Ihrem autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler und auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

## 3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen. Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.
Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

## 3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

## 3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu Husqvarna Motorcycles steht Ihnen Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler gerne zur Verfügung.

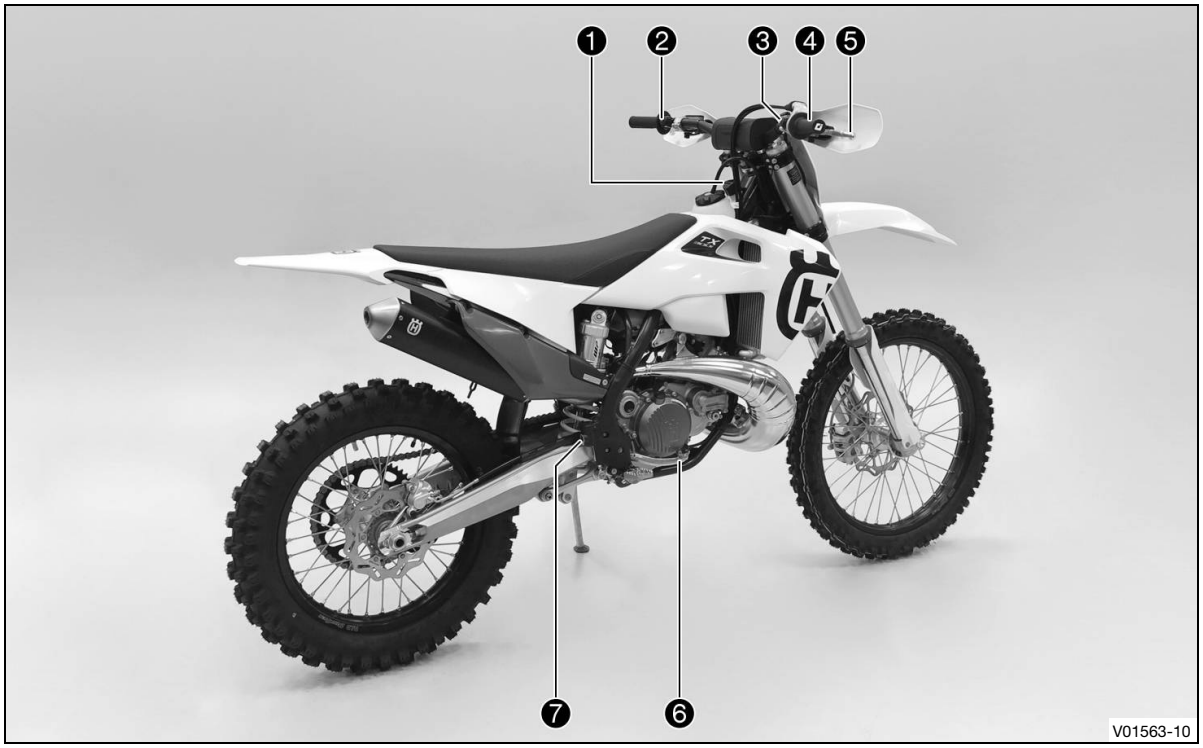
Die Liste der autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website. Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

## 4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



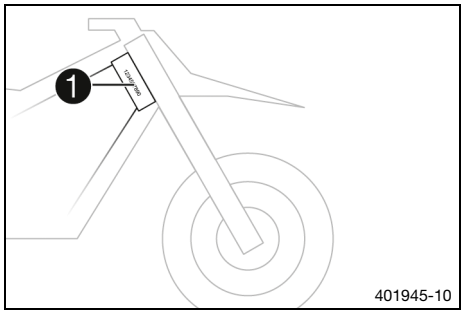

1. Kupplungshebel (S. 15)
2. Kraftstofftankverschluss
3. Luftfilterkasten-Deckel
4. Seitenständer (S. 19)
5. Schalthebel (S. 19)
6. Motornummer (S. 13)

## 4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



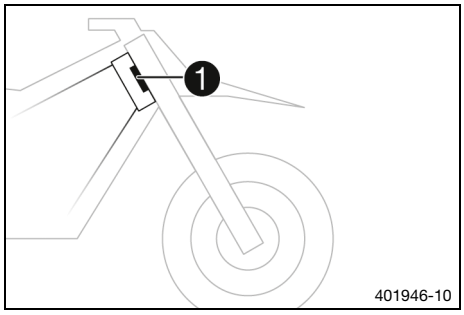

1. 2-Takt-Öltankverschluss
2. Ausschalttaste (S. 15)
3. Starttaste (S. 16)
4. Gasdrehgriff (S. 15)
5. Handbremshebel (S. 15)
6. Fußbremshebel (S. 19)
7. Schauglas Bremsflüssigkeit hinten

## 5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



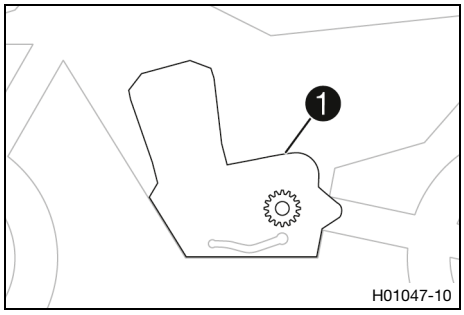

Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

## 5.2 Typenschild



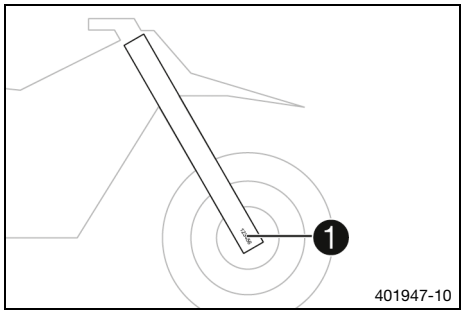

Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

## 5.3 Motornummer



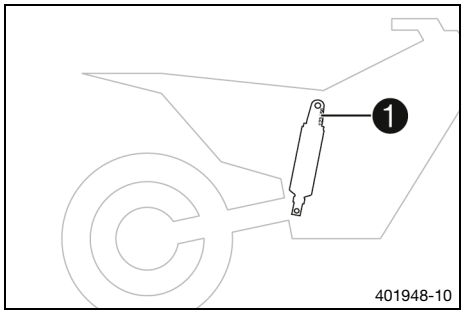

Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite oberhalb des Kettenritzels eingeprägt.

## 5.4 Gabelartikelnummer



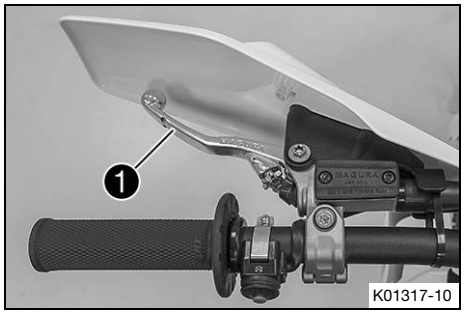

Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

## 5.5 Federbein-Artikelnummer



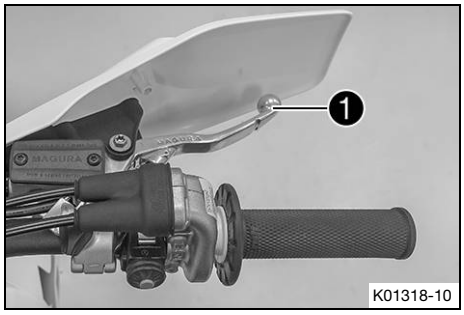

Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

## 6.1 Kupplungshebel



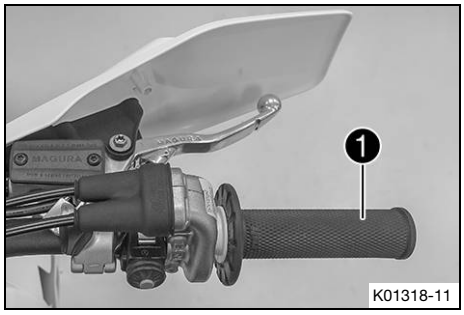

Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

## 6.2 Handbremshebel



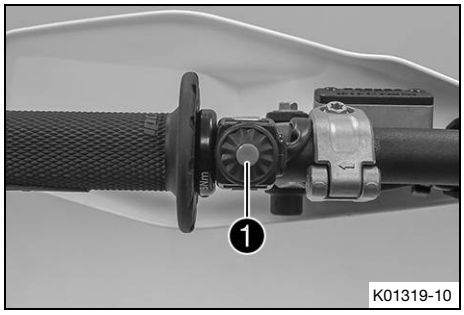

Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

## 6.3 Gasdrehgriff




Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

## 6.4 Ausschalttaste

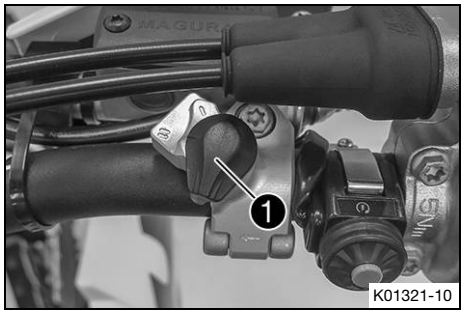



Die Ausschalttaste ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Ausschalttaste ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Ausschalttaste ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

## 6.5 Zündkurvenschalter

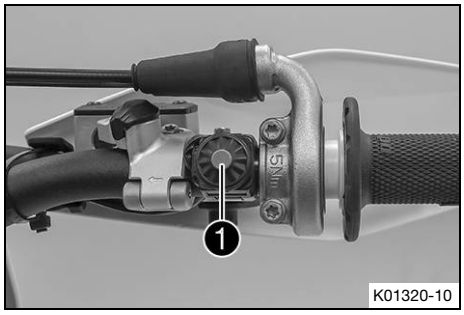



Der Zündkurvenschalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Zündkurvenschalter in Stellung **I** – In dieser Stellung ist die Zündkurve **Performance** aktiv.
- Zündkurvenschalter in Stellung **II** – In dieser Stellung ist die Zündkurve **Soft** aktiv.

## 6.6 Starttaste

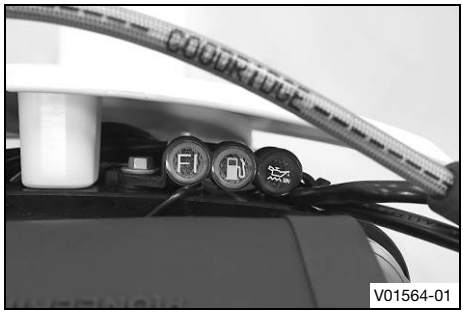



Die Starttaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Starttaste ⓢ in der Grundstellung
- Starttaste ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der Startermotor betätigt.

## 6.7 Kontrollleuchtenübersicht




**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| FI | Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die OBD hat einen Fehler in der Fahrzeugelektronik erkannt. Anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren. |
| | Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet gelb – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht. |
| MIN | Ölstand-Warnleuchte leuchtet rot – Ölstand hat die **MIN**-Markierung erreicht. Höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leerfahren und bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl tanken. |

## 6.8 Kraftstofftankverschluss öffnen

### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

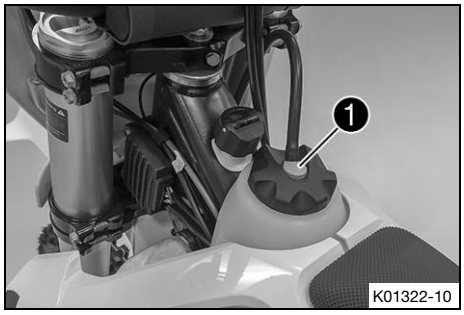
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Hinweis**

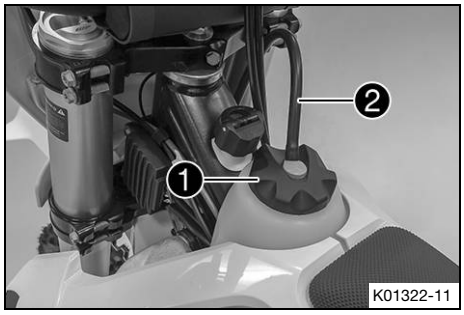
**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




- Entriegelungsknopf ❶ drücken, Kraftstofftankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

## 6.9 Kraftstofftankverschluss schließen

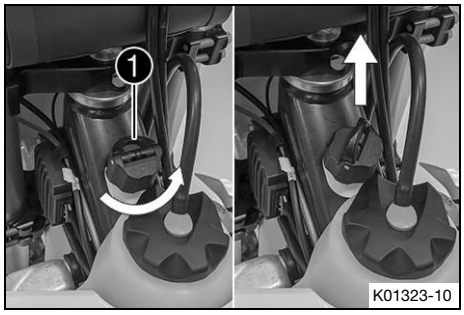



- Kraftstofftankverschluss ❶ aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf einrastet.

**Info**

Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

## 6.10 2-Takt-Öltankverschluss öffnen



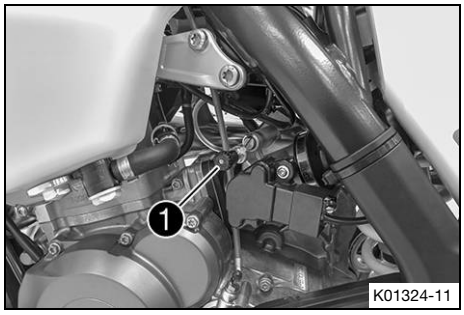

- Lasche ❶ nach oben klappen.
- 2-Takt-Öltankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

## 6.11 2-Takt-Öltankverschluss schließen




– 2-Takt-Öltankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
– Lasche ❶ nach unten klappen.
  ✔ Der 2-Takt-Öltankverschluss rastet ein.

## 6.12 Kaltstartknopf

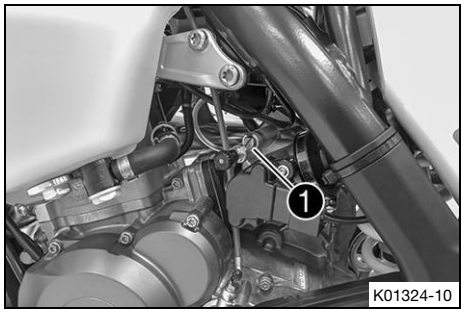



Der Kaltstartknopf ❶ ist am Drosselklappenkörper seitlich angebracht.
Bei kaltem Motor und geringer Umgebungstemperatur verlängert die elektronische Kraftstoffeinspritzung die Einspritzzeit. Um die erhöhte Kraftstoffmenge zu verbrennen, wird dem Motor zusätzlich Sauerstoff zugeführt, indem der Kaltstartknopf gezogen wird.

**Info**
Bei betriebswarmem Motor muss der Kaltstartknopf deaktiviert sein.

**Mögliche Zustände**
- Kaltstartknopf aktiviert – Kaltstartknopf ist bis zum Anschlag herausgezogen und um eine ¼ Umdrehung gedreht.
- Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist nach einer weiteren ¼ Umdrehung in Grundstellung zurückgekehrt.

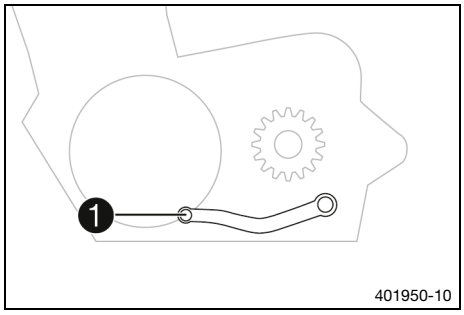
## 6.13 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube



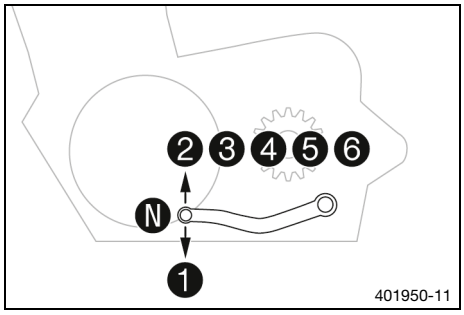

Die Leerlaufeinstellung am Drosselklappenkörper wirkt sich stark auf das Startverhalten, eine stabile Leerlaufdrehzahl und das Ansprechverhalten beim Gasgeben aus.
Ein Motor mit korrekt eingestellter Leerlaufdrehzahl lässt sich leichter starten als ein Motor mit falsch eingestellter Leerlaufdrehzahl.
Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ eingestellt.

**Info**
Wenn die Leerlaufdrehzahl hoch ist, der Motor langsam abtourt, die Motorbremse gering ist und die Gasannahme aggressiv ist muss die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht werden.
Wenn die Leerlaufdrehzahl niedrig ist, der Motor schnell abtourt, die Motorbremse hoch ist und die Gasannahme unsauber ist muss die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

## 6.14 Schalthebel

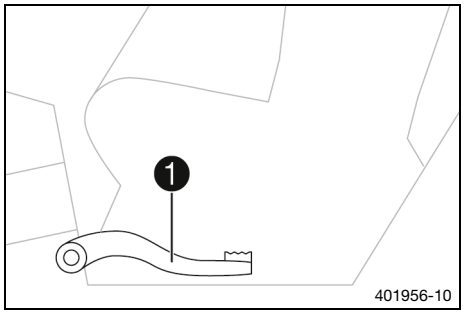



Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



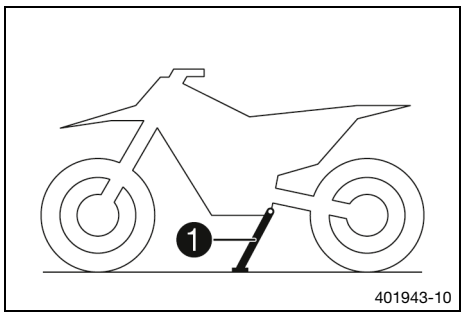

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

## 6.15 Fußbremshebel

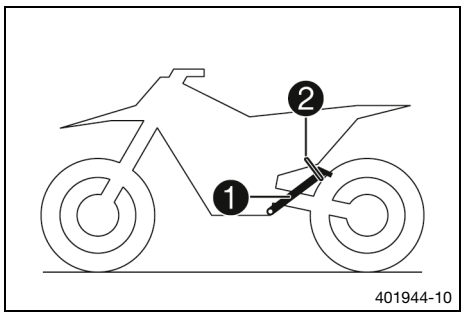



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

## 6.16 Seitenständer



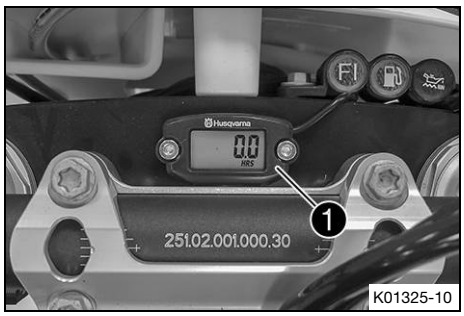

Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite.




Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

**Info**
Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Haltegummi ❷ gesichert sein.

## 6.17 Betriebsstundenzähler




Der Betriebsstundenzähler ❶ ist vor dem Lenker angebracht.
Er zeigt die Gesamtbetriebstunden des Motors an.
Der Betriebsstundenzähler beginnt zu zählen, wenn der Motor gestartet wird und er stoppt, wenn der Motor abgestellt wird.

**Info**
Am Betriebsstundenzähler kann nichts gelöscht oder eingestellt werden.

## 7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

**Gefahr**

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

**Warnung**

**Sturzgefahr** Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Eine unangepasste Fahrweise beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Sozius ausgelegt.

– Nehmen Sie keinen Sozius mit.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

**Warnung**

**Entwendungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

**Info**

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde bei der Fahrzeugübergabe.
– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 78)
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 81)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 86)
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 116)
– Gewöhnen Sie sich auf einer geeigneten Fläche an das Fahrverhalten des Motorrades, bevor Sie eine anspruchsvollere Fahrt unternehmen.

**Info**
Ihr Motorrad ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Straßen zugelassen.
Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

– Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Nehmen Sie kein Gepäck mit.
– Halten Sie das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten ein.
  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 335 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorn | 145 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 190 kg |

– Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 98)

**Info**
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (📖 S. 22)

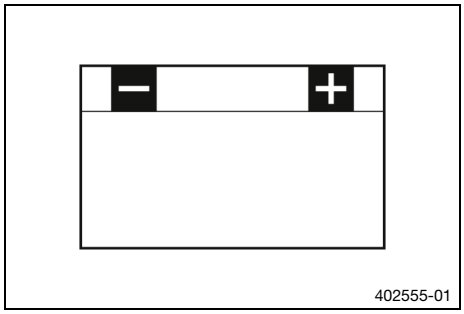
## 7.2 Motor einfahren

– Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.
  Vorgabe

| maximale Motorleistung | |
|---|---|
| während der ersten 3 Betriebsstunden | < 70 % |
| während der ersten 5 Betriebsstunden | < 100 % |

– Vollgasfahrten vermeiden!

## 7.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen




Lithium-Ionen-Batterien sind wesentlich leichter als Bleibatterien, haben eine geringe Selbstentladung und bei Temperaturen über 15 °C (60 °F) mehr Startleistung. Die Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien verringert sich jedoch bei niedrigen Temperaturen mehr als bei Bleibatterien.
Es können mehrere Startversuche nötig sein. Dazu 5 Sekunden die Starttaste drücken und zwischendurch 30 Sekunden warten. Die Pausen sind notwendig, damit sich die entstandene Wärme in der Lithium-Ionen-Batterie verteilen kann und die Lithium-Ionen-Batterie nicht beschädigt wird.
Wenn die geladene Lithium-Ionen-Batterie bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) den Starter nicht oder nur schwach durchzieht, ist sie nicht defekt, sondern muss innerlich erwärmt werden, um die Startleistung (Stromabgabe) zu steigern.
Die Startleistung steigt mit der Erwärmung.

## 7.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten

**Info**
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 63)

**Info**
Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

– Elektrische Stecker auf Feuchtigkeit, Korrosion und festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn Feuchtigkeit, Korrosion oder Beschädigung vorhanden ist:
    – Stecker reinigen und trocknen, ggf. wechseln.

**Erschwerte Einsatzbedingungen sind:**
- Fahrten in trockenem Sand. (📖 S. 23)
- Fahrten in nassem Sand. (📖 S. 25)
- Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke. (📖 S. 26)
- Fahrten bei hohen Temperaturen oder langsame Fahrt. (📖 S. 26)
- Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder bei Schnee. (📖 S. 27)

## 7.5 Fahrzeug für Fahrten in trockenem Sand vorbereiten




– Kühlerverschluss kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Wert am Kühlerverschluss | 1,8 bar |

  » Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

**Warnung**

**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.



M01272-01

– Luftfilter-Staubschutz montieren.

| Luftfilter-Staubschutz (79006920000) |
|---|

**Info**
Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.



M01273-01

– Luftfilter-Sandschutz montieren.

| Luftfilter-Sandschutz (79006922000) |
|---|

**Info**
Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.


600868-01

– Kette reinigen.

| Kettenreinigungsmittel (S. 143) |
|---|

– Stahlkettenrad montieren.
– Kette schmieren.

| Universal-Ölspray (S. 144) |
|---|

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

**Bedingung**

Regelmäßiger Einsatz im Sand

– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

## 7.6 Fahrzeug für Fahrten in nassem Sand vorbereiten



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Wert am Kühlerverschluss | 1,8 bar |

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

**Warnung**

**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.



M01274-01

– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

| |
|---|
| Luftfilter-Wasserschutz (79006921000) |

**Info**

Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.


600868-01

– Kette reinigen.

| |
|---|
| Kettenreinigungsmittel (S. 143) |

– Stahlkettenrad montieren.
– Kette schmieren.

| |
|---|
| Universal-Ölspray (S. 144) |

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

**Bedingung**

Regelmäßiger Einsatz im Sand

– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

## 7.7 Fahrzeug für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke vorbereiten



M01274-01

– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

| Luftfilter-Wasserschutz (79006921000) |
|---|

**Info**
Montageanleitung für
Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.


600868-01

– Stahlkettenrad montieren.
– Motorrad reinigen. (S. 126)
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

## 7.8 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

| Wert am Kühlerverschluss | 1,8 bar |
|---|---|

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.


600868-01

– Sekundärübersetzung an die Strecke anpassen.

**Info**
Das Motoröl wird schnell heiß, wenn die Kupplung wegen einer zu langen Sekundärübersetzung oft betätigt werden muss.

– Kette reinigen.

| Kettenreinigungsmittel (S. 143) |
|---|

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 106)

## 7.9 Fahrzeug für niedrige Temperaturen oder Schnee vorbereiten



M01274-01

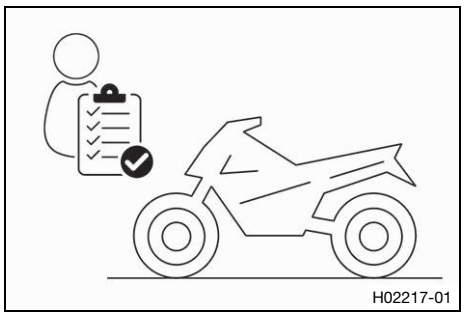
– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

| Luftfilter-Wasserschutz (79006921000) |
|---|

**Info**
Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.

## 8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

**Info**
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.


H02217-01

- Getriebeölstand kontrollieren. (S. 123)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 82)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 87)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 83)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 89)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 106)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 71)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (S. 73)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 72)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 97)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 97)
- Speichenspannung kontrollieren. (S. 98)

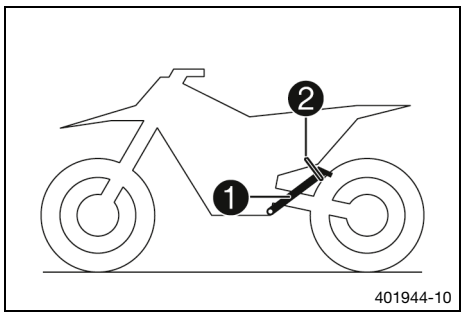
**Info**
Die Speichenspannung muss regelmäßig kontrolliert werden, da bei falscher Speichenspannung die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt wird.

- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (S. 49)
- Gabelbeine entlüften. (S. 49)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

## 8.2 Fahrzeug starten

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Hinweis**
**Motorschaden** Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.
- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.



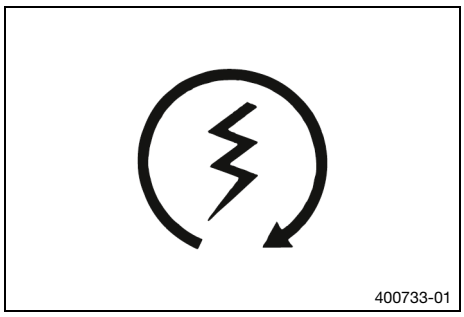

– Motorrad vom Seitenständer ❶ nehmen und den Seitenständer mit dem Haltegummi ❷ sichern.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.

**Bedingung**

Umgebungstemperatur: < 10 °C

– Kaltstartknopf bis zum Anschlag herausziehen und um eine ¼ Umdrehung drehen.

**Info**
Bei betriebswarmem Motor muss der Kaltstartknopf deaktiviert sein.




– Starttaste drücken.

**Info**
Starttaste maximal 5 Sekunden drücken. Bis zum nächsten Startversuch 30 Sekunden warten.
Bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) können mehrere Startversuche nötig sein, um die Lithium-Ionen-Batterie zu erwärmen und dadurch die Startleistung zu steigern.

## 8.3 Anfahren

**Info**
Vor der Fahrt muss der Plug-in-Ständer entfernt werden.
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Haltegummi gesichert sein.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

## 8.4 Schalten, Fahren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.
– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

**Info**
Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
– Wurde die Chokefunktion aktiviert, diese nach dem Erwärmen des Motors deaktivieren.

– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Geben Sie immer nur so viel Gas, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
– Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb bei Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.

  Vorgabe

  | ≥ 2 min |
  |---|

– Häufiges oder längeres Schleifen der Kupplung vermeiden. Dadurch erhitzt sich das Getriebeöl, der Motor und das Kühlsystem.
– Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

## 8.5 Abbremsen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.
– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.
– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Betätigen Sie auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund vorwiegend die Hinterradbremse.
– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.
– Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen Sie wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsanlage wird nicht überhitzt.

## 8.6 Anhalten, Parken

**Warnung**
**Entwendungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.
– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Hinweis**

**Materialschaden** Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

**Hinweis**

**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Ausschalttaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

## 8.7 Transportieren

**Hinweis**

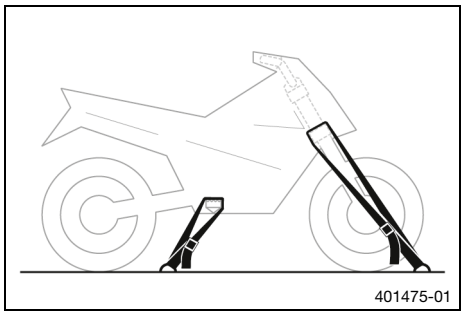
**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

**Hinweis**

**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.




– Motor abstellen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

## 8.8 Kraftstoff tanken

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

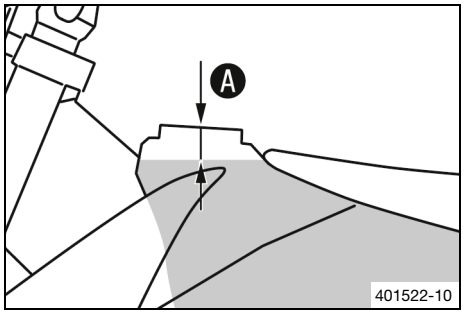
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




- Motor abstellen.
- Kraftstofftankverschluss öffnen. (S. 16)
- Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ | 35 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. | 8,5 l | Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (S. 142) |

**Info**

Keinen vorgemischten Kraftstoff tanken.

- Kraftstofftankverschluss schließen. (S. 17)

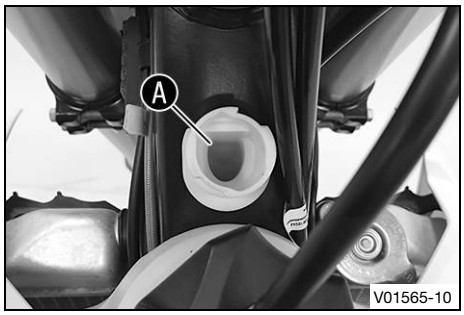
## 8.9 2-Takt-Öl tanken

**Warnung**

**Motorschaden** Ohne 2-Takt-Öl im Öltank wird der Motor nicht geschmiert.

Wenn die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet, reicht das 2-Takt-Öl noch für die restliche Kraftstofftankfüllung.

- Fahren Sie höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leer, sobald die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet.
- Füllen Sie bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl nach, bevor Sie Kraftstoff tanken.
- Takten Sie die Ölpumpe an, wenn der 2-Takt-Ölschlauch abgezogen oder der 2-Takt-Öltank versehentlich komplett leergefahren wurde.




– 2-Takt-Öltankverschluss öffnen. (📖 S. 17)

– 2-Takt-Öltank bis zur Unterkante Ⓐ des Einfüllstutzens auffüllen.

Vorgabe

| |
|---|
| Nur 2-Takt-Öl verwenden, das für Getrenntschmierung geeignet ist. |

| | | |
|---|---|---|
| 2-Takt-Öltankinhalt ca. | 0,6 l | Motoröl 2-Takt (📖 S. 142) |

– 2-Takt-Öltankverschluss schließen. (📖 S. 18)

## 9.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern.
Der letztgültige Serviceplan ist immer im Husqvarna Motorcycles Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gern.

## 9.2 Pflichtarbeiten

| | nach 1 Betriebsstunde | nach 5 Betriebsstunden | alle 10 Betriebsstunden | alle 20 Betriebsstunden | alle 40 Betriebsstunden |
|---|---|---|---|---|---|
| Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 | ○ | ○ | ● | ● | ● |
| Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren. | ○ | | ● | ● | ● |
| 12-V-Batterie kontrollieren und laden. 🔧 | | | ● | ● | ● |
| Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 123) | | ○ | | | ● |
| Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 83) | | | ● | ● | ● |
| Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 89) | | | ● | ● | ● |
| Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 81) | | | ● | ● | ● |
| Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. | | | ● | ● | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 87) | | | ● | ● | ● |
| Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 86) | | | ● | ● | ● |
| Rahmen kontrollieren. 🔧 (📖 S. 76) | | | ● | ● | ● |
| Schwinge kontrollieren. 🔧 (📖 S. 76) | | | ● | ● | ● |
| Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | | | ● | ● |
| Federbein-Schwenklager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | ● |
| Federbeinanlenkung kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | ● |
| Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 97) | ○ | | ● | ● | ● |
| Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 97) | ○ | | ● | ● | ● |
| Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | ● |
| Radnaben kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | ● |
| Felgenschlag kontrollieren. 🔧 | ○ | | ● | ● | ● |
| Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 98) | ○ | | ● | ● | ● |
| Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 73) | | | ● | ● | ● |
| Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 72) | ○ | | ● | ● | ● |
| Alle beweglichen Teile (z. B. Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | ● |
| Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 78) | | | ● | ● | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 82) | | | ● | ● | ● |
| Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 55) | ○ | | ● | ● | ● |
| Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. 🔧 | | | | ● | ● |
| Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧 | ○ | | ● | ● | ● |
| Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 105) | ○ | | ● | ● | ● |

| | alle 40 Betriebsstunden | alle 20 Betriebsstunden | alle 10 Betriebsstunden | nach 5 Betriebsstunden | nach 1 Betriebsstunde |
|---|---|---|---|---|---|
| Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | ● |
| Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren. | ○ | | ● | ● | ● |
| Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 63) | | | ● | ● | ● |
| Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 65) | | | | ● | ● |
| Gabelservice durchführen. 🔧 | | | | | ● |
| Federbeinservice durchführen. 🔧 | | | | | ● |
| Leicht zugängliche, sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧 | ○ | ○ | ● | ● | ● |
| Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 117) | ○ | | ● | ● | ● |
| Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | ● |
| Leerlaufdrehzahl kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | ● |
| Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧 | ○ | ○ | ● | ● | ● |
| Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧 | ○ | ○ | ● | ● | ● |
| Serviceeintrag im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** durchführen. 🔧 | ○ | ○ | ● | ● | ● |

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

## 9.3 Empfohlene Arbeiten

| | alle 80 Betriebsstunden | alle 40 Betriebsstunden | nach 20 Betriebsstunden / alle 20 Betriebsstunden | nach 10 Betriebsstunden / alle 10 Betriebsstunden | alle 48 Monate | alle 12 Monate |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧 | | | | | ● | ● |
| Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧 | | | | | ● | ● |
| Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 79) | | | | | ● | ● |
| Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 56) | | | | | ● | ● |
| Schlauch des Drucksensors reinigen. 🔧 | | | | ● | ● | ● |
| Gabelservice durchführen. 🔧 | | | ○ | | | |
| Federbeinservice durchführen. 🔧 | | | | ○ | | |
| E-Startertrieb kontrollieren. 🔧 | | | | | ● | ● |
| Kraftstofffilter wechseln. 🔧 | | | | | | ● |
| Membrangehäuse, Membran und Ansaugflansch kontrollieren. 🔧 | | | | ● | ● | ● |
| Ölpumpe wechseln, Ölsieb reinigen. 🔧 | | | | | | ● |
| Ölsieb im Öltank reinigen. 🔧 | | | | | ● | |
| Schutzkappe des Drucksensors reinigen. 🔧 | | | ● | ● | ● | ● |
| Kühlflüssigkeit wechseln. 🔧 (📖 S. 109) | | ● | | | | |

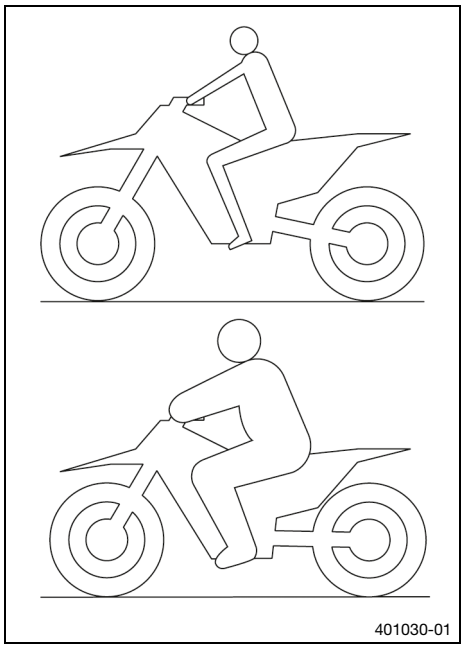
| | alle 80 Betriebsstunden | alle 40 Betriebsstunden | nach 20 Betriebsstunden / alle 20 Betriebsstunden | nach 10 Betriebsstunden / alle 10 Betriebsstunden | alle 48 Monate | alle 12 Monate |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Kleinen Motorservice durchführen. (Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren. Kupplung kontrollieren.) 🔧 | | | • | • | • | • |
| Großen Motorservice durchführen, inklusive Motor Aus- und Einbau. (Kolben wechseln und Zylinder kontrollieren. Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Schlauchanschlüsse des Drucksensors reinigen. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Alle Motorlager wechseln.) 🔧 | | | | | | • |

○ einmaliges Intervall

• periodisches Intervall

## 10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

**Info**
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.



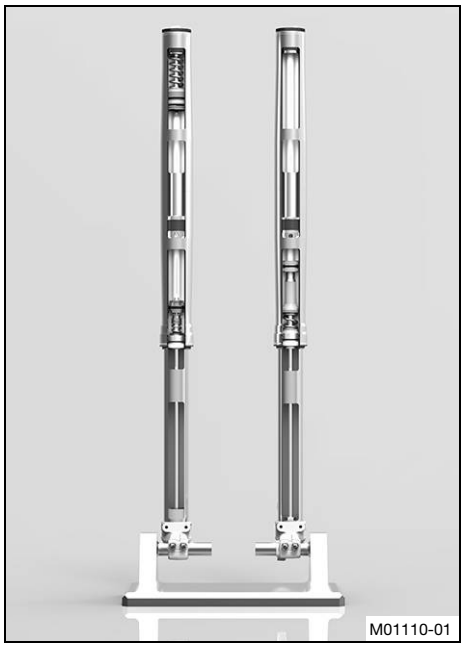

- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwinge und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- Husqvarna-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard-Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Standard Fahrergewicht | 75 … 85 kg |

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung des Federbeines ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

## 10.2 Luftfederung XACT 5448




In der Gabel **WP XACT 5448** kommt eine Luftfederung zum Einsatz.
Bei diesem System befindet sich die Federung im linken Gabelbein und die Dämpfung im rechten Gabelbein.
Da die Gabelfedern entfallen, wird ein deutlicher Gewichtsvorteil im Vergleich zu konventionellen Gabeln erreicht. Auch das Ansprechverhalten bei kleinen Unebenheiten ist deutlich verbessert.
Im normalen Fahrbetrieb übernimmt ausschließlich ein Luftpolster die Federung. Als Endanschlag befindet sich eine Stahlfeder im linken Gabelbein.

**Info**
Wenn die Gabel öfter durchschlägt, muss der Luftdruck in der Gabel erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

Der Luftdruck in der Gabel kann mit einer Gabelluftpumpe schnell an das Fahrergewicht, die Streckenverhältnisse und den Fahrerwunsch angepasst werden. Die Gabel muss nicht zerlegt werden. Die aufwendige Montage härterer oder weicherer Gabelfedern entfällt.
Falls die Luftkammer aufgrund einer beschädigten Dichtung Luft verlieren sollte, sackt die Gabel trotzdem nicht ein. Die Luft wird in diesem Fall in der Gabel zurückgehalten. Der Federweg bleibt

weitestgehend erhalten. Die Dämpfung wird härter und der Fahrkomfort sinkt.
Die Dämpfung kann wie bei einer konventionellen Gabel in Zug- und Druckstufe eingestellt werden.
Die Zugstufeneinstellung befindet sich am unteren Ende des rechten Gabelbeines.
Die Druckstufeneinstellung befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

## 10.3 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, Highspeed und Lowspeed.
High- und Lowspeed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Lowspeed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im Highspeed-Bereich der Druckstufe auch im Lowspeed-Bereich aus und umgekehrt.

## 10.4 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

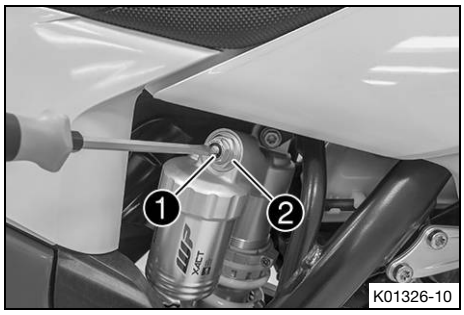
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**

Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**

Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung Lowspeed | |
|---|---|
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |

**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

## 10.5 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

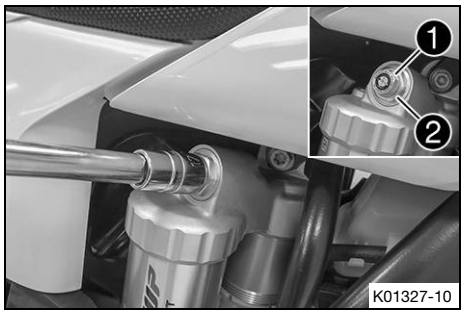
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**

Die Highspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**

Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung Highspeed | |
|---|---|
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1,5 Umdrehungen |

**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

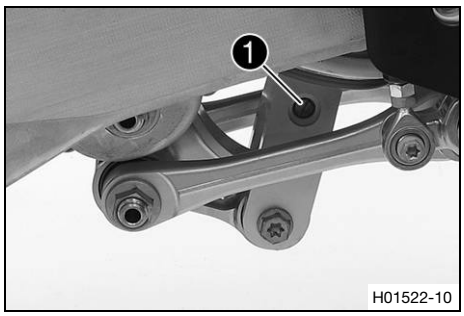
## 10.6 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

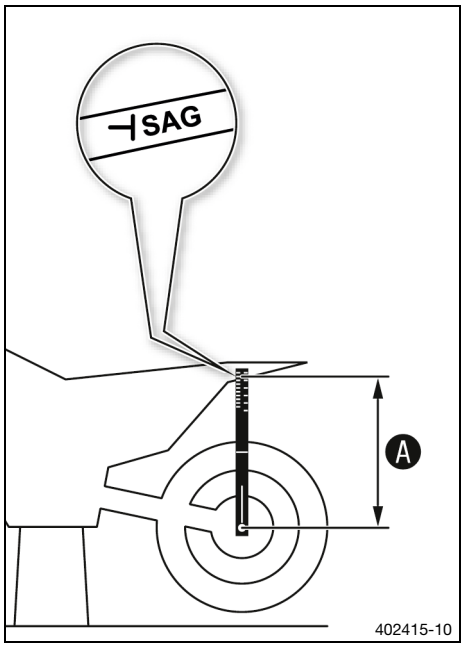
Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 10.7 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 48)



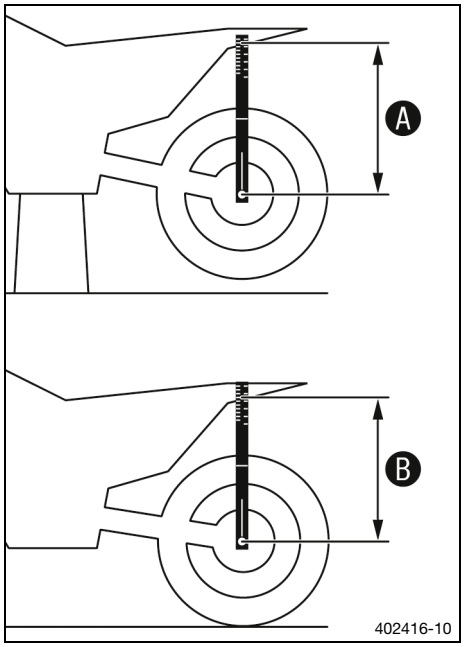

**Hauptarbeit**
– Durchhanglehre in der Hinterradachse positionieren und Abstand zur Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

| Durchhanglehre (00029090500) |
|---|
| Durchhanglehre-Pin (00029990010) |

– Wert als Maß Ⓐ notieren.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 48)

## 10.8 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren




– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 40)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

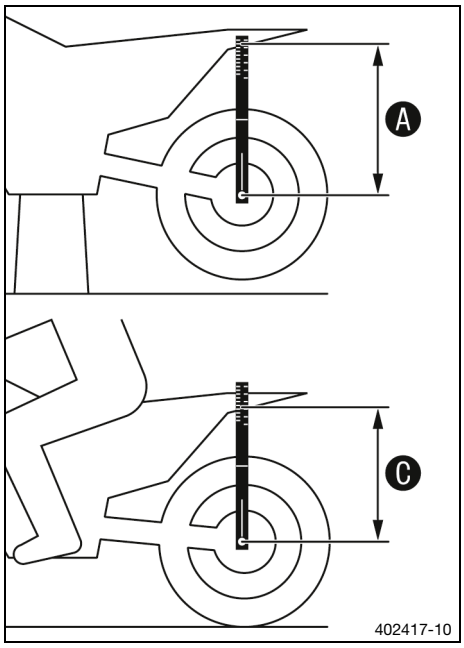
**Info**
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

– Statischen Durchhang kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Statischer Durchhang | 35 mm |

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
– Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 42)

## 10.9 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren




– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 40)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
✓ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

**Info**
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Fahrtdurchhang | 105 mm |

» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
– Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 43)

## 10.10 Federvorspannung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

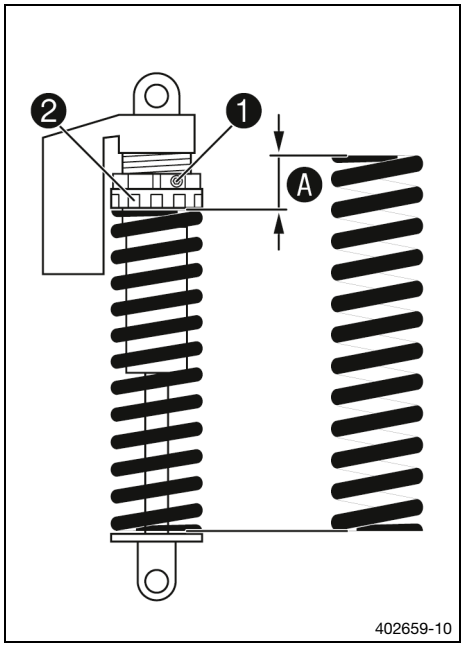
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**

Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 48)
– Federbein ausbauen. (S. 58)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

**Hauptarbeit**

– Schraube ❶ lösen.
– Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

| |
|---|
| Hakenschlüssel (90129051000) |

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß Ⓐ spannen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Federvorspannung | 7 mm |

**Info**

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Schraube ❶ festziehen.

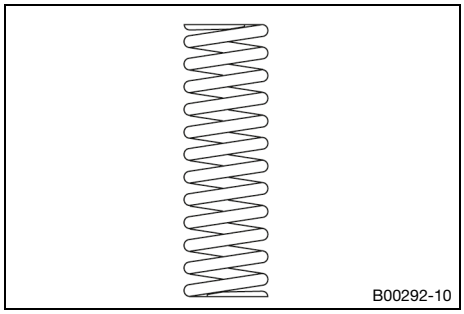
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Einstellring Federbein | M5 | 5 Nm |

**Nacharbeit**

– Federbein einbauen. (S. 60)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 48)

## 10.11 Fahrtdurchhang einstellen




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 48)
– Federbein ausbauen. (S. 58)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

**Hauptarbeit**

– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

| Federrate | |
|---|---|
| Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg | 39 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg | 42 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg | 45 N/mm |

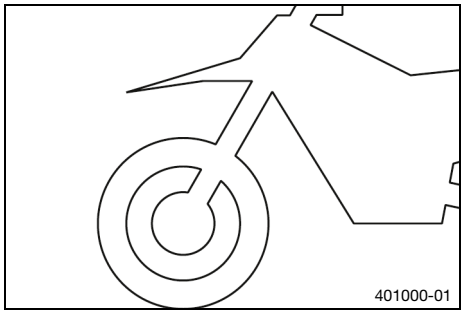
**Info**
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.

**Nacharbeit**

– Federbein einbauen. (S. 60)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 48)
– Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 41)
– Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 41)
– Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (S. 39)

## 10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

**Info**
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.




– Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können durch den Gabelluftdruck ausgeglichen werden.
– Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), muss der Gabelluftdruck im Rahmen der Vorgabe erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.
– Wenn sich die Gabel nach längerem Betrieb ungewöhnlich hart anfühlt, müssen die Gabelbeine entlüftet werden.

## 10.13 Gabelluftdruck einstellen

**Warnung**

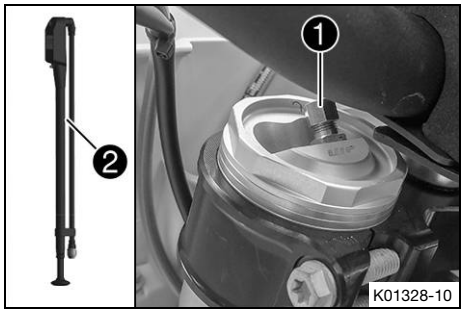
**Unfallgefahr** Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.

Extreme Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten wesentlich verschlechtern und Bauteile überlasten.

– Nehmen Sie Einstellungen nur innerhalb des empfohlenen Bereiches vor.
– Fahren Sie nach Änderungen zuerst langsam, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

**Info**

Luftdruck frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors unter gleichen Bedingungen kontrollieren oder einstellen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein. Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 48)

**Hauptarbeit**

– Schutzkappe ❶ entfernen.
– Gabelluftpumpe ❷ ganz zusammenschieben.

| Gabelluftpumpe (79412966100) |
|---|

**Info**

Die Gabelluftpumpe befindet sich im Beipack des Motorrades.

– Gabelluftpumpe mit dem linken Gabelbein verbinden.
  ✓ Die Anzeige der Gabelluftpumpe schaltet sich automatisch ein.
  ✓ Beim Verbinden entweicht etwas Luft aus dem Gabelbein.

**Info**

Dies ist durch das Volumen des Schlauches bedingt und stellt keinen Defekt der Gabelluftpumpe oder der Gabel dar.
Beiliegende Anleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.

– Luftdruck nach Vorgabe einstellen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Luftdruck | 9,6 bar |
| Änderung des Luftdruckes schrittweise um | 0,2 bar |
| Minimaler Luftdruck | 7 bar |
| Maximaler Luftdruck | 12 bar |

**Info**
Luftdruck keinesfalls außerhalb des angegebenen Bereiches einstellen.

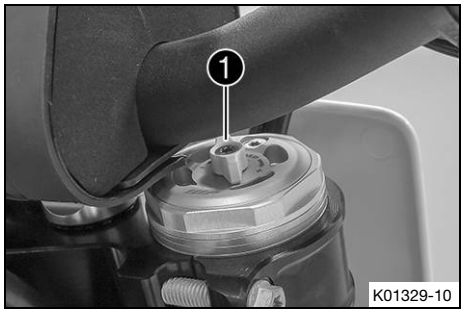
– Gabelluftpumpe vom linken Gabelbein trennen.
  ✓ Beim Trennen entweicht der Überdruck aus dem Schlauch, das Gabelbein selbst verliert keine Luft.
  ✓ Die Anzeige der Gabelluftpumpe schaltet sich nach 80 Sekunden automatisch ab.
– Schutzkappe montieren.

**Info**
Schutzkappe nur mit der Hand montieren.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 48)

## 10.14 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.




– Einstellelement ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Das Einstellelement ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

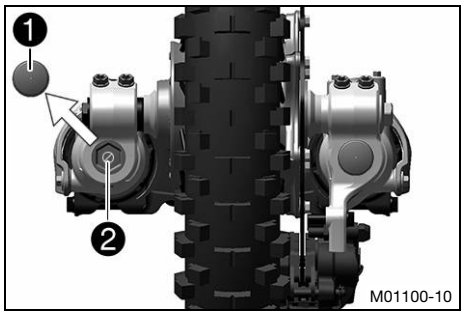
Vorgabe

| Druckstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 7 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

## 10.15 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.




– Schutzkappe ❶ abnehmen.
– Einstellschraube ❷ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Die Einstellschraube ❷ befindet sich am unteren Ende des rechten Gabelbeines.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

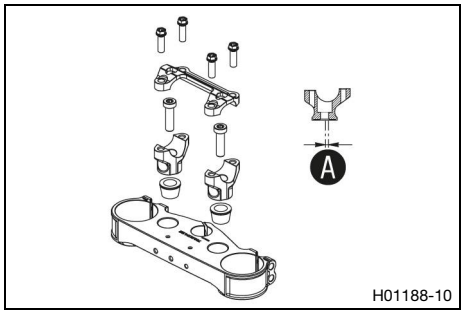
Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 23 Klicks |
| Standard | 18 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

– Schutzkappe ❶ montieren.

## 10.16 Lenkerposition




Die Bohrungen an den Lenkeraufnahmen sind im Abstand Ⓐ aus der Mitte platziert.

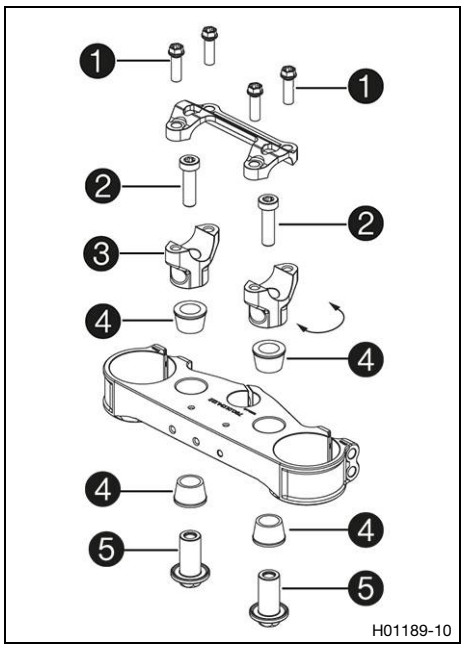
| Bohrungsabstand A | 3,5 mm |
|---|---|

Der Lenker kann in 2 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.

## 10.17 Lenkerposition einstellen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.
Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.
– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.

**Vorarbeit**
– Lenkerpolster abnehmen.




**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücke abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen ❸ abnehmen.
– Gummibuchsen ❹ positionieren und Muttern ❺ von unten durchstecken.
– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen.

**Info**
Die Lenkeraufnahmen sind auf einer Seite länger und höher.
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm **Loctite® 243™** |

– Lenker positionieren.

**Info**
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücke positionieren.
– Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Lenkerklemmbrücke mit Schrauben ❶ zuerst auf der längeren, höheren Seite der Lenkeraufnahmen auf Block schrauben.
– Schrauben ❶ gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |

**Nacharbeit**

– Lenkerpolster montieren.

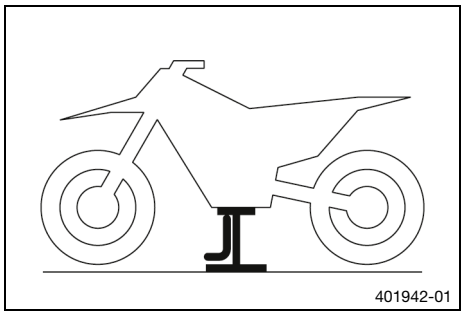
## 11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben

**Hinweis**

**Materialschaden** Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.


401942-01

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

| Hubständer (81329955100) |
|---|

✔ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

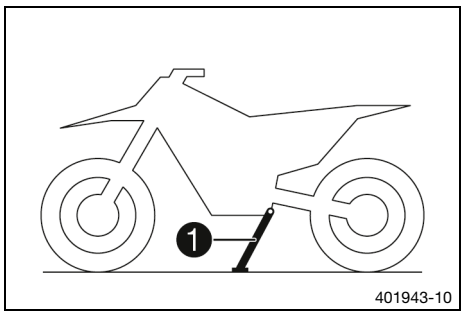
## 11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

**Hinweis**

**Materialschaden** Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

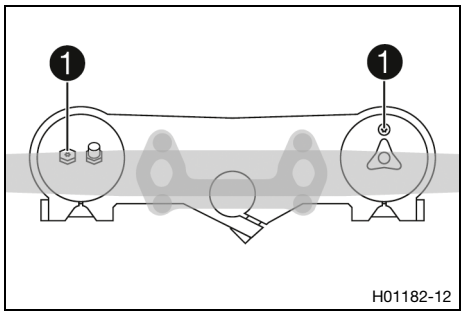


401943-10

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

**Info**
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Haltegummi gesichert sein.

## 11.3 Gabelbeine entlüften




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 48)

**Hauptarbeit**

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.

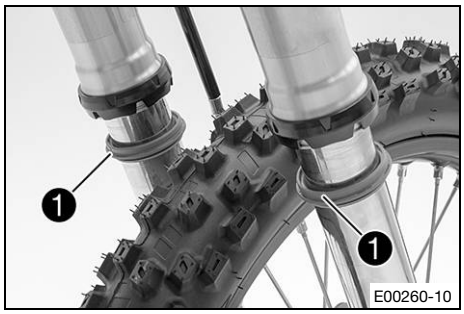
  ✔ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.

– Entlüftungsschrauben festziehen.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 48)

## 11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 48)

– Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 50)

**Hauptarbeit**

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

**Info**

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Dichtringe undicht werden.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre beider Gabelbeine reinigen und einölen.

| Universal-Ölspray (📖 S. 144) |
|---|

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.

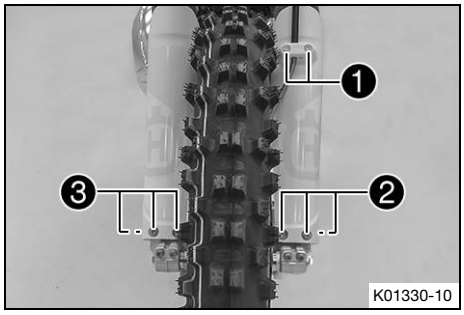
– Überflüssiges Öl entfernen.

**Nacharbeit**

– Gabelschutz einbauen. (📖 S. 50)

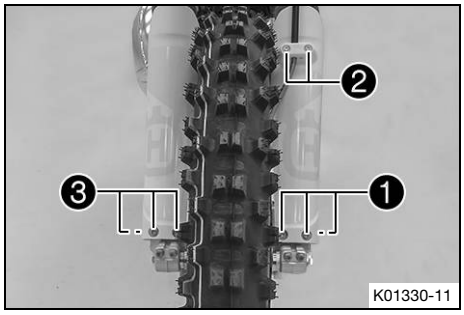
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 48)

## 11.5 Gabelschutz ausbauen




- Schrauben ❶ am linken Gabelbein entfernen. Klemme abnehmen.
- Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Linken Gabelschutz abnehmen.
- Schrauben ❸ am rechten Gabelbein entfernen. Rechten Gabelschutz abnehmen.

## 11.6 Gabelschutz einbauen




- Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

- Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
- Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

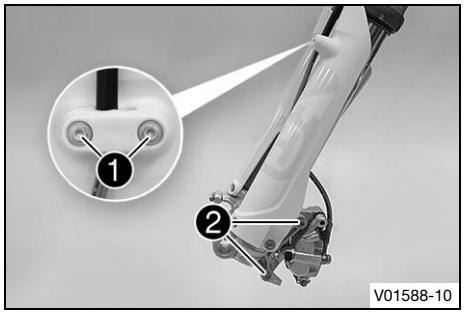
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

## 11.7 Gabelbeine ausbauen

**Vorarbeit**

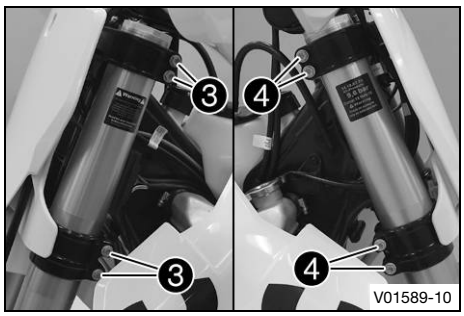
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 48)
- Vorderrad ausbauen. (📖 S. 93)




**Hauptarbeit**

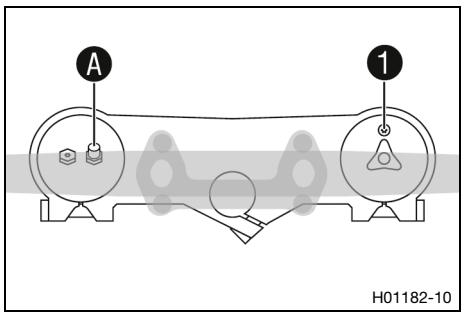
- Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Schrauben ❷ entfernen und Bremssattel abnehmen.
- Bremssattel mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

**Info**
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.




– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entfernen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entfernen.

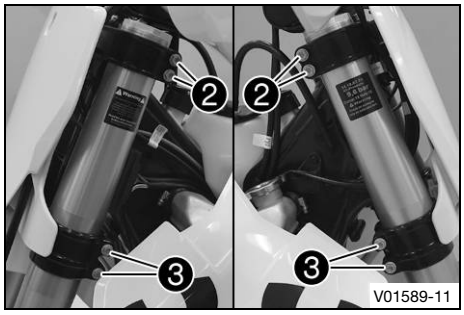
## 11.8 Gabelbeine einbauen




**Hauptarbeit**

– Gabelbeine positionieren.
  ✓ Die Entlüftungsschraube ❶ des rechten Gabelbeines ist nach vorn positioniert.
  ✓ Das Ventil Ⓐ des linken Gabelbeines zeigt nach vorn.

**Info**
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein.
Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.

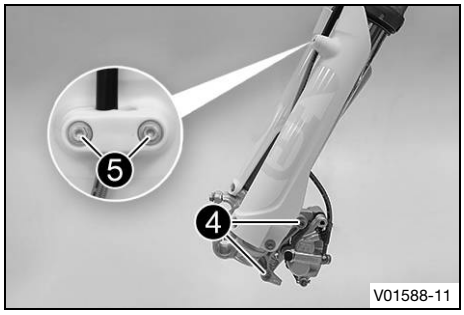



– Schrauben ❷ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Schrauben ❸ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 12 Nm |




– Bremssattel positionieren. Schrauben ❹ montieren und festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

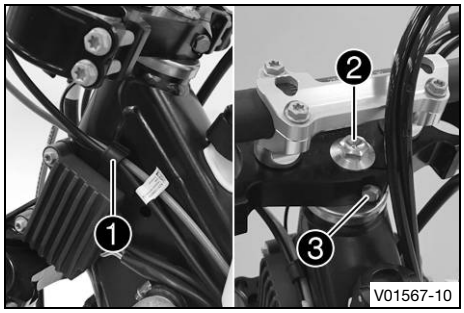
**Nacharbeit**

– Vorderrad einbauen. (📖 S. 94)

## 11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen

**Vorarbeit**

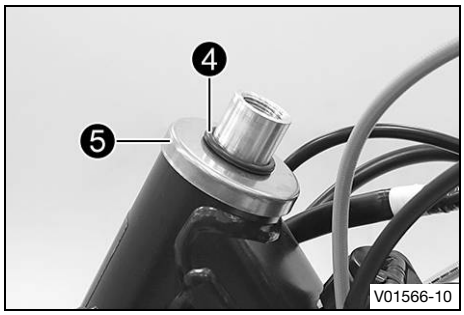
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 48)
- Vorderrad ausbauen. (S. 93)
- Gabelbeine ausbauen. (S. 50)
- Startnummerntafel ausbauen. (S. 56)
- Kotflügel vorn ausbauen. (S. 57)
- Lenkerpolster abnehmen.




**Hauptarbeit**

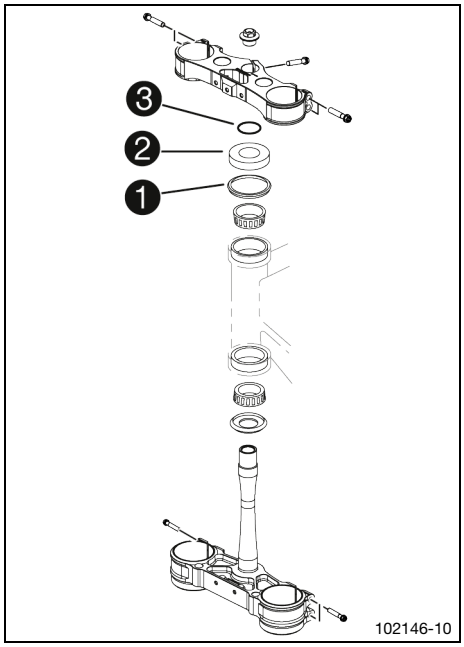
- Kabelhalter ❶ vor dem linken Kühler abnehmen.
- Schraube ❷ entfernen.
- Schraube ❸ entfernen.
- Obere Gabelbrücke mit Lenker entfernen und zur Seite hängen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.




- O-Ring ❹ entfernen. Schutzring ❺ entfernen.
- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr entfernen.
- Oberes Steuerkopflager entfernen.

## 11.10 Untere Gabelbrücke einbauen




**Hauptarbeit**

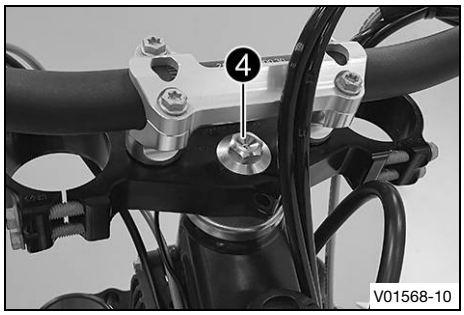
– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

| Hochviskoses Schmierfett (📖 S. 143) |
|---|

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.

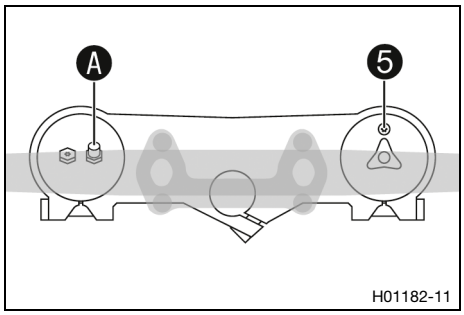
– Kontrollieren, ob die Steuerkopfdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.

– Schutzring ❷ und O-Ring ❸ aufschieben.




– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.

– Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.



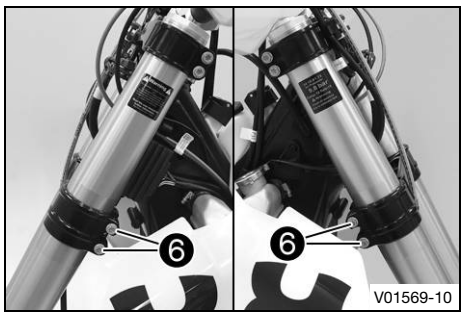

– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschraube ❺ des rechten Gabelbeines ist nach vorn positioniert.

✓ Das Ventil Ⓐ des linken Gabelbeines zeigt nach vorn.

**Info**

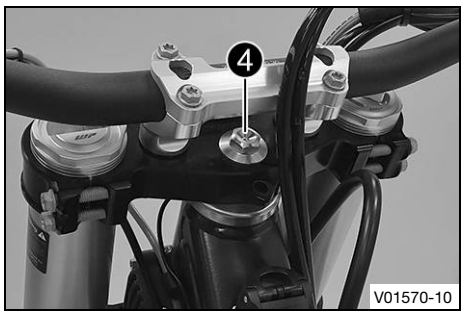
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein.
Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.




– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

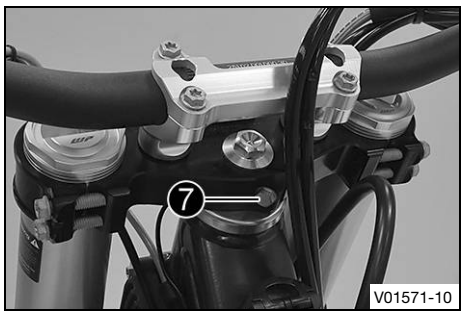
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 12 Nm |




– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

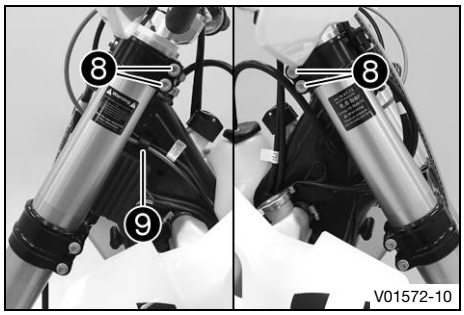
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |




– Schraube ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 20 Nm<br>**Loctite® 243™** |

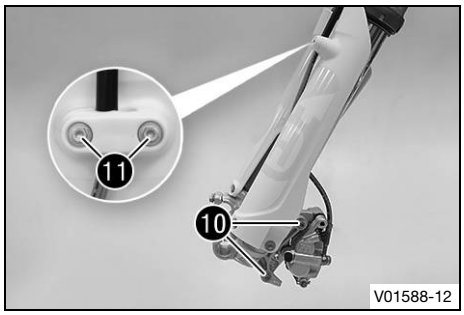



– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❽ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Kabelstrang und Kupplungsleitung mit Kabelhalter ❾ fixieren.




– Bremssattel positionieren. Schrauben ❿ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ⓫ montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

– Kotflügel vorn einbauen. (📖 S. 58)
– Startnummerntafel einbauen. (📖 S. 57)
– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 94)

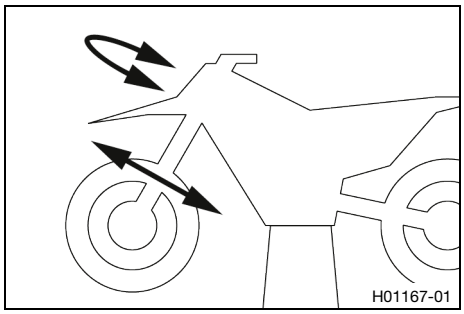
– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (S. 55)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 48)
– Lenkerpolster montieren.

## 11.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Falsches Steuerkopflager-Spiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.
– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflager-Spiel unverzüglich. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 48)




**Hauptarbeit**
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

| |
|---|
| Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein. |

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
– Steuerkopflager-Spiel einstellen. (S. 55)
– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

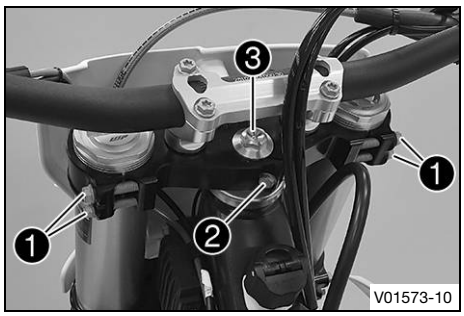
| |
|---|
| Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein. |

» Wenn Raststellungen spürbar sind:
– Steuerkopflager-Spiel einstellen. (S. 55)
– Steuerkopflager kontrollieren, ggf. wechseln.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 48)

## 11.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 48)
– Lenkerpolster abnehmen.




**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ lösen.
– Schraube ❷ entfernen.
– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

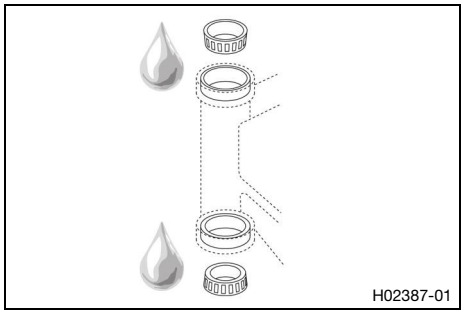
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 20 Nm<br>**Loctite® 243™** |

**Nacharbeit**

– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 55)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 48)
– Lenkerpolster montieren.

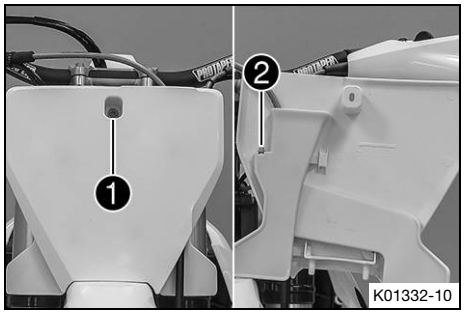
## 11.13 Steuerkopflager schmieren




– Untere Gabelbrücke ausbauen. (📖 S. 52)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (📖 S. 53)

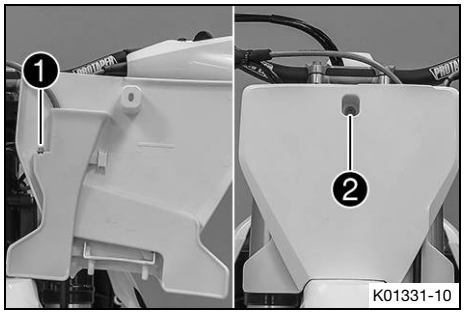
**Info**
Das Steuerkopflager wird im Zuge des Aus- und Einbaus der unteren Gabelbrücke gereinigt und geschmiert.

## 11.14 Startnummerntafel ausbauen




– Schraube ❶ entfernen.
– Schraube ❷ entfernen, Bremsleitungsführung und Startnummerntafel abnehmen.

## 11.15 Startnummerntafel einbauen

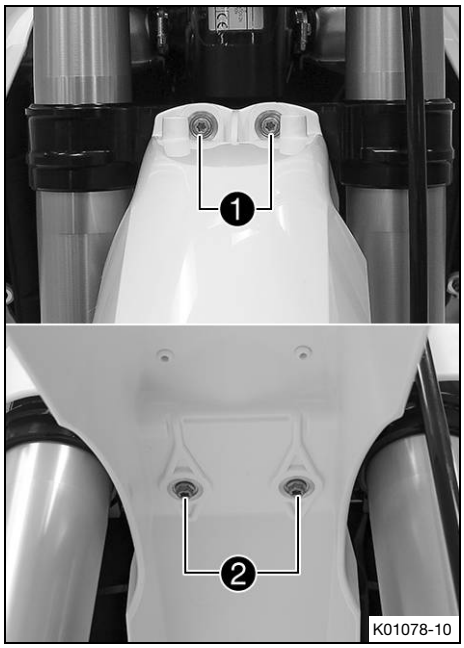



– Bremsleitung und Bremsleitungsführung an der Startnummerntafel positionieren.
– Schraube ❶ montieren und festziehen.
– Startnummerntafel positionieren.
  ✓ Die Haltenasen greifen am Kotflügel ein.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

## 11.16 Kotflügel vorn ausbauen

**Vorarbeit**

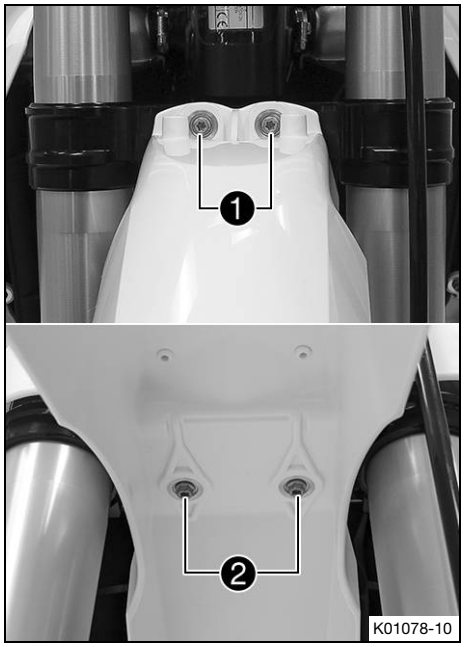
– Startnummerntafel ausbauen. (S. 56)




**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ und ❷ entfernen. Kotflügel vorn abnehmen.

## 11.17 Kotflügel vorn einbauen




**Hauptarbeit**

– Kotflügel vorn positionieren. Schrauben ❶ und ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

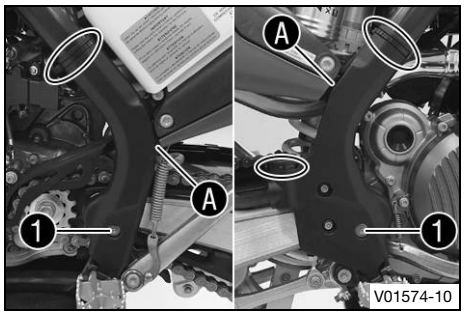
**Nacharbeit**

– Startnummerntafel einbauen. (📖 S. 57)

## 11.18 Federbein ausbauen

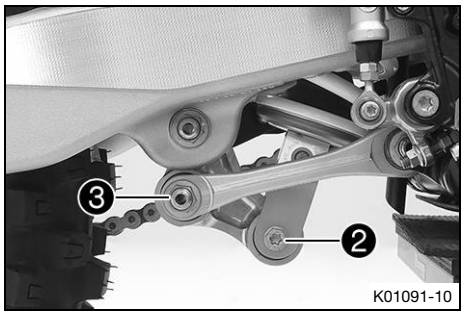
**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 48)




**Hauptarbeit**

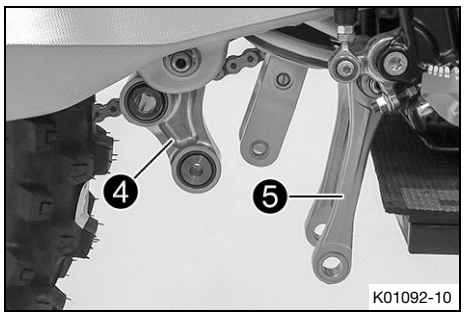
– Die Kabelbinder entfernen.
– Schrauben ❶ mit Scheiben entfernen.
– Rahmenschutz im Bereich Ⓐ aushängen und abnehmen.



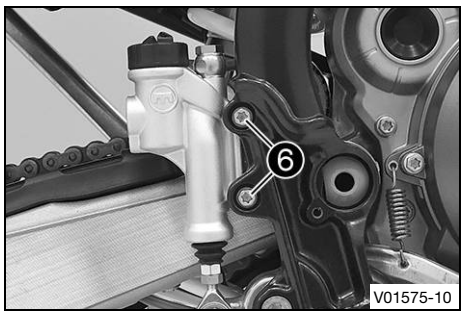

– Schraube ❷ entfernen.
– Verschraubung ❸ entfernen.

**Info**

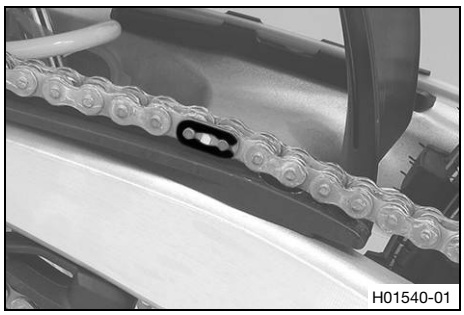
Schwinge leicht anheben, damit die Schrauben leichter entfernt werden können.




– Winkelhebel ❹ nach hinten drücken.
– Verbindungshebel ❺ nach unten drücken.



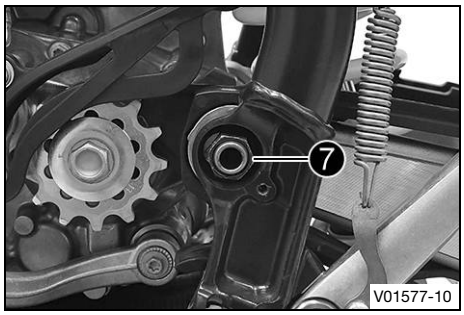

– Schrauben ❻ entfernen.
– Fußbremszylinder von der Druckstange abziehen.



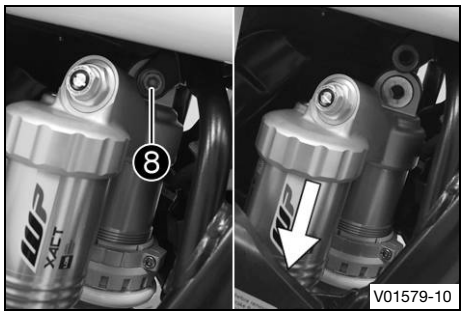

– Verbindungsglied der Kette entfernen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

– Kette abnehmen.

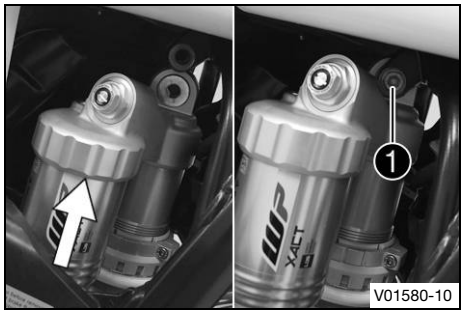



– Mutter ❼ entfernen und Schwingenbolzen herausziehen.
– Schwinge nach hinten schieben und gegen Umfallen sichern.




– Federbein halten und Schraube ❽ entfernen.
– Federbein vorsichtig nach unten entfernen.

## 11.19 Federbein einbauen

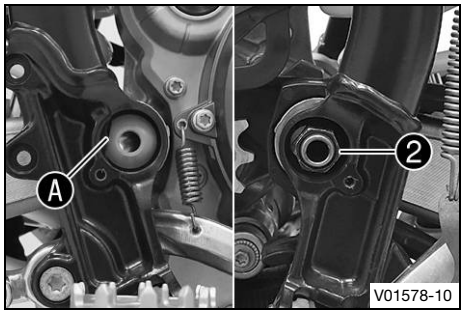



**Hauptarbeit**

– Federbein vorsichtig von unten im Fahrzeug positionieren.
– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Federbein oben | M10 | 60 Nm **Loctite® 2701™** |



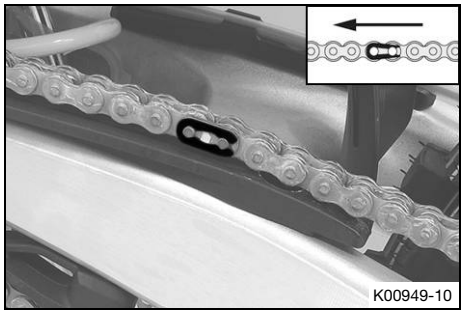

– Schwinge positionieren und Schwingenbolzen montieren.

**Info**
Auf die Flachstelle Ⓐ achten.

– Mutter ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

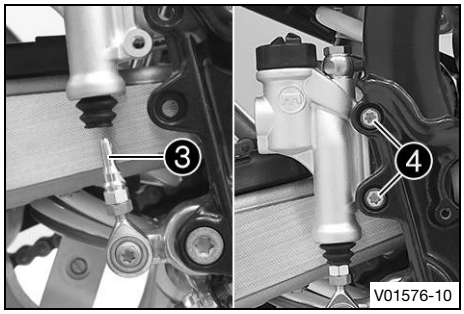
| | | |
|---|---|---|
| Mutter Schwingenbolzen | M16x1,5 | 100 Nm |




– Kette montieren.
– Kette mit Verbindungsglied verbinden.

Vorgabe

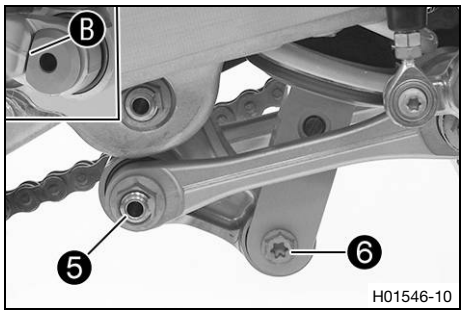
| |
|---|
| Die geschlossene Seite der Kettenschlosssicherung muss in Laufrichtung zeigen. |




– Fußbremszylinder positionieren.
  ✓ Die Druckstange ❸ greift in den Fußbremszylinder ein.
  ✓ Die Staubmanschette ist korrekt positioniert.
– Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |




– Winkelhebel und Verbindungshebel positionieren.
– Verschraubung ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel | M14x1,5 | 60 Nm |

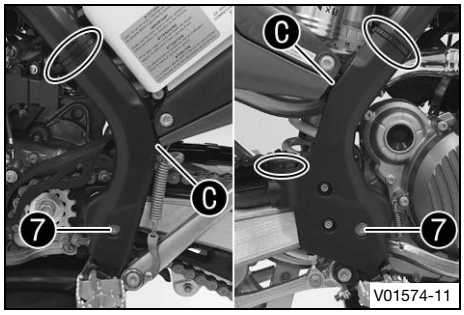
**Info**
Auf die Flachstelle Ⓑ achten.

– Schraube ❻ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Federbein unten | M10 | 60 Nm<br>**Loctite® 2701™** |

**Info**
Schwinge leicht anheben, damit die Schraube leichter montiert werden kann.




- Rahmenschutz im Bereich C einhängen und positionieren.
- Schrauben 7 mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

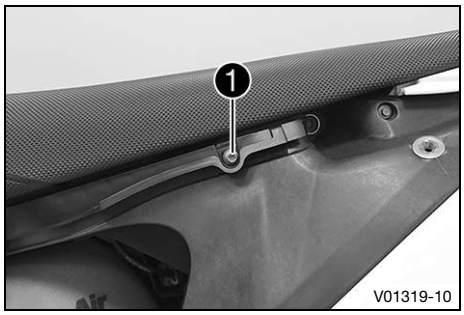
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Rahmenschutz | M5 | 3 Nm |

- Neue Kabelbinder montieren.
- Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (S. 86)

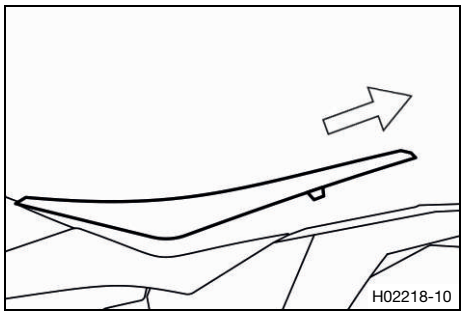
**Nacharbeit**
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 48)

## 11.20 Sitzbank abnehmen

**Vorarbeit**
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 62)

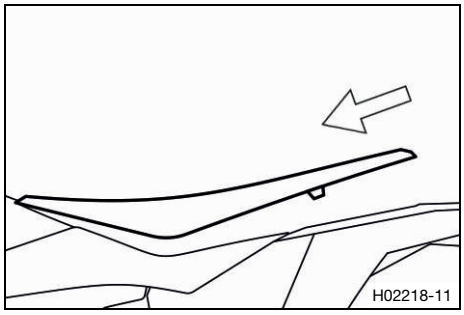



**Hauptarbeit**
- Schraube 1 entfernen.



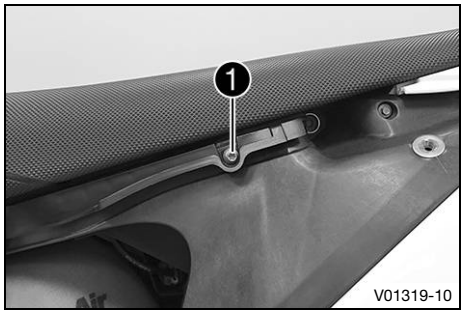

- Sitzbank hinten anheben, zurückziehen und nach oben abnehmen.

## 11.21 Sitzbank montieren




**Hauptarbeit**

– Sitzbank vorn an der Bundbuchse des Kraftstofftanks und hinten in der Halterung einhängen.
– Sitzbank nach vorn schieben.
– Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.




– Schraube ❶ montieren und festziehen.

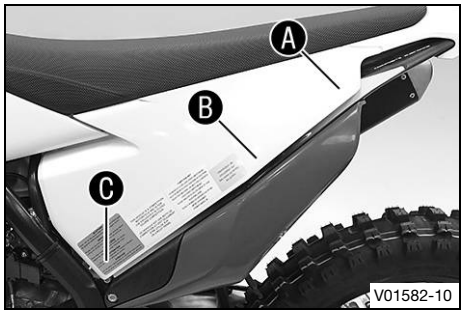
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**

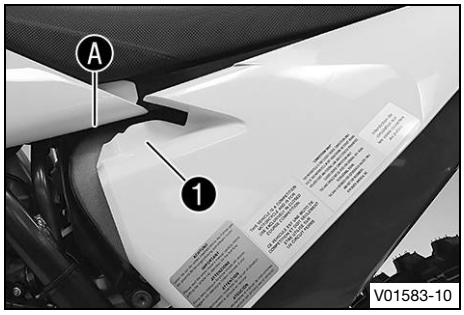
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 62)

## 11.22 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen

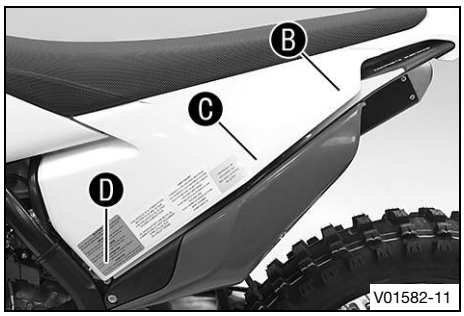



– Luftfilterkasten-Deckel in den Bereichen Ⓐ, Ⓑ und Ⓒ seitlich abziehen und nach hinten abnehmen.

## 11.23 Luftfilterkasten-Deckel einbauen




– Lasche ❶ des Luftfilterkasten-Deckels im Bereich Ⓐ einhängen und nach vorn schieben.




– Luftfilterkasten-Deckel in den Bereichen Ⓑ, Ⓒ und Ⓓ einrasten.

## 11.24 Luftfilter ausbauen

**Hinweis**

**Motorschaden** Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

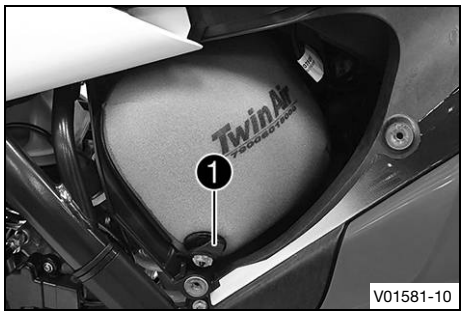
**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Vorarbeit**

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 62)




**Hauptarbeit**

– Haltelasche ❶ aushängen. Luftfilter mit Luftfilterträger entfernen.
– Luftfilter vom Luftfilterträger entfernen.

## 11.25 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

**Vorarbeit**

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 62)
– Luftfilter ausbauen. (S. 63)


K00518-01

**Hauptarbeit**
– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

| Luftfilter-Reinigungsmittel (📖 S. 143) |
|---|

**Info**
Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

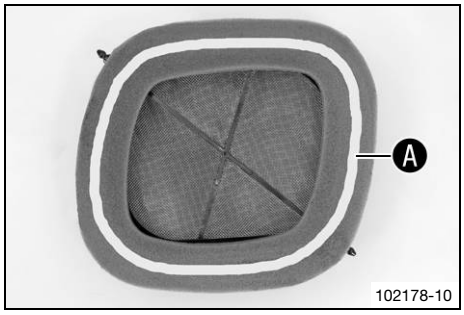
– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Luftfilteröl einölen.

| Öl für Schaumstoff-Luftfilter (📖 S. 143) |
|---|

– Luftfilterkasten reinigen.
– Ansaugstutzen reinigen, auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

**Nacharbeit**
– Luftfilter einbauen. 🔧 (📖 S. 64)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 62)

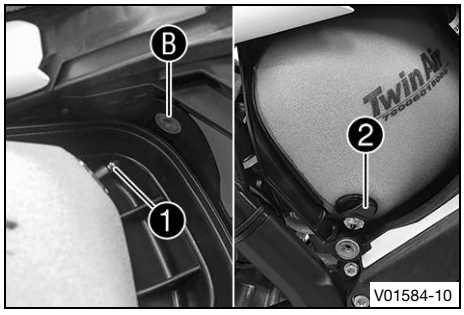
## 11.26 Luftfilter einbauen 🔧



102178-10

**Hauptarbeit**
– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich Ⓐ einfetten.

| Langzeitfett (📖 S. 143) |
|---|



V01584-10

– Luftfilter einsetzen und oberen Haltezapfen ❶ in der Buchse Ⓑ positionieren.
  ✓ Der Luftfilter ist korrekt positioniert.
– Unteren Haltezapfen mit Haltelasche ❷ fixieren.

**Info**
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

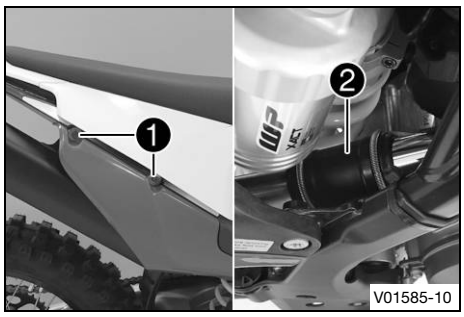
**Nacharbeit**
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 62)

## 11.27 Endschalldämpfer ausbauen

**Warnung**

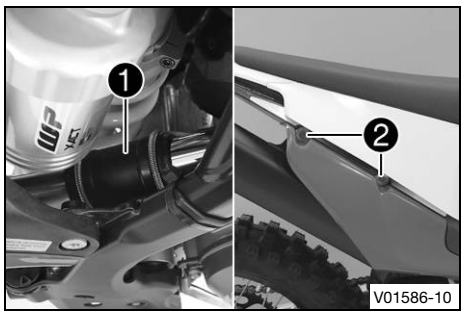
**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.




– Schrauben ❶ mit Scheiben entfernen.
– Endschalldämpfer an der Auspuffmuffe ❷ vom Krümmer abziehen.

## 11.28 Endschalldämpfer einbauen




– Endschalldämpfer in der Auspuffmuffe ❶ positionieren.
– Schrauben ❷ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

## 11.29 Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln

**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

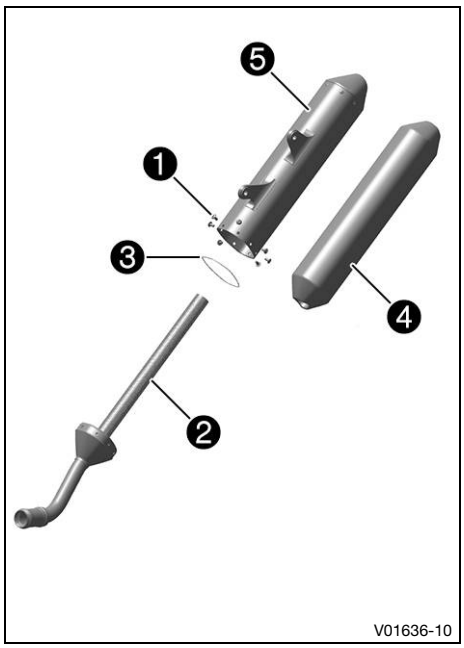
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Info**

Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Dämmstoffes ins Freie, der Endschalldämpfer "brennt" aus.
Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

**Vorarbeit**

– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 65)




**Hauptarbeit**

- Schrauben ❶ entfernen. Innenrohr ❷ mit O-Ring ❸ herausziehen.
- Glasfasergarnfüllung ❹ vom Innenrohr ziehen.
- Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
- Neue Glasfasergarnfüllung ❹ auf dem Innenrohr montieren.
- Außenrohr ❺ über das Innenrohr mit der neuen Glasfasergarnfüllung und dem O-Ring schieben.
- Alle Schrauben ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schrauben am Endschalldämpfer | M5 | 7 Nm |

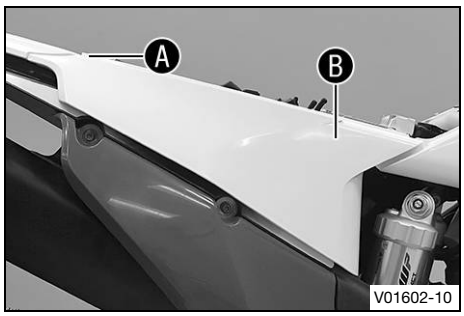
**Nacharbeit**

- Endschalldämpfer einbauen. (📖 S. 65)

## 11.30 Seitenverkleidung rechts ausbauen

**Vorarbeit**

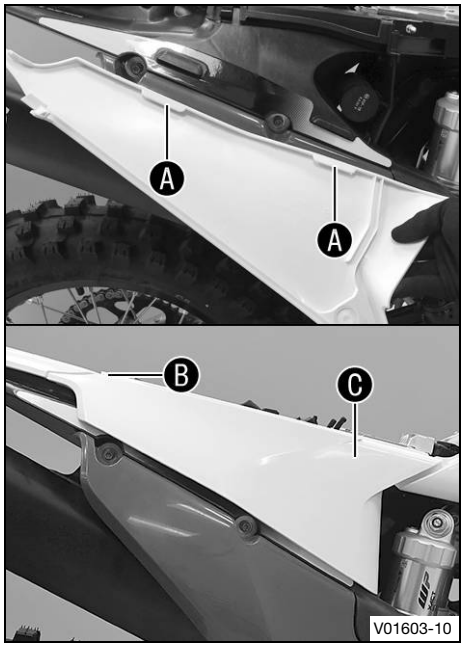
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 62)
- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 61)




**Hauptarbeit**

- Seitenverkleidung im Bereich Ⓐ aushängen, im Bereich Ⓑ seitlich abziehen und nach unten abnehmen.

## 11.31 Seitenverkleidung rechts einbauen




**Hauptarbeit**

– Seitenverkleidung mit den Haltenasen Ⓐ von unten einhängen und nach oben schieben.
– Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓑ und Ⓒ einrasten.

**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (📖 S. 62)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 62)

## 11.32 Kraftstofftank ausbauen 🔧

### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

### Warnung

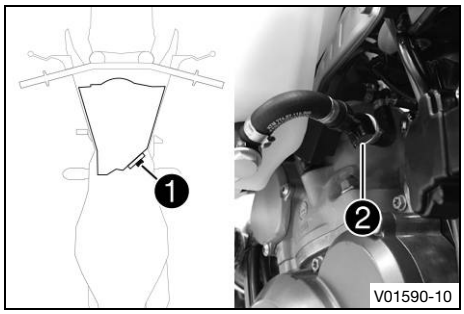
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
– Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Vorarbeit**

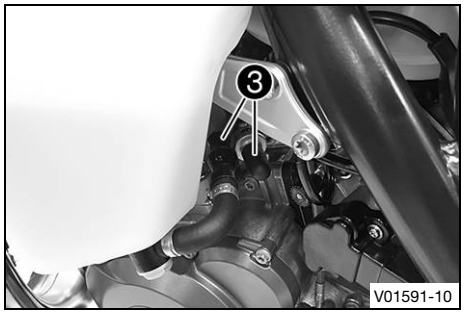
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 62)
– Sitzbank abnehmen. (S. 61)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 66)

**Hauptarbeit**




– Stecker ❶ der Kraftstoffpumpe abstecken.
– Schnellverschlusskupplung ❷ gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

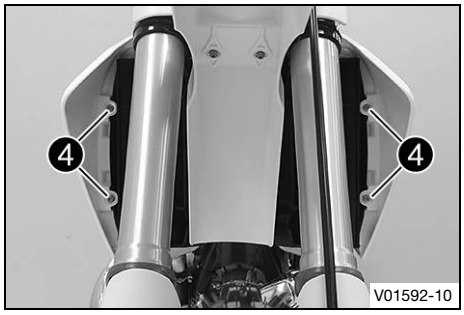



– Schnellverschlusskupplung trennen.

**Info**
Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

– Waschkappenset ❸ montieren.

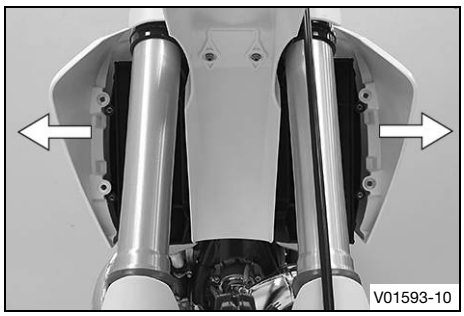
| Waschkappenset (81212016100) |
|---|




– Schrauben ❹ entfernen.




– Schraube ❺ mit Gummibuchse entfernen.
– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung am Kraftstofftankdeckel abziehen.




– Beide Spoiler seitlich vom Kühler ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

## 11.33 Kraftstofftank einbauen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

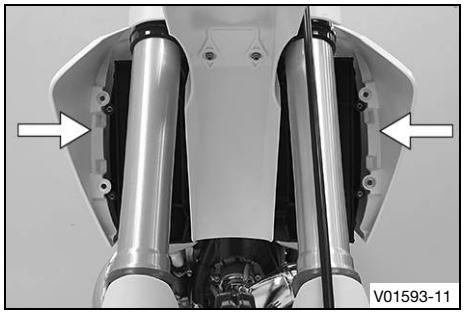
Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.




**Hauptarbeit**

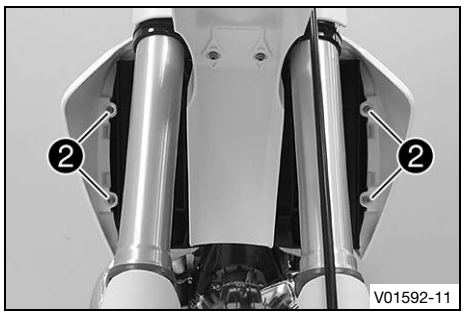
– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (S. 76)
– Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich am Kühler einhängen.
– Sicherstellen, dass keine Kabel oder Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.




– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
– Schraube ❶ mit Gummibuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

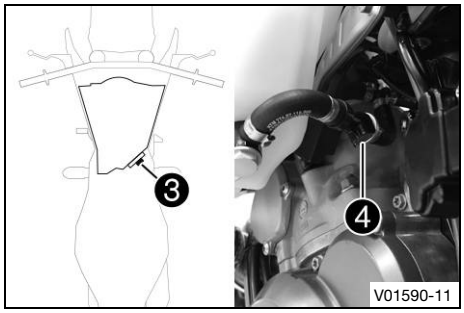
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |




– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |




– Stecker ❸ der Kraftstoffpumpe anstecken.
– Waschkappenset entfernen und Schnellverschlusskupplung gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

– Silikonspray auf ein fusselfreies Tuch sprühen und O-Ring der Schnellverschlusskupplung leicht schmieren.

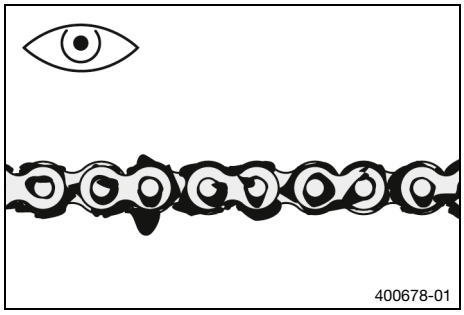
| |
|---|
| Silikonspray (📖 S. 144) |

– Schnellverschlusskupplung ❹ zusammenstecken.

**Info**
Kabel und Kraftstoffleitung in sicherem Abstand zur Auspuffanlage verlegen.

**Nacharbeit**
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 67)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 62)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 62)

## 11.34 Kettenverschmutzung kontrollieren




– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 71)

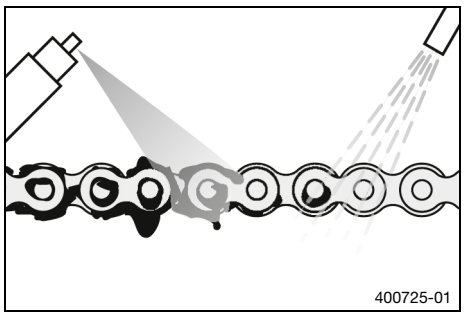
## 11.35 Kette reinigen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.
– Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.




**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 48)

**Hauptarbeit**
– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

| Kettenreinigungsmittel (📖 S. 143) |
|---|

– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

| Kettenspray Offroad (📖 S. 143) |
|---|

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 48)

## 11.36 Kettenspannung kontrollieren

**Warnung**

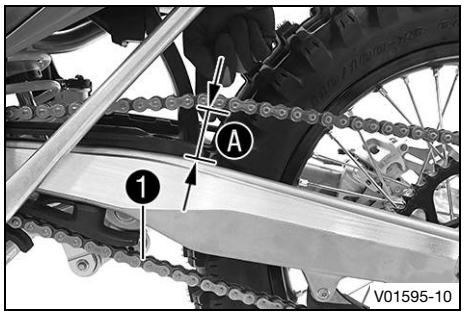
**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 48)




**Hauptarbeit**

– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

**Info**

Der untere Teil der Kette ❶ muss dabei gespannt sein.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 55 … 58 mm |

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kettenspannung einstellen. (S. 72)

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 48)

## 11.37 Kettenspannung einstellen

**Warnung**

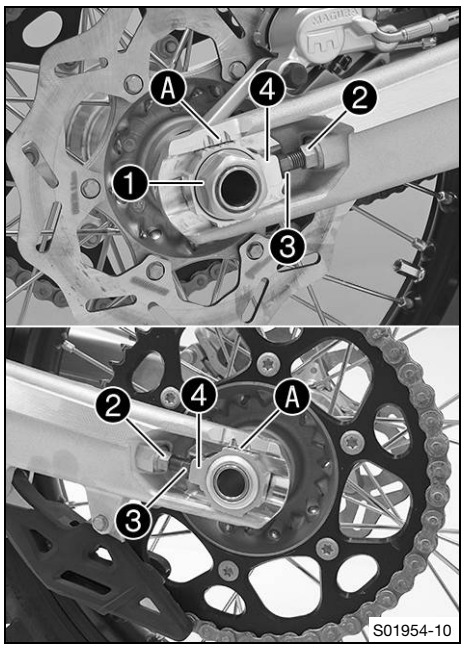
**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 48)
– Kettenspannung kontrollieren. (S. 72)




**Hauptarbeit**

– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 55 … 58 mm |
| Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet. | |

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

  Vorgabe

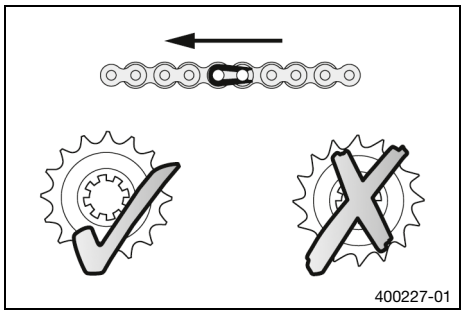
| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M25x1,5 | 80 Nm |

**Info**
Durch den großen Einstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 48)

## 11.38 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren



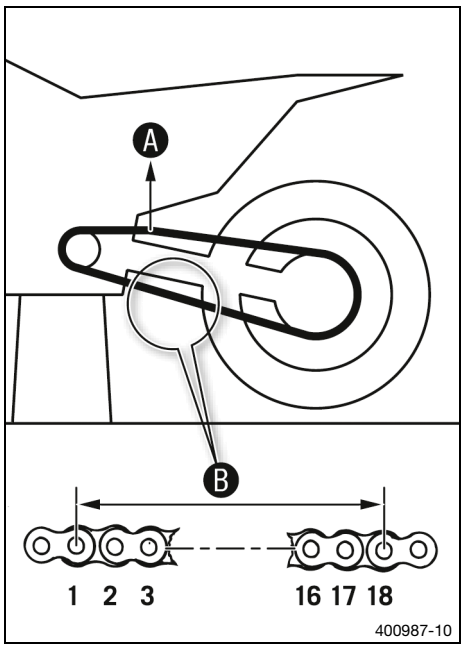

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 48)

**Hauptarbeit**

– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Kette, Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kette, Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln.

**Info**
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.




– Am oberen Teil der Kette mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Gewicht Kettenverschleiß-messung | 10 … 15 kg |

– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Teil der Kette messen.

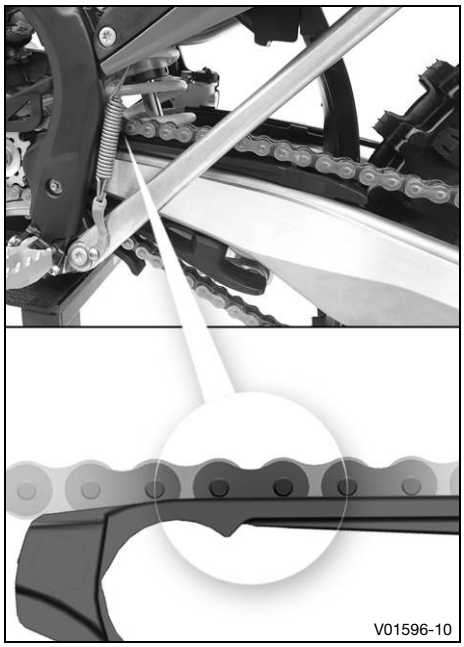
**Info**
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Maximaler Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette | 272 mm |

» Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:

– Antriebssatz wechseln.

**Info**
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad oder Kettenritzel schneller ab.




– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.

» Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:

– Kettengleitschutz wechseln.

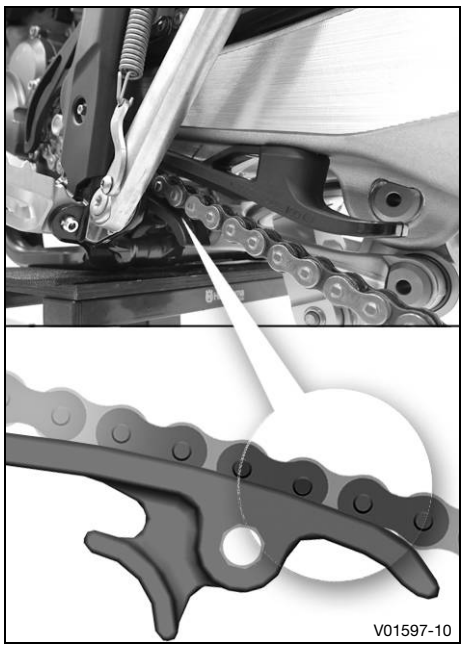
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.

» Wenn der Kettengleitschutz locker ist:

– Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

Vorgabe

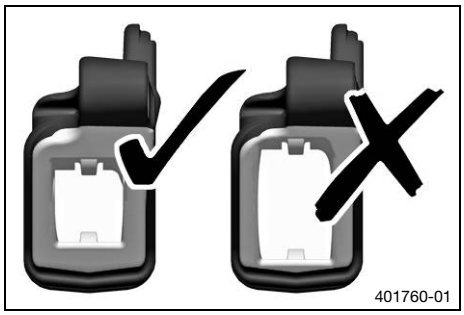
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettengleit-schutz | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |




– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

    Vorgabe

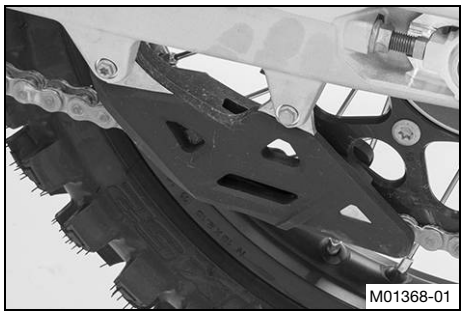
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm |




– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

**Info**
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

  » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
    – Kettenführung wechseln.



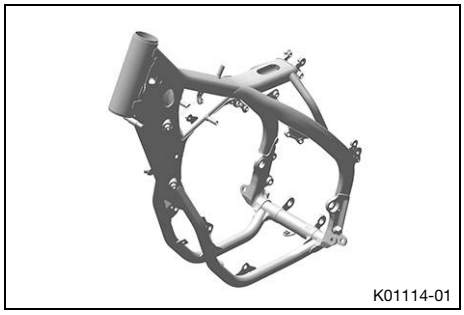

– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Verschraubung der Kettenführung festziehen.

    Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 48)

## 11.39 Rahmen kontrollieren


K01114-01

– Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.

**Info**
Einen Rahmen, der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, immer wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens Husqvarna Motorcycles nicht zugelassen.

## 11.40 Schwinge kontrollieren


K01115-01

– Schwinge auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn die Schwinge Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwinge wechseln.

**Info**
Eine beschädigte Schwinge immer wechseln. Eine Reparatur an der Schwinge ist seitens Husqvarna Motorcycles nicht zugelassen.

## 11.41 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Der Gasbowdenzug kann bei falscher Verlegung aus der Führung rutschen.
Der Gasschieber wird dann nicht mehr geschlossen und die Geschwindigkeit kann nicht mehr kontrolliert werden.
– Stellen Sie sicher, dass die Gasbowdenzug-Verlegung und das Gasbowdenzug-Spiel der Vorgabe entspricht.

**Vorarbeit**
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 62)
– Sitzbank abnehmen. (S. 61)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 66)
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 67)




**Hauptarbeit**

– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren.

| |
|---|
| Beide Gasbowdenzüge müssen nebeneinander an der Hinterseite des Lenkers, oberhalb des Kraftstofftanklagers rechts am Rahmen zum Drosselklappenkörper verlegt sein. Beide Gasbowdenzüge müssen hinter dem Haltegummi der Kraftstofftank-Auflage gesichert sein. |

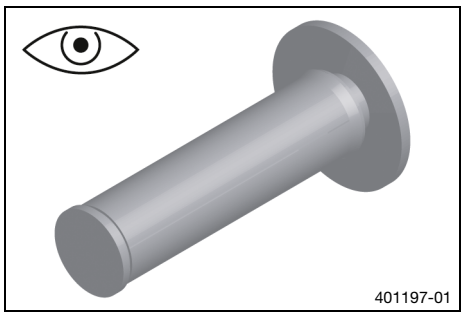
» Wenn die Gasbowdenzug-Verlegung nicht der Vorgabe entspricht:

– Gasbowdenzug-Verlegung korrigieren.

**Nacharbeit**

– Kraftstofftank einbauen. (S. 69)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (S. 67)
– Sitzbank montieren. (S. 62)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 62)

## 11.42 Griffgummi kontrollieren



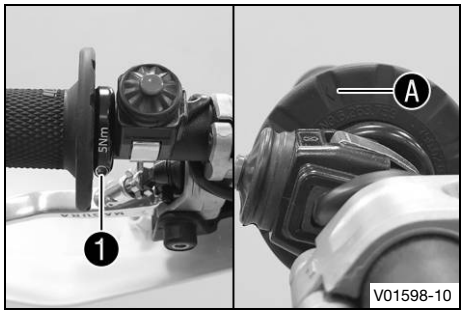

– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

**Info**

Die Griffgummis sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt.
Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

» Wenn ein Griffgummi beschädigt oder verschlissen ist

– Griffgummi wechseln.



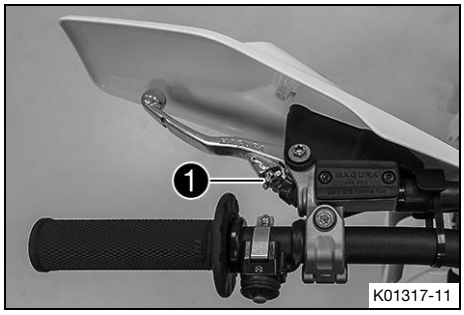

– Schraube ❶ auf festen Sitz kontrollieren.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Festgriff | M4 | 5 Nm<br>**Loctite® 243™** |

| |
|---|
| Die Raute Ⓐ muss wie in der Abbildung ersichtlich positioniert sein. |

## 11.43 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen




– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

**Info**

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 11.44 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

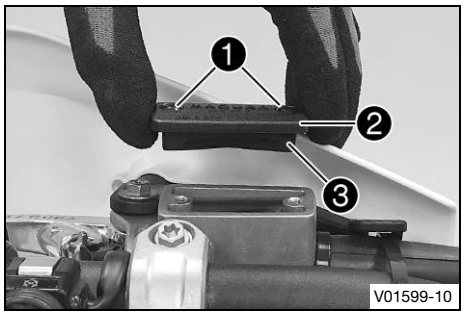
**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 141) |
|---|

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

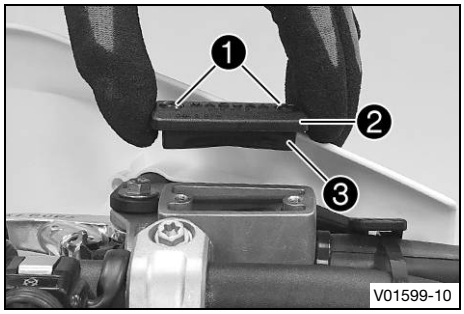
**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 11.45 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

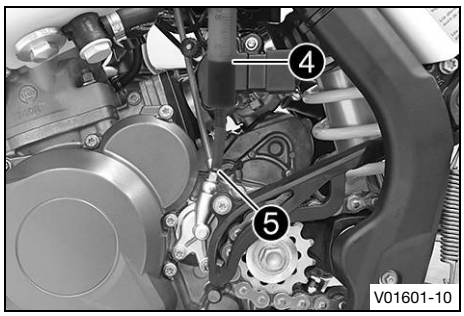
**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

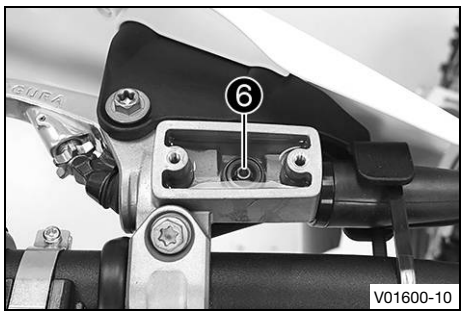
**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.




– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

| |
|---|
| Spritze (50329050000) |
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 141) |

– Schutzkappe entfernen.
– Entlüftungsschraube ❺ lösen.
– Entlüftungsspritze ❹ am Kupplungsnehmerzylinder montieren.
– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ❻ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube festziehen. Schutzkappe montieren.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

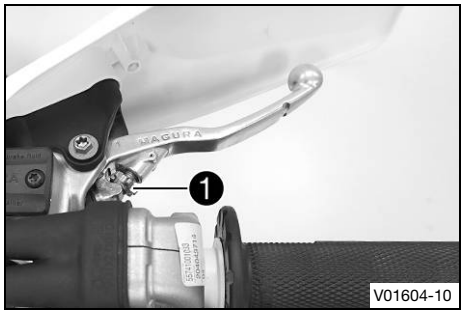
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.1 Grundstellung des Handbremshebels einstellen

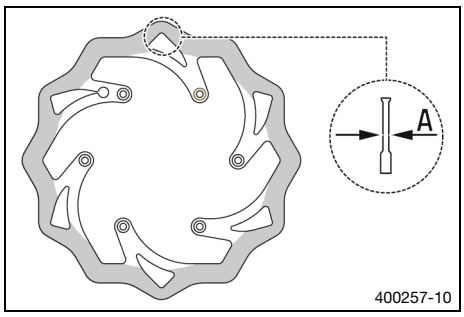



– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

**Info**
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 12.2 Bremsscheiben kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

**Info**
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

| Bremsscheiben - Verschleißgrenze | |
|---|---|
| vorn | 2,5 mm |
| hinten | 3,5 mm |

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter der Vorgabe liegt:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

## 12.3 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

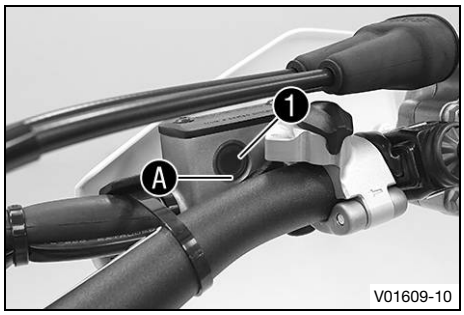
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




**Vorarbeit**

– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 83)

**Hauptarbeit**

– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand auf Schauglasunterkante Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. (S. 82)

## 12.4 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

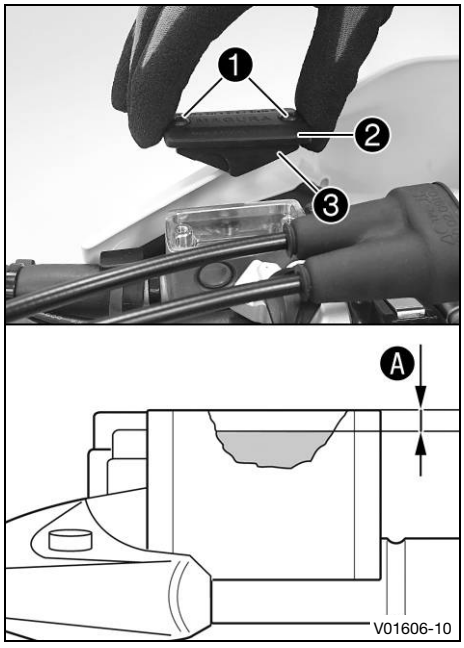
**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




**Vorarbeit**

– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 83)

**Hauptarbeit**

– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 5 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 141) |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**

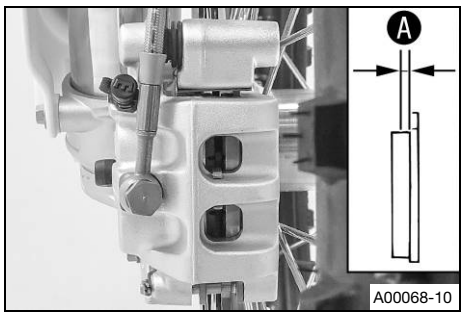
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.5 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 84)

– Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 84)

## 12.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.
– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

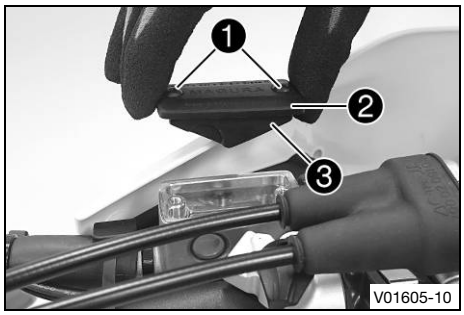
**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

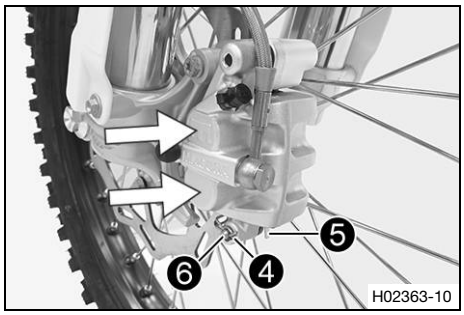
**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



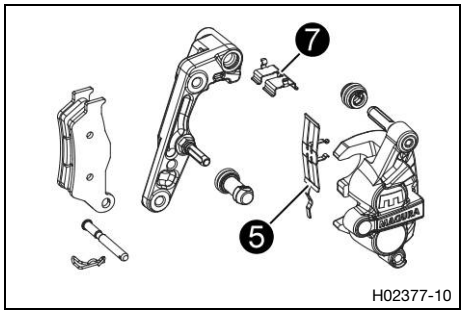

– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



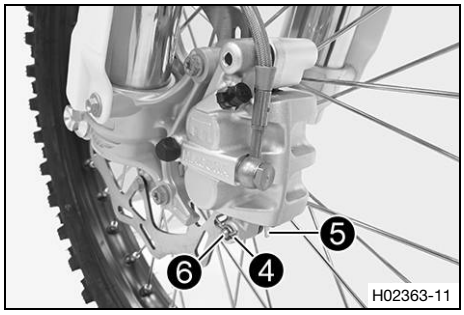

– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

– Federstecker ❹ entfernen.
– Federblech ❺ nach oben drücken und Bolzen ❻ herausziehen.
– Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.



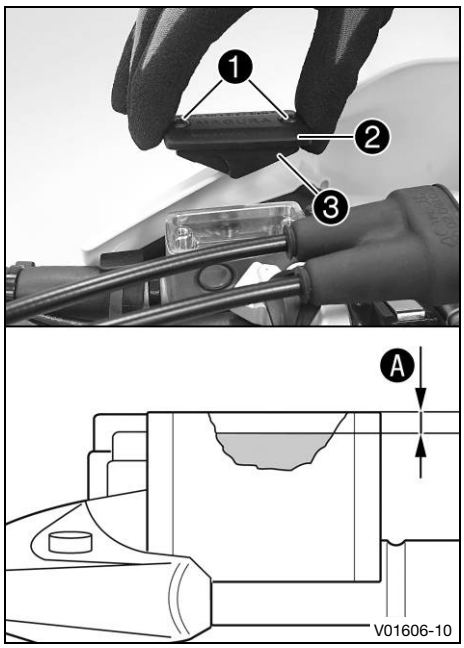

– Federblech ❺ im Bremssattel und Gleitblech ❼ im Bremssattelträger auf korrekten Sitz kontrollieren.




– Neue Bremsbeläge einsetzen.
– Bolzen ❻ montieren.
  ✓ Federblech ❺ greift in die Nut am Bolzen ein.

**Info**
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Federstecker ❹ montieren.
– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 5 mm |

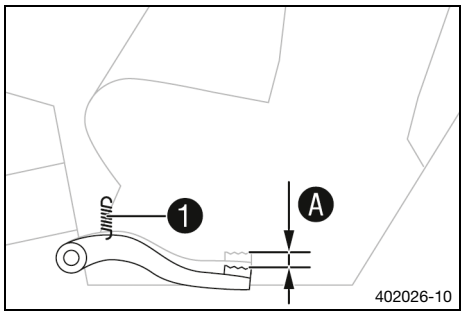
| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 141) |

– Deckel ❷ mit Membran ❸ positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.7 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.
– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Feder ❶ aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

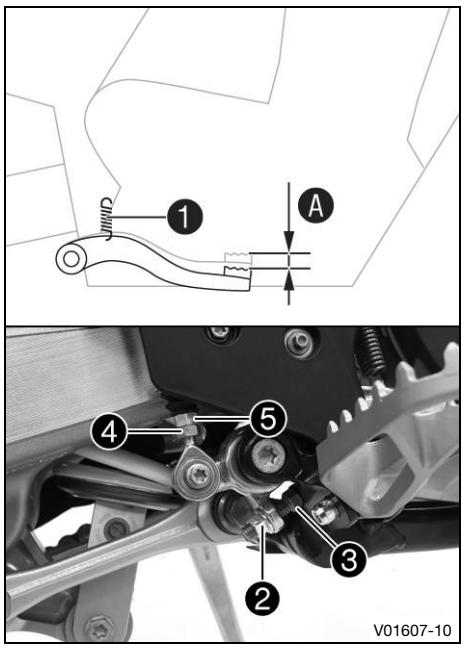
| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3 … 5 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 86)

– Feder ❶ einhängen.

## 12.8 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.
– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Feder ❶ aushängen.
– Mutter ❹ lösen und mit Druckstange ❺ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❷ lösen und Schraube ❸ entsprechend drehen.

**Info**
Der Einstellbereich ist begrenzt.

– Druckstange ❺ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3 … 5 mm |

– Druckstange ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Muttern Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

– Schraube ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Fußbremshebelanschlag | M8 | 20 Nm |

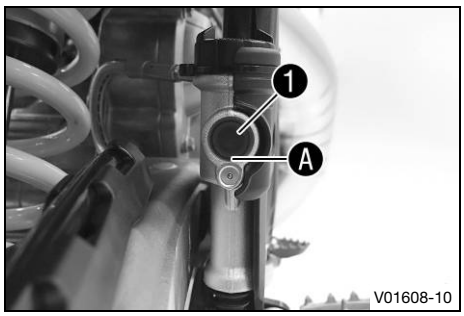
– Feder ❶ einhängen.

## 12.9 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Vorarbeit**
– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 89)




**Hauptarbeit**

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand auf Schauglasunterkante Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 88)

## 12.10 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

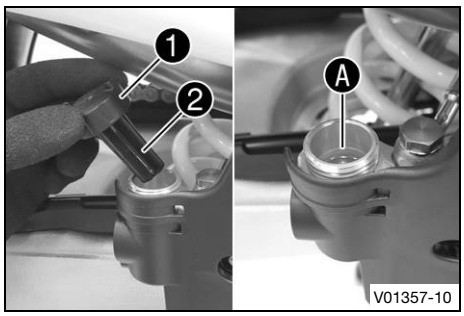
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

**Vorarbeit**

– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 89)




**Hauptarbeit**

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Den Kabelbinder am Rahmenschutz entfernen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und Scheibe entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur Markierung Ⓐ auffüllen.

| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 141) |
|---|

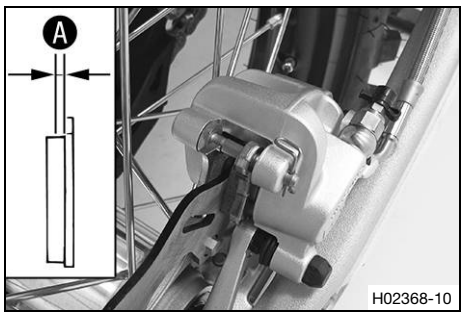
– Schraubdeckel mit Membran und Scheibe montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

– Neuen Kabelbinder am Rahmenschutz montieren.

## 12.11 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |
|---|---|

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 89)

– Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 89)

## 12.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.
– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für Husqvarna-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.
Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Herstellergarantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und empfohlen sind.

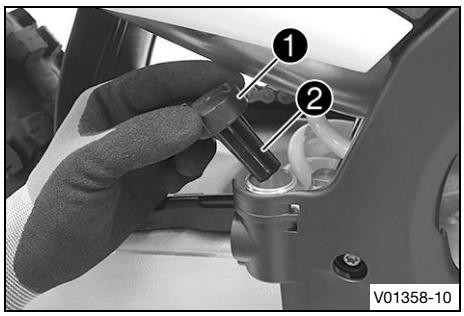
**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

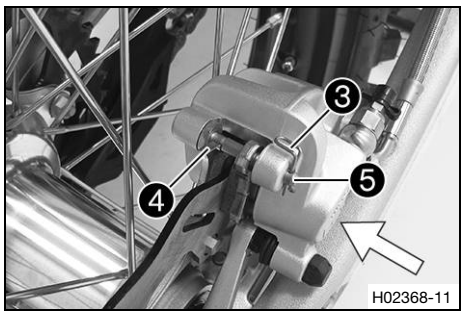
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



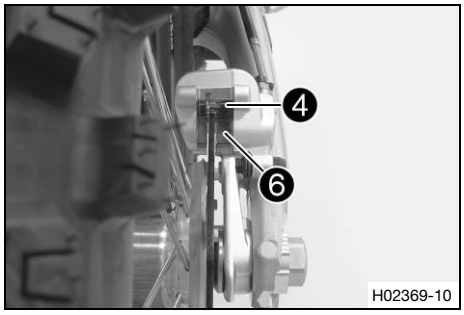

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Den Kabelbinder am Rahmenschutz entfernen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und Scheibe entfernen.



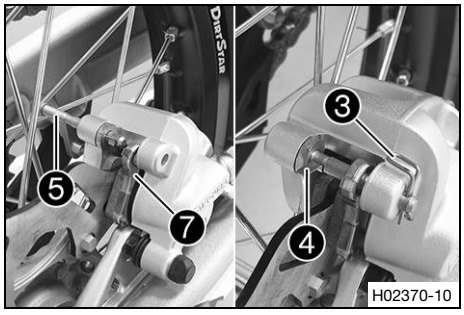

– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

– Federstecker ❸ entfernen.
– Federblech ❹ nach unten drücken und Bolzen ❺ herausziehen.
– Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.



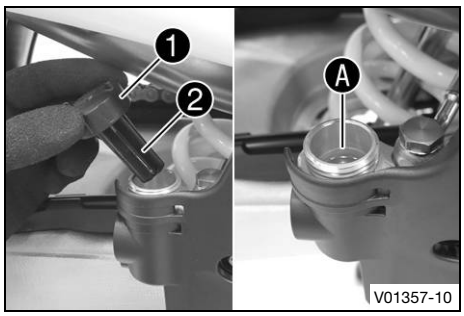

– Federblech ❹ im Bremssattel und Gleitblech ❻ im Bremssattelträger auf korrekten Sitz kontrollieren.




– Neue Bremsbeläge einsetzen.
– Bolzen ❺ montieren.
✓ Das Federblech ❹ greift in die Nut am Bolzen ein.

**Info**
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Sicherstellen, dass das Entkoppelungsblech ❼ am kolbenseitigen Bremsbelag montiert ist.

– Federstecker ❸ montieren.
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung Ⓐ berichtigen.

| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 141) |
|---|

– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und Scheibe montieren und festziehen.

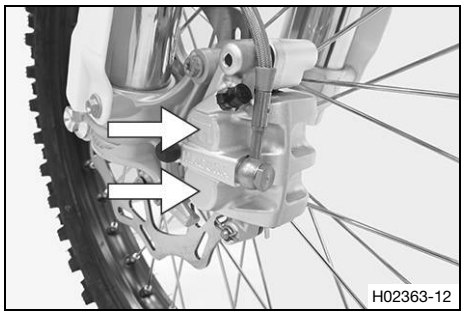
**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

– Neuen Kabelbinder am Rahmenschutz montieren.

## 13.1 Vorderrad ausbauen

**Vorarbeit**

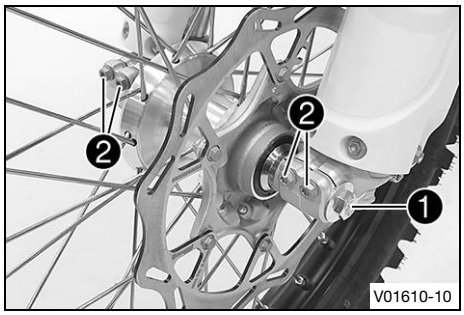
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 48)



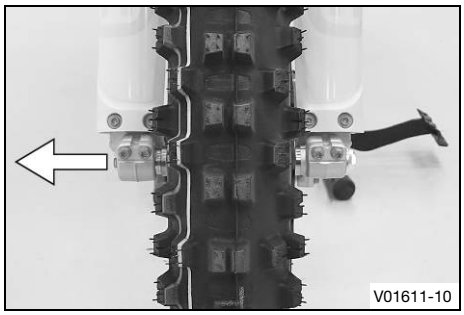

**Hauptarbeit**

– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



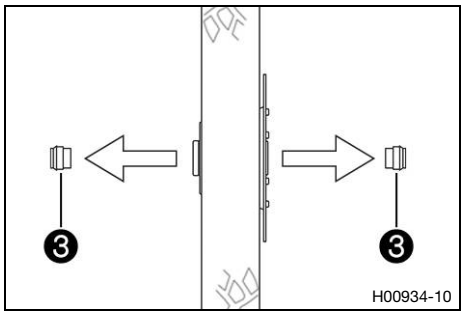

– Schraube ❶ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Auf die Schraube ❶ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❶ entfernen.




**Warnung**
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse entfernen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

**Info**
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



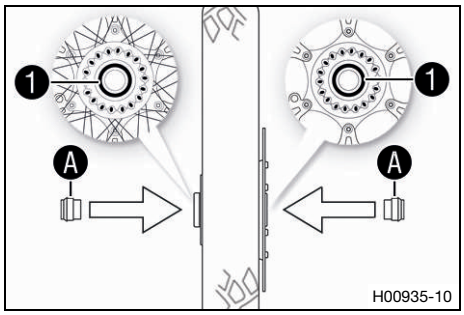

– Distanzbuchsen ❸ entfernen.

## 13.2 Vorderrad einbauen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



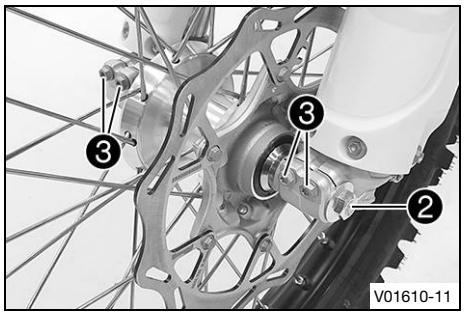

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Radial-Wellendichtringe 1 und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

| Langzeitfett (S. 143) |
|---|

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

| Langzeitfett (S. 143) |
|---|

– Vorderrad positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.




– Schraube 2 montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steckachse vorn | M20x1,5 | 35 Nm |

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 48)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✔ Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben 3 festziehen.

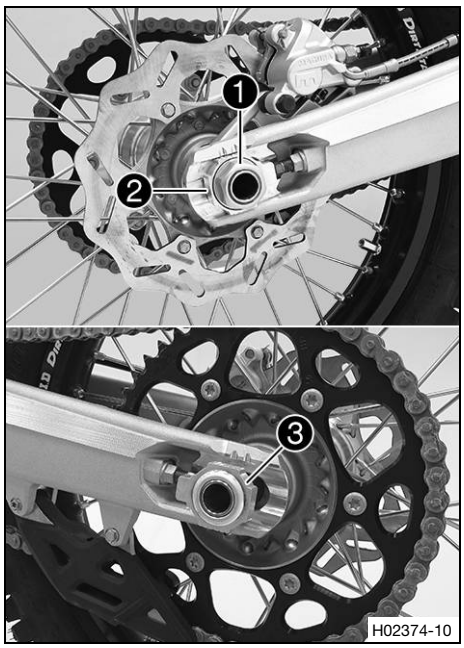
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelfaust | M8 | 15 Nm |

## 13.3 Hinterrad ausbauen

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 48)




**Hauptarbeit**

– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

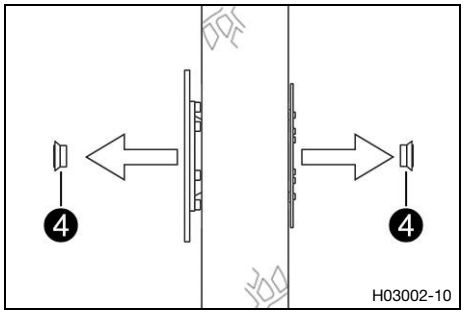
– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen. Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorn schieben lässt.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse entfernen. Hinterrad aus der Schwinge nehmen.

**Info**
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.



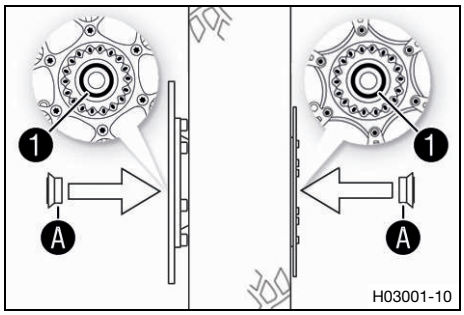

– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

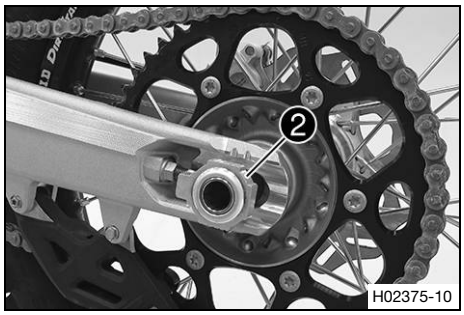
## 13.4 Hinterrad einbauen

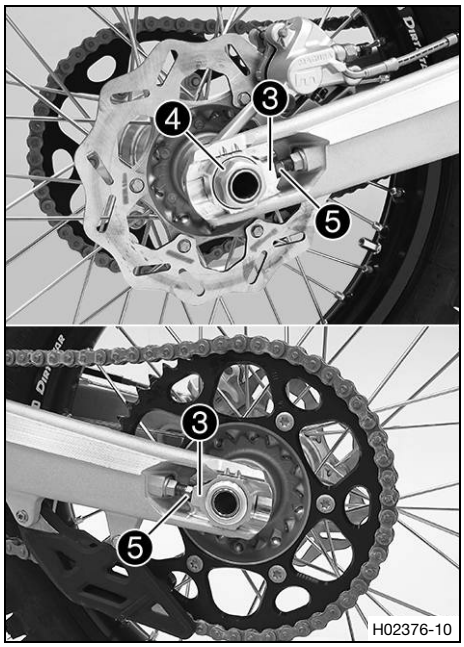
**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.




**Hauptarbeit**

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Radial-Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 143) |
|---|

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 143) |
|---|

– Hinterrad positionieren und Steckachse ❷ einsetzen.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Kette auflegen.
– Kettenspanner ❸ positionieren. Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❸ an den Einstellschrauben ❺ anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 72)
– Mutter ❹ festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M25x1,5 | 80 Nm |

**Info**

Durch den großen Einstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❸ können um 180° gedreht werden.

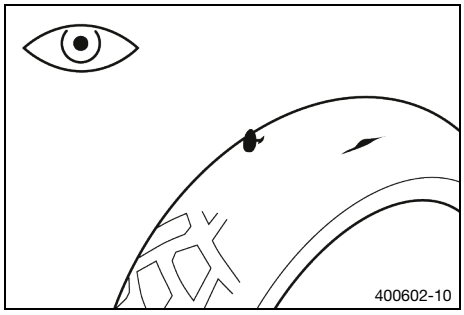
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

**Nacharbeit**

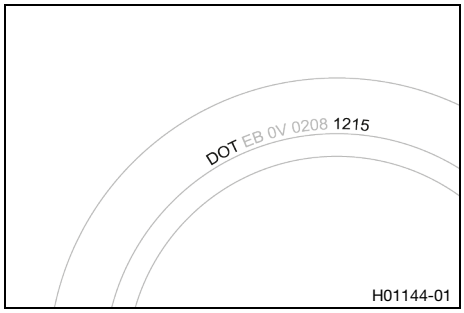
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 48)

## 13.5 Reifenzustand kontrollieren

**Info**
Nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.




– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.



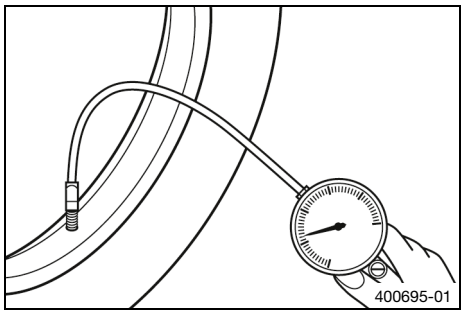

– Reifenalter kontrollieren.

**Info**
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

## 13.6 Reifendruck kontrollieren

**Info**
Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.




– Schutzkappe entfernen.
– Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

| Reifendruck Gelände | |
|---|---|
| vorn | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |

  » Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Reifendruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

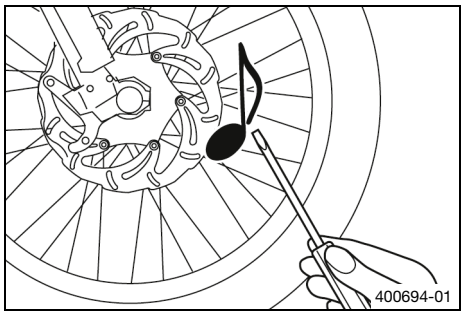
## 13.7 Speichenspannung kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

**Info**

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.

– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Speichennippel Vorderrad | M4,5 | 6 Nm |
| Speichennippel Hinterrad | M4,5 | 6 Nm |

Drehmomentschlüsselkit (58429094000)

## 14.1 12-V-Batterie ausbauen

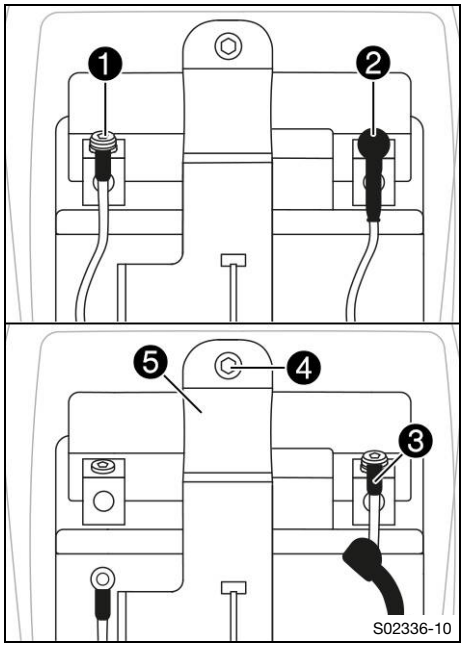
**Warnung**

**Verletzungsgefahr** 12-V-Batterien enthalten schädliche Substanzen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von 12-V-Batterien fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie 12-V-Batterien laden.
  Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene 12-V-Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.
  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie 12-V-Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

**Vorarbeit**

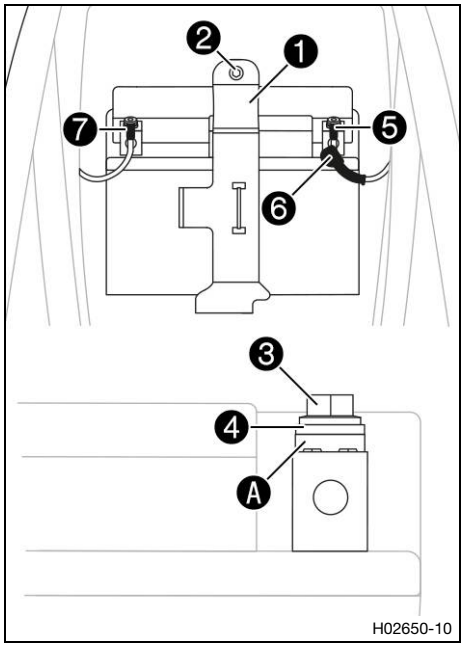
- Ausschalttaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 62)
- Sitzbank abnehmen. (S. 61)




**Hauptarbeit**

- Minuskabel ❶ von der 12-V-Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen und Pluskabel ❸ von der 12-V-Batterie trennen.
- Schraube ❹ entfernen.
- Haltebügel ❺ nach vorn ziehen und 12-V-Batterie nach oben entfernen.

## 14.2 12-V-Batterie einbauen




**Hauptarbeit**

– 12-V-Batterie mit den Polen nach vorn im Batteriefach positionieren und mit dem Haltebügel ❶ fixieren.

| |
|---|
| 12-V-Batterie (HJTZ5S-FP-C) (S. 137) |

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

| |
|---|
| Die Kontaktscheiben Ⓐ müssen unter den Schrauben ❸ und den Kabelschuhen ❹ mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden. |

– Pluskabel ❺ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |

– Pluspolabdeckung ❻ über Pluspol schieben.

– Minuskabel ❼ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |

**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (S. 62)

– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 62)

## 14.3 12-V-Batterie laden

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** 12-V-Batterien enthalten schädliche Substanzen.

– Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

– Halten Sie Funken und offene Flammen von 12-V-Batterien fern.

– Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.

– Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie 12-V-Batterien laden.

Mindestabstand 1 m

– Laden Sie tiefentladene 12-V-Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.

Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V

– Entsorgen Sie 12-V-Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

– Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.

– Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

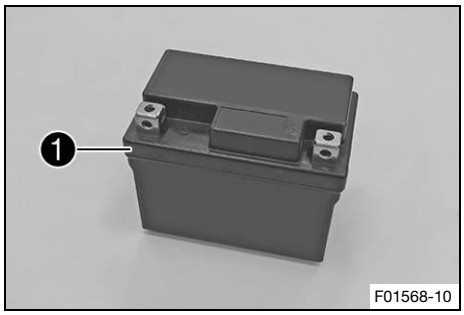
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Auch wenn die 12-V-Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der 12-V-Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wenn Ladestrom oder Ladespannung überschritten werden, wird die 12-V-Batterie zerstört.
Wenn die 12-V-Batterie leergestartet wurde, die 12-V-Batterie unverzüglich laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die 12-V-Batterie wird zerstört.
Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei.

**Vorarbeit**

- Ausschalttaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 62)
- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 61)
- 12-V-Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 99)




**Hauptarbeit**

- Batteriespannung kontrollieren.
  - » Batteriespannung: < 9 V
    - 12-V-Batterie nicht laden.
    - 12-V-Batterie ersetzen und alte 12-V-Batterie ordnungsgemäß entsorgen.
  - » Wenn die Vorgabe erreicht wird:
    Batteriespannung: ≥ 9 V
    - Ladegerät mit der 12-V-Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

      Vorgabe

| Ladestrom, Ladespannung und Ladedauer dürfen nicht überschritten werden. | |
|---|---|
| Maximale Ladespannung | 14,4 V |
| Maximaler Ladestrom | 3,0 A |
| Maximale Ladedauer | 24 h |
| 12-V-Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird | 6 Monate |

| Batterieladegerät (EU) (26529974000) |
|---|

**Alternativ 1**

| Batterieladegerät (US) (26529974500) |
|---|

Diese Ladegeräte testen, ob die 12-V-Batterie die Spannung hält. Außerdem ist mit diesen Ladegeräten ein Überladen der 12-V-Batterie unmöglich. Die Ladezeit kann bei niedrigen Temperaturen länger sein.

Diese Ladegeräte sind ausschließlich für Lithium-Eisenphosphat-Batterien geeignet. Beiliegende Anleitung für **Husqvarna Motorcycles**-Zubehör beachten.

**Info**
Deckel ❶ keinesfalls entfernen.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der 12-V-Batterie trennen.

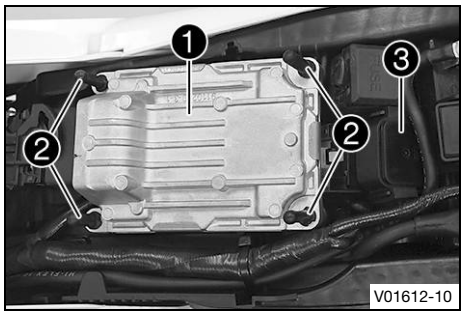
**Nacharbeit**
– 12-V-Batterie einbauen. 🔧 (📖 S. 100)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 62)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 62)

## 14.4 Hauptsicherung wechseln

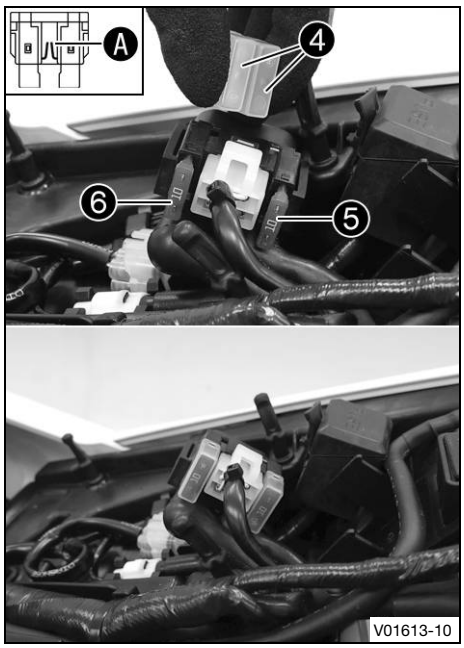
**Warnung**
**Brandgefahr** Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

**Info**
Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Sie befindet sich im Gehäuse des Startrelais unter der Sitzbank.

**Vorarbeit**
– Ausschalttaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 62)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 61)




**Hauptarbeit**
– EFI-Steuergerät ❶ von den Gummizapfen ❷ nach oben abziehen und zur Seite hängen.
– Startrelais ❸ vom Halter ziehen.




– Schutzkappen ❹ abnehmen.
– Defekte Hauptsicherung ❺ entfernen.

**Info**
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❻.

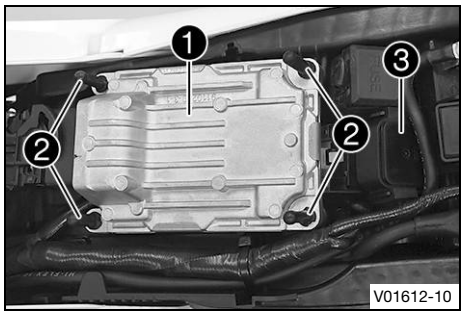
– Neue Hauptsicherung einsetzen.

| Sicherung (58011109110) (📖 S. 137) |
|---|

– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

**Tipp**
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Schutzkappen aufstecken.



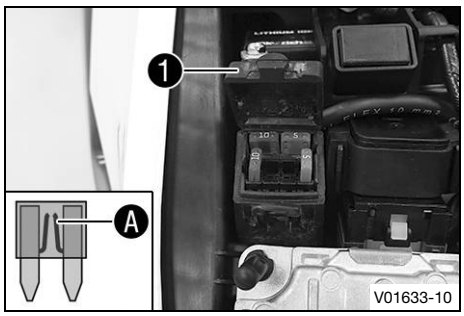

– Startrelais ❸ auf den Halter stecken und Kabel verlegen.
– EFI-Steuergerät ❶ an den Gummizapfen ❷ montieren.

**Nacharbeit**
– Sitzbank montieren. (📖 S. 62)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 62)

## 14.5 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln

**Info**
Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher befindet sich unter der Sitzbank.

**Vorarbeit**
– Ausschalttaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 62)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 61)




**Hauptarbeit**

– Sicherungskastendeckel 1 öffnen.

– Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

| |
|---|
| Sicherung **1** - 10 A - EFI-Steuergerät, Ölpumpe, elektronische Kraftstoffeinspritzung, Diagnosestecker |
| Sicherung **2** - nicht belegt |
| Sicherung **3** - nicht belegt |
| Sicherung **4** - 5 A - Kraftstoffpumpe |
| Sicherungen **SPARE** - 10 A/5 A - Ersatzsicherung |

**Info**

Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht A.

**Warnung**

**Brandgefahr** Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.

– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

– Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

| |
|---|
| Sicherung (75011088010) (S. 137) |
| Sicherung (75011088005) (S. 137) |

**Tipp**

Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Funktion des Stromverbrauchers kontrollieren.

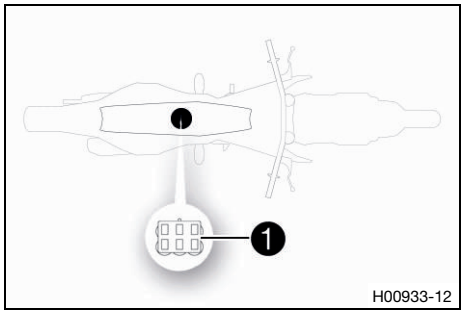
– Sicherungskastendeckel 1 schließen.

**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (S. 62)

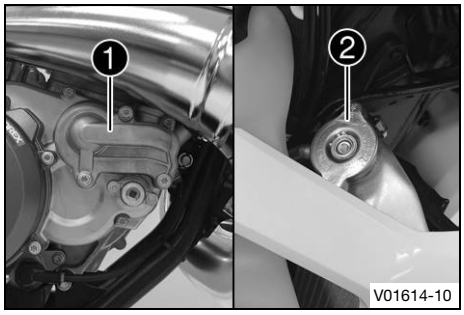
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 62)

## 14.6 Diagnosestecker




Der Diagnosestecker 1 befindet sich unter der Sitzbank unterhalb des EFI-Steuergeräts.

## 15.1 Kühlsystem




Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

| |
|---|
| 120 °C |

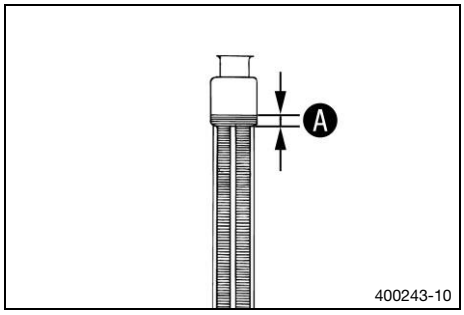
Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

## 15.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Bedingung**
Motor ist kalt.




- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

| |
|---|
| −25 … −45 °C |

  » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

  » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

| Kühlflüssigkeit (📖 S. 141) |
|---|

– Kühlerverschluss montieren.

## 15.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**

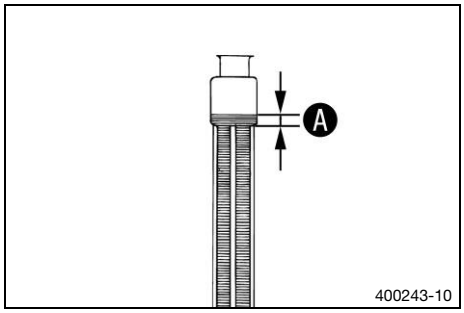
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




**Bedingung**
Motor ist kalt.

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

| Kühlflüssigkeit (📖 S. 141) |
|---|

– Kühlerverschluss montieren.

## 15.4 Kühlflüssigkeit ablassen

**Warnung**

**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

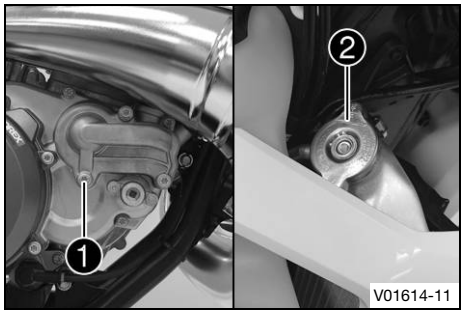
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Bedingung**
Motor ist kalt.

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.




- Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

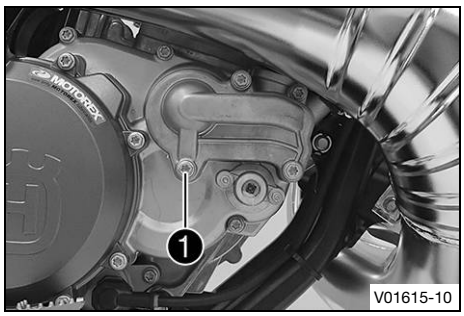
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm |

## 15.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

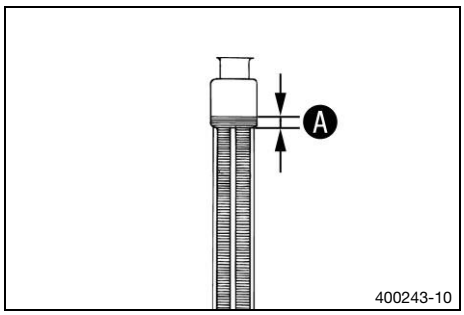
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




– Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
– Motorrad senkrecht stellen.

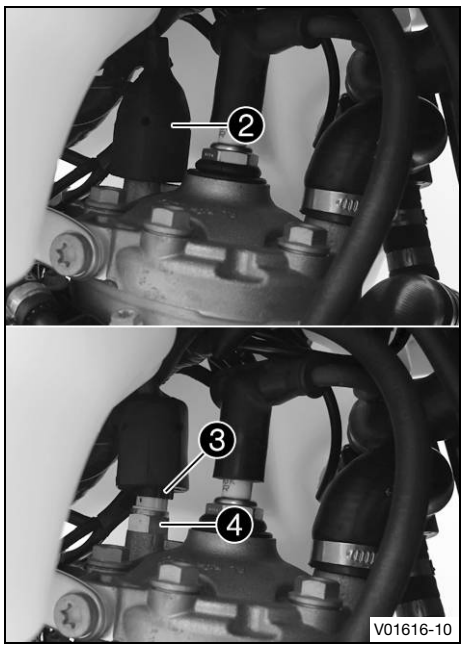



– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit (📖 S. 141) |

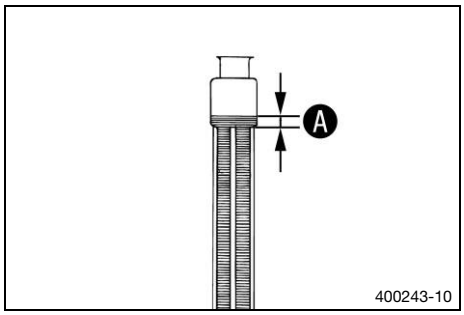



– Schutzkappe ❷ über dem Thermostat nach oben schieben.
– Stecker ❸ abstecken.
– Thermostat ❹ mit O-Ring entfernen und warten, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
– Thermostat ❹ mit O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Temperatursensor Zylinderkopf | M10x1,25 | 12 Nm |

– Stecker ❸ anstecken.

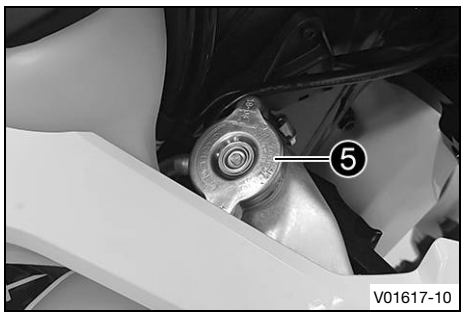



– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit (📖 S. 141) |




– Kühlerverschluss ❺ montieren.

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

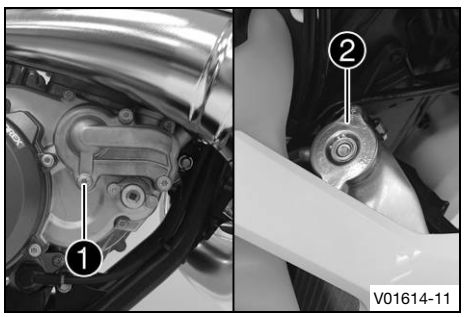
– Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 106)

## 15.6 Kühlflüssigkeit wechseln

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

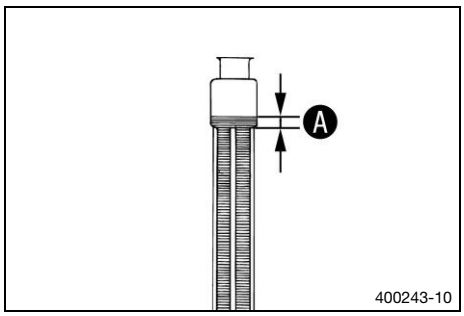
**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.




– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm |

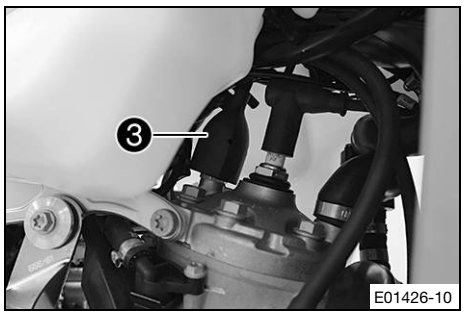



– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

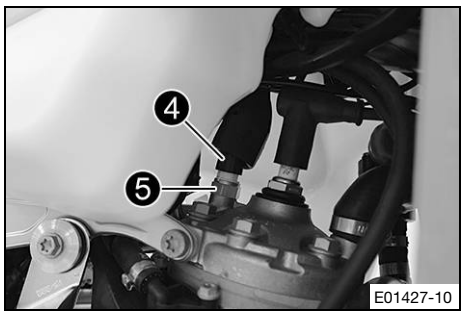
Vorgabe

| |
|---|
| 10 mm |

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit (📖 S. 141) |




– Schutzkappe ❸ über dem Thermostat nach oben schieben.

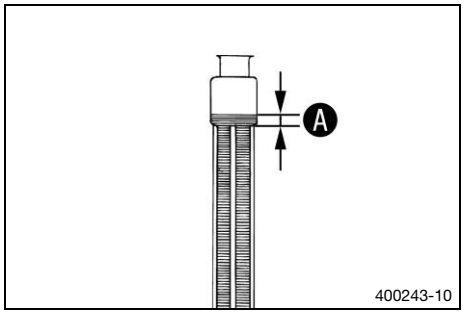



– Stecker ❹ abstecken.
– Thermostat ❺ mit O-Ring entfernen und warten, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
– Thermostat ❺ mit O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Temperatursensor Zylinderkopf | M10x1,25 | 12 Nm |

– Stecker ❹ anstecken.
– Schutzkappe ❸ positionieren.




– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

| |
|---|
| 10 mm |

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit (📖 S. 141) |




– Kühlerverschluss ❷ montieren.

**Gefahr**

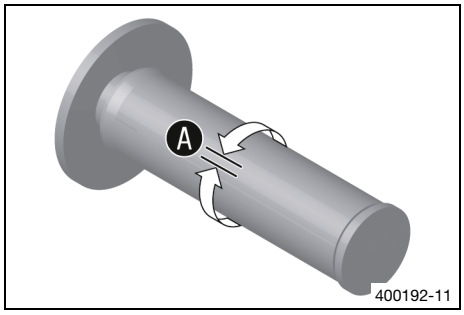
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.

**Nacharbeit**
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 106)

## 16.1 Gasbowdenzug-Spiel kontrollieren




– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzug-Spiel Ⓐ ermitteln.

| | |
|---|---|
| Gasbowdenzug-Spiel | 2 … 3 mm |

» Wenn das Gasbowdenzug-Spiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Gasbowdenzug-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 112)

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

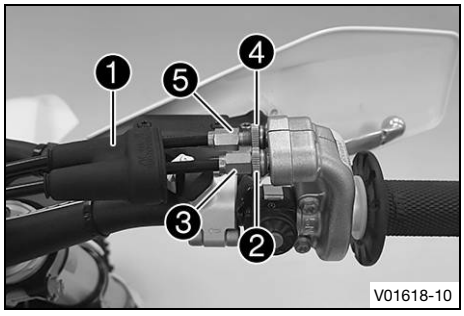
| |
|---|
| Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern. |

» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
  – Gasbowdenzug-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 112)

## 16.2 Gasbowdenzug-Spiel einstellen 🔧

**Info**
Wenn die korrekte Verlegung des Gasbowdenzuges bereits gesichert ist, muss der Kraftstofftank nicht ausgebaut werden.

**Vorarbeit**
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 62)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 61)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 66)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 67)
– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (📖 S. 76)




**Hauptarbeit**
– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Mutter ❷ lösen.
– Einstellschraube ❸ ganz eindrehen.
– Mutter ❹ lösen.
– Einstellschraube ❺ ganz eindrehen.
– Einstellschraube ❸ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzug-Spiel vorhanden ist.

Vorgabe

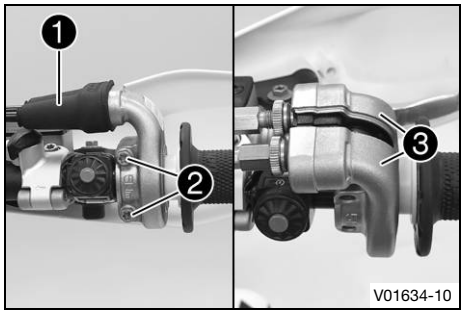
| | |
|---|---|
| Gasbowdenzug-Spiel | 2 … 3 mm |

– Einstellschraube ❺ so weit herausdrehen, bis sich die Leichtgängigkeit oder das Gasbowdenzug-Spiel verschlechtert.
– Einstellschraube ❺ wieder ca. zwei Umdrehungen eindrehen.
– Mutter ❹ festziehen.
– Mutter ❷ festziehen.
– Manschette ❶ aufschieben.

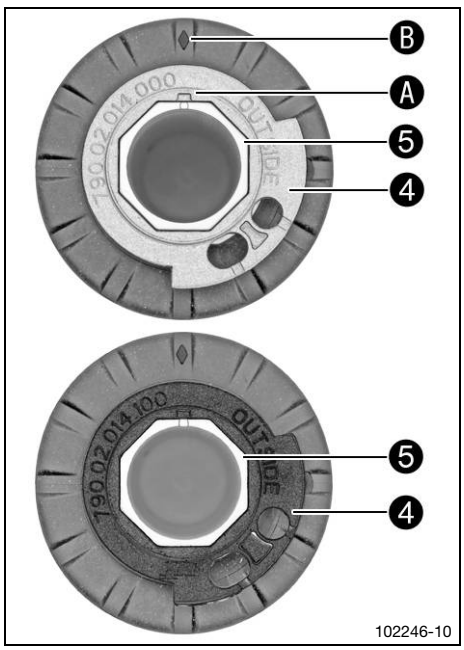
**Nacharbeit**
– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Gasbowdenzug-Spiel kontrollieren. (S. 112)

## 16.3 Charakteristik der Gasannahme einstellen

**Info**
Am Gasdrehgriff kann die Charakteristik der Gasannahme durch Wechseln der Kulisse geändert werden.
Eine Kulisse mit anderer Charakteristik wird mitgeliefert.




**Hauptarbeit**
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Schrauben ❷ und Halbschalen ❸ entfernen.
– Gasbowdenzüge aushängen und Griffrohr abnehmen.




– Kulisse ❹ vom Griffrohr ❺ entfernen.
– Gewünschte Kulisse auf dem Griffrohr positionieren.

Vorgabe

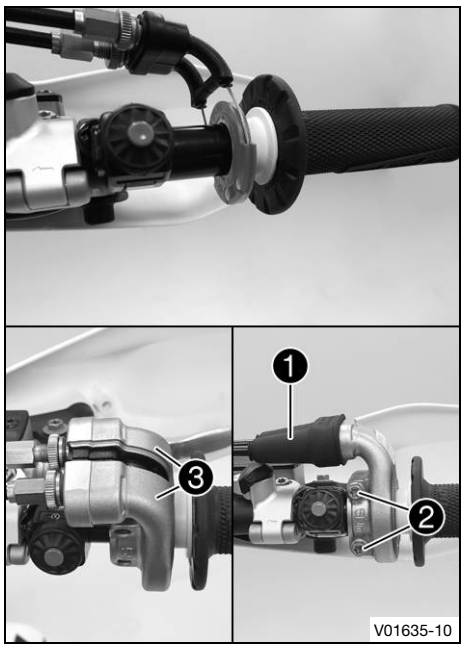
| |
|---|
| Die Bezeichnung **OUTSIDE** muss sichtbar sein. Die Markierung Ⓐ muss bei der Markierung Ⓑ positioniert sein. |

| |
|---|
| Kulisse Grau (79002014000) |

**Alternativ 1**

| |
|---|
| Kulisse Schwarz (79002014100) |

**Info**
Die graue Kulisse öffnet die Drosselklappe langsamer.
Die schwarze Kulisse öffnet die Drosselklappe schneller.
Die graue Kulisse ist im Auslieferungszustand montiert.




– Lenker außen und Griffrohr innen reinigen. Griffrohr auf den Lenker stecken.
– Gasbowdenzüge an der Kulisse einhängen und korrekt verlegen.
– Halbschalen ❸ positionieren, Schrauben ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gasdrehgriff | M6 | 5 Nm |

– Manschette ❶ aufschieben und Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

**Nacharbeit**

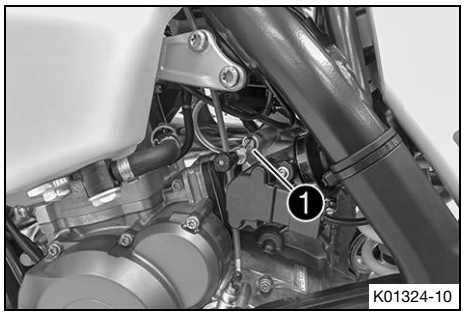
– Gasbowdenzug-Spiel kontrollieren. (📖 S. 112)

## 16.4 Leerlaufdrehzahl einstellen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Der Motor kann bei zu niedriger Leerlaufdrehzahl plötzlich ausgehen.

– Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl auf den Vorgabewert ein. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Motor warmfahren.

✔ Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist nach einer weiteren ¼ Umdrehung in Grundstellung zurückgekehrt. (📖 S. 18)

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Durch Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerlaufdrehzahl | 1.400 … 1.500 1/min |

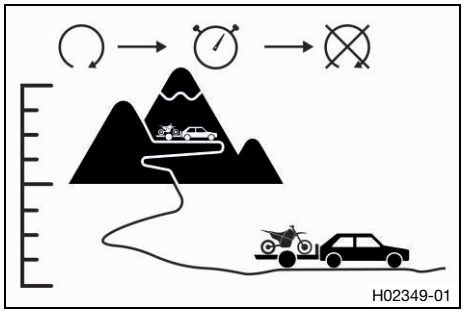
| |
|---|
| Drehzahlmesser (45129075000) |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.
Drehen gegen den Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.
Die Einstellung in kleinen Schritten vornehmen.
Eine falsche Leerlaufdrehzahl wirkt sich negativ auf den gesamten Motorlauf aus.

## 16.5 Umgebungsdruck anlernen

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

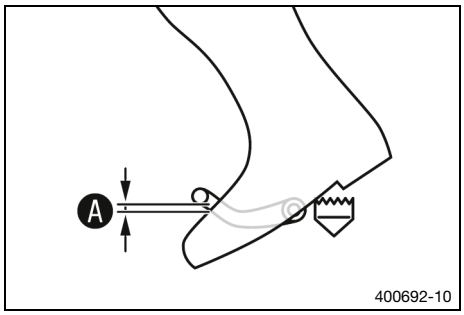
**Info**
Wird das Fahrzeug mit laufendem Motor auf verschiedene Meereshöhen gefahren, lernt es den Umgebungsdruck permanent mit.
Wird das Fahrzeug mit abgestelltem Motor über einen größeren Höhenunterschied transportiert, muss der Umgebungsdruck neu angelernt werden.


H02349-01

– Fahrzeug auf neuer Meereshöhe starten und Motor wieder abstellen.
– Mindestens fünf Sekunden warten.
– Fahrzeug erneut starten und Ansprechverhalten kontrollieren.
  » Wenn sich das Ansprechverhalten nicht verbessert hat:
    – Vorgang wiederholen.

## 16.6 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

**Info**
Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.



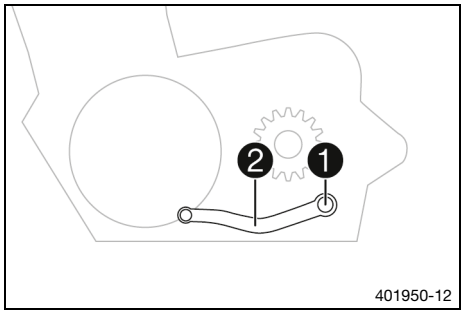
400692-10

– In Fahrposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

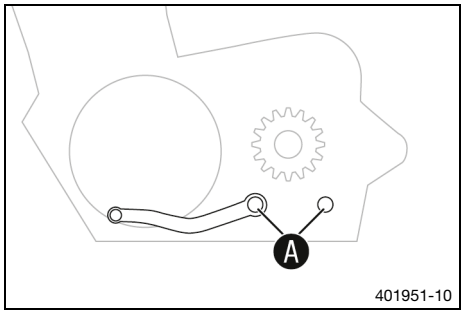
| | |
|---|---|
| Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante | 10 … 20 mm |

  » Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Grundstellung des Schalthebels einstellen. (📖 S. 116)

## 16.7 Grundstellung des Schalthebels einstellen




– Schraube ❶ mit Scheiben entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.




– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

**Info**
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube ❶ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Schalthebel | M6 | 14 Nm **Loctite® 243™** |

## 17.1 Kraftstoffsieb wechseln

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

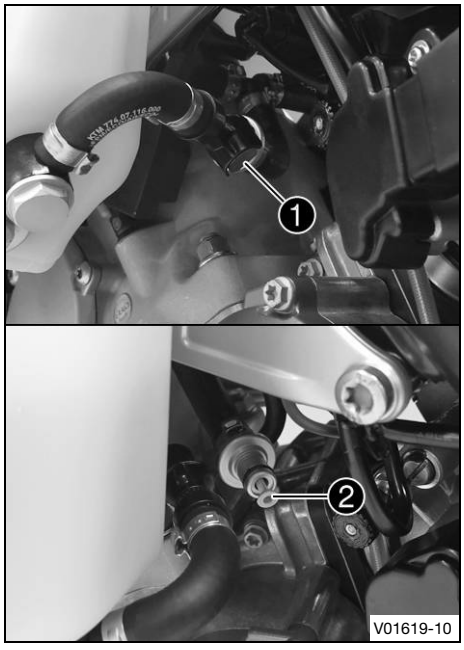
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




- Schnellverschlusskupplung ❶ gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Schnellverschlusskupplung trennen.

**Info**

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Kraftstoffsieb ❷ aus dem Anschlussstück ziehen.
- Neues Kraftstoffsieb bis zum Anschlag in das Anschlussstück schieben.
- O-Ring schmieren und Schnellverschlusskupplung zusammenstecken.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und Ansprechverhalten kontrollieren.

## 17.2 2-Takt-Ölstand kontrollieren

**Warnung**

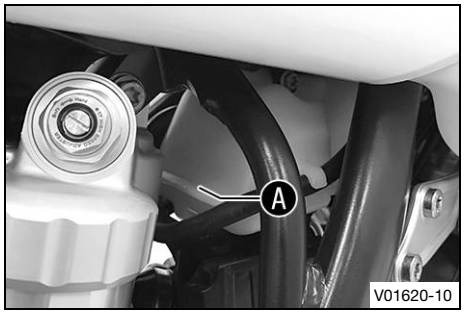
**Motorschaden** Ohne 2-Takt-Öl im Öltank wird der Motor nicht geschmiert.

Wenn die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet, reicht das 2-Takt-Öl noch für die restliche Kraftstofftankfüllung.

– Fahren Sie höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leer, sobald die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet.
– Füllen Sie bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl nach, bevor Sie Kraftstoff tanken.
– Takten Sie die Ölpumpe an, wenn der 2-Takt-Ölschlauch abgezogen oder der 2-Takt-Öltank versehentlich komplett leergefahren wurde.

**Vorarbeit**

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.




**Hauptarbeit**

– 2-Takt-Ölstand im Öltank kontrollieren.

**Info**

Für eine Kraftstofftankfüllung muss der 2-Takt-Öltank mindestens bis an die obere Kante Ⓐ aufgefüllt sein.

Der 2-Takt-Öltank ist möglichst vollständig gefüllt.

» Wenn der 2-Takt-Ölstand zu niedrig ist:
  – 2-Takt-Öl tanken. (📖 S. 33)

## 17.3 Ölpumpe antakten

**Warnung**

**Motorschaden** Ohne 2-Takt-Öl im Öltank wird der Motor nicht geschmiert.

Wenn die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet, reicht das 2-Takt-Öl noch für die restliche Kraftstofftankfüllung.

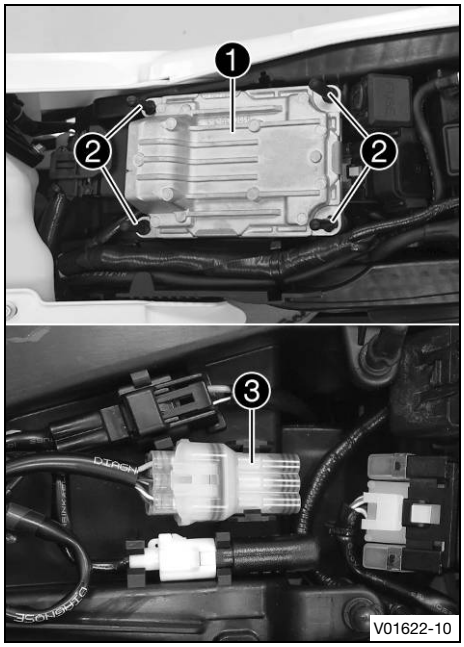
- Fahren Sie höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leer, sobald die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet.
- Füllen Sie bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl nach, bevor Sie Kraftstoff tanken.
- Takten Sie die Ölpumpe an, wenn der 2-Takt-Ölschlauch abgezogen oder der 2-Takt-Öltank versehentlich komplett leergefahren wurde.

**Bedingung**

Der Motor steht.

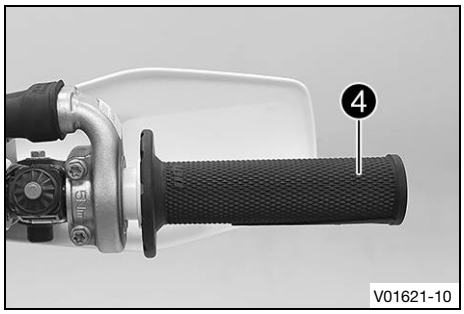
**Vorarbeit**

- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 62)
- Sitzbank abnehmen. (S. 61)
- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- 2-Takt-Ölstand kontrollieren. (S. 118)

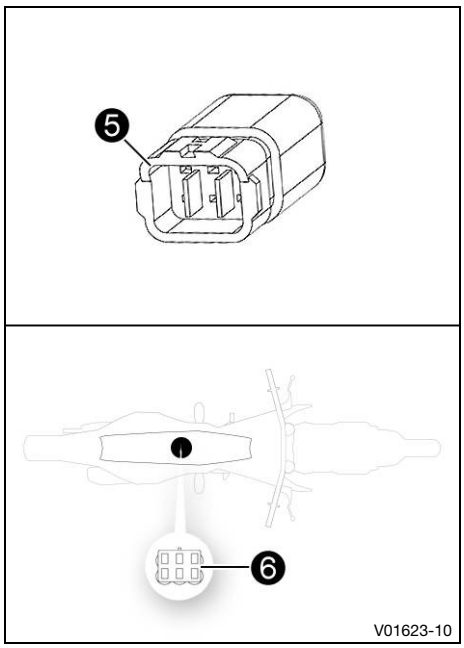



**Hauptarbeit**

- EFI-Steuergerät ❶ von den Gummizapfen ❷ nach oben abziehen und zur Seite hängen.
- Schutzkappe ❸ des Diagnosesteckers entfernen.




- Gasdrehgriff ❹ in Vollgasstellung bringen und fixieren.




– Wake-up-Stecker ❺ zum Antakten der Ölpumpe an Diagnosestecker ❻ anstecken.

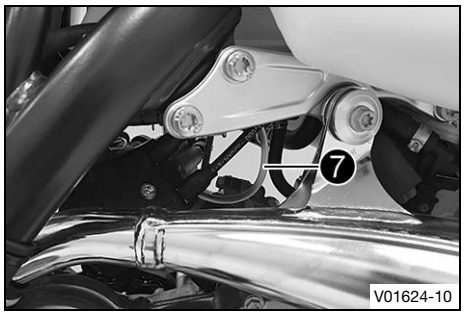
**Info**
Der Stecker befindet sich im Beipack des Motorrades.

– Mindestens fünf Sekunden warten.
– Fixierung des Gasdrehgriffes lösen.

✓ Die Ölpumpe wird angetaktet.

**Info**
Die Ölpumpe wird in verschiedenen Geschwindigkeiten angesteuert.
Der Vorgang ist deutlich hörbar.

– Warten, bis von der Ölpumpe kein Arbeitsgeräusch mehr hörbar ist.
– Wake-up-Stecker vom Diagnosestecker abstecken.



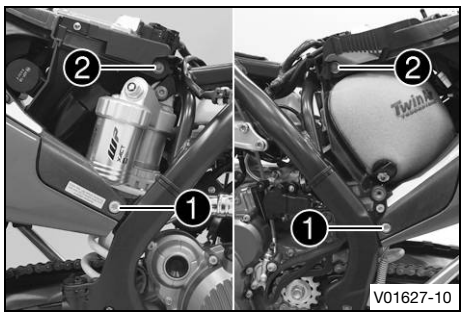

– Kontrollieren, ob im Schlauch ❼ Luftblasen sichtbar sind.
  » Wenn Luftblasen sichtbar sind:
    – Gesamten Vorgang wiederholen, bis keine Luftblasen mehr sichtbar sind.
– Schutzkappe am Diagnosestecker montieren.
– EFI-Steuergerät an den Gummizapfen montieren.

**Nacharbeit**
– Sitzbank montieren. (📖 S. 62)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 62)

## 17.4 Ölsieb im Öltank reinigen

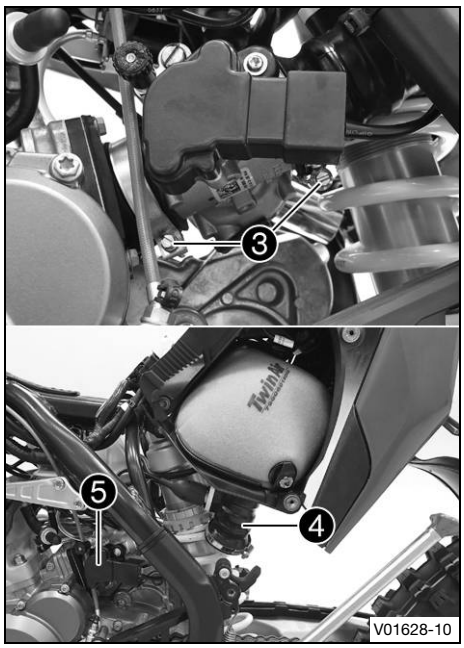
**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Vorarbeit**
– Endschalldämpfer ausbauen. (📖 S. 65)
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 62)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 61)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 66)
– Kraftstofftank ausbauen. (📖 S. 67)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 48)




**Hauptarbeit**

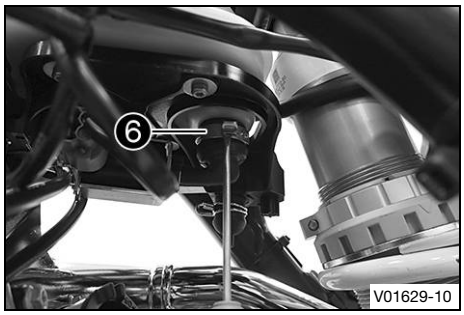
– Schrauben ❶ entfernen.
– Schrauben ❷ lösen.



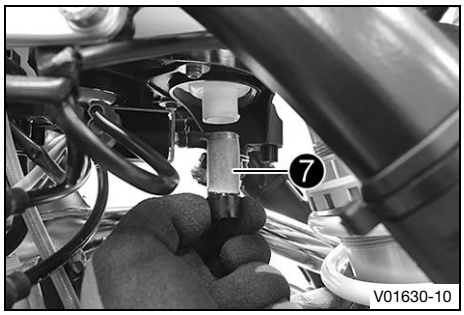

– Die Schellen ❸ des Drosselklappenkörpers lösen.
– Ausleger leicht anheben und sichern.

**Info**
Auf den Ansaugstutzen ❹ achten.

– Drosselklappenkörper ❺ nach hinten aus dem Ansaugflansch ziehen und zur Seite hängen.




– Schlauchklemme ❻ mit Hilfe eines Schraubendrehers öffnen.
– Winkelstück abziehen und das 2-Takt-Öl mit einem geeigneten Behälter auffangen.

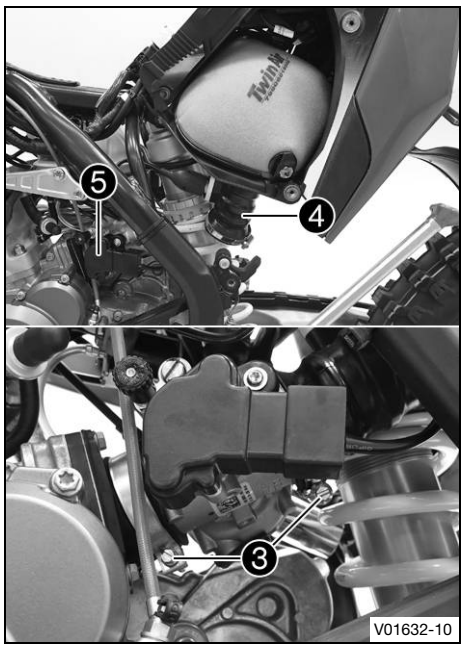



– Ölsieb ❼ entfernen und reinigen.
– Ölsieb auf Beschädigung kontrollieren.
  » Wenn das Ölsieb eine Beschädigung aufweist:
    – Ölsieb erneuern.




– Ölsieb einsetzen und das Winkelstück mit einer neuen Schlauchklemme montieren.

| Schlauchklemmen-Zange (60029057000) |
|---|

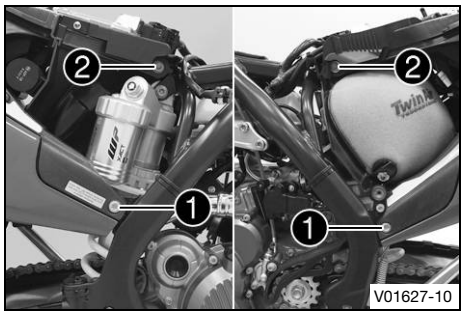



– Drosselklappenkörper ❺ montieren.
– Sicherung entfernen und den Ausleger positionieren.

**Info**
Auf den Ansaugstutzen ❹ achten.

– Die Schellen ❸ des Drosselklappenkörpers positionieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ansaugflansch / Membrangehäuse | M6 | 6 Nm |




– Schrauben ❶ montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ausleger | M8 | 35 Nm **Loctite® 2701™** |

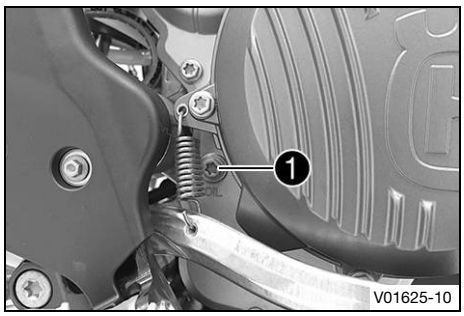
– Schrauben ❷ entfernen.
– Schrauben ❷ montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ausleger | M8 | 35 Nm **Loctite® 2701™** |

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 48)
– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 69)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 67)
– 2-Takt-Öl tanken. (📖 S. 33)
– Ölpumpe antakten. 🔧 (📖 S. 119)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 62)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 62)
– Endschalldämpfer einbauen. (📖 S. 65)

## 17.5 Getriebeölstand kontrollieren

**Info**
Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden.




**Vorarbeit**
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

**Hauptarbeit**
– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle ❶ entfernen.
– Getriebeölstand kontrollieren.

| |
|---|
| Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen. |

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
– Getriebeöl nachfüllen. (S. 124)
– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Getriebeölstand-Kontrolle | M6 | 8 Nm |

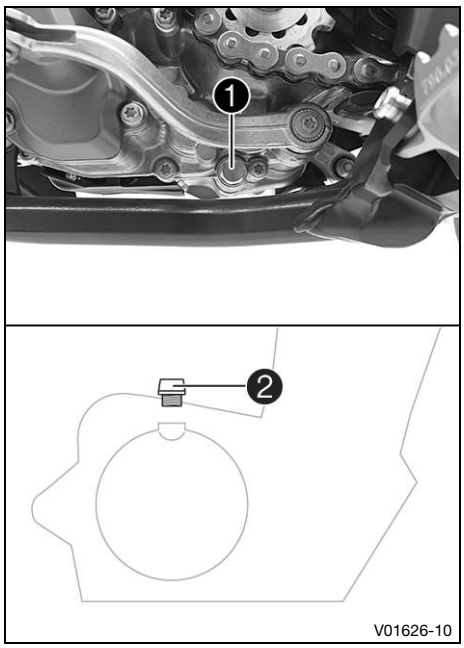
## 17.6 Getriebeöl wechseln

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Das Getriebeöl bei betriebswarmem Motor ablassen.

**Vorarbeit**
– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
– Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.




**Hauptarbeit**

- Getriebeöl-Ablassschraube ❶ mit Magnet entfernen.
- Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring entfernen.
- Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
- Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
- Dichtfläche am Motor reinigen.
- Getriebeöl-Ablassschraube ❶ mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |

- Getriebeöl einfüllen.

| | | |
|---|---|---|
| Getriebeöl | 0,8 l | Motoröl (15W/50) (📖 S. 141) |

- Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring montieren und festziehen.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

**Nacharbeit**

- Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 123)

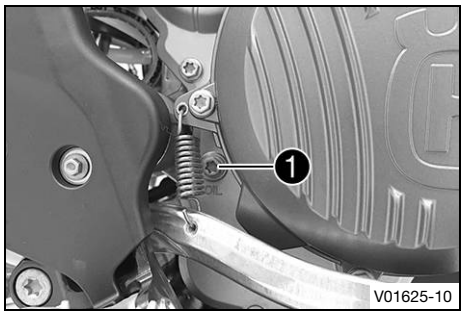
## 17.7 Getriebeöl nachfüllen

**Info**

Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes. Getriebeöl muss bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

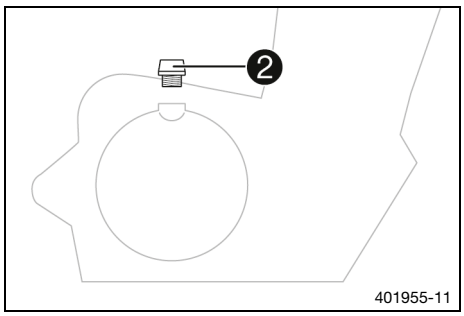
**Vorarbeit**

- Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.




**Hauptarbeit**

- Schraube Getriebeölstand-Kontrolle ❶ entfernen.




– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring entfernen.
– Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Schraube Getriebeölstand-Kontrolle austritt.

| Motoröl (15W/50) (📖 S. 141) |
|---|

– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Getriebeölstand-Kontrolle | M6 | 8 Nm |

– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

## 18.1 Motorrad reinigen

**Hinweis**

**Materialschaden** Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.
Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.
  Mindestabstand 60 cm

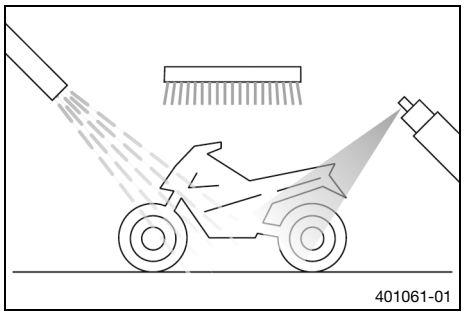
**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.


401061-01

– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (S. 143)

**Info**

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

**Info**
Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 71)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

| |
|---|
| Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 143) |

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

| |
|---|
| Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 144) |

# 19 LAGERUNG

## 19.1 Lagerung

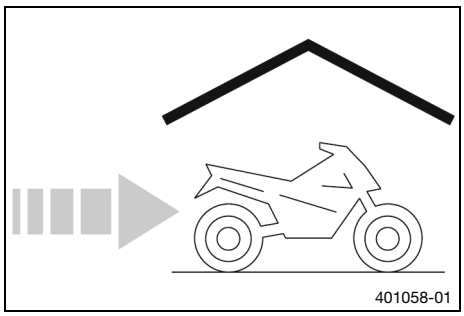
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Info**

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.




- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

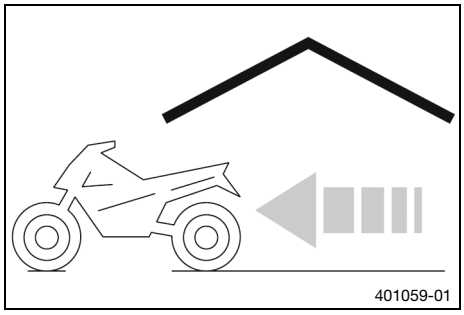
  Kraftstoffzusatz (S. 143)
- Kraftstoff tanken. (S. 32)
- Motorrad reinigen. (S. 126)
- Getriebeöl wechseln. (S. 123)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 105)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 97)
- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

  **Info**

  Husqvarna Motorcycles empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 48)
- Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

**Info**
Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile des Motors und der Auspuffanlage zum Rosten.

## 19.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung




– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 48)
– Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 28)
– Probefahrt durchführen.

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor dreht nicht durch (Startermotor) | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 28) |
| | 12-V-Batterie entladen | – 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 100)<br>– Ladespannung kontrollieren. 🔧<br>– Ruhestrom kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| | Hauptsicherung durchgeschmolzen | – Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 102) |
| | Startrelais defekt | – Startrelais kontrollieren. 🔧 |
| | Startermotor defekt | – Startermotor kontrollieren. 🔧 |
| Motor dreht durch, springt aber nicht an | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 28) |
| | Schnellverschlusskupplung nicht zusammengesteckt | – Schnellverschlusskupplung zusammenstecken. |
| | Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt | – Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 114) |
| | Kraftstoffzufuhr unterbrochen | – Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. |
| | Zündkerze verrußt oder nass | – Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln. |
| | Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß | – Elektrodenabstand einstellen.<br>Vorgabe<br>Elektrodenabstand Zündkerze<br>0,6 mm |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧 |
| | Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Ausschalttaste defekt | – Ausschalttaste kontrollieren. 🔧 |
| | Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert | – Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln. |
| | Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung | – Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| Motor hat keine Leerlaufdrehzahl | Zündkerze defekt | – Zündkerze wechseln. |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧 |
| | Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt | – Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 114) |
| Motor dreht nicht hoch | Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung | – Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧 |
| | Umgebungsdruck falsch gespeichert | – Umgebungsdruck anlernen. (📖 S. 115) |
| Motor hat zu wenig Leistung | Luftfilter stark verschmutzt | – Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 63) |

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor hat zu wenig Leistung | Kraftstofffilter stark verschmutzt | – Kraftstofffilter wechseln. 🔧 |
| | Kraftstoffsieb stark verschmutzt | – Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 117) |
| | Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung | – Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| | Kraftstoffzufuhr unterbrochen | – Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. |
| | Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Endschalldämpfer | – Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren.<br>– Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 65) |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧 |
| | Membran oder Membrangehäuse beschädigt | – Membran und Membrangehäuse kontrollieren. |
| | Umgebungsdruck falsch gespeichert | – Umgebungsdruck anlernen. (📖 S. 115) |
| Motor geht während der Fahrt aus | Kraftstoffmangel | – Kraftstoff tanken. (📖 S. 32) |
| | Motor saugt Falschluft an | – Ansaugflansch auf festen Sitz kontrollieren. |
| | Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert | – Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln. |
| | Umgebungsdruck falsch gespeichert | – Umgebungsdruck anlernen. (📖 S. 115) |
| Motor wird übermäßig heiß | zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem | – Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.<br>– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 106) |
| | zu wenig Fahrtwind | – Motor im Stand abstellen. |
| | Kühlerlamellen stark verschmutzt | – Kühlerlamellen reinigen. |
| | Schaumbildung im Kühlsystem | – Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 107)<br>– Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 107) |
| | Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt | – Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren. |
| | geknickter Kühlerschlauch | – Kühlerschlauch wechseln. 🔧 |
| | Thermostat defekt | – Thermostat kontrollieren. 🔧<br>Vorgabe Öffnungstemperatur: 70 °C |
| Weiße Rauchentwicklung (Dampf im Abgas) | Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt | – Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren. |
| Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus | zu viel Getriebeöl eingefüllt | – Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 123) |
| Wasser im Getriebeöl | Radial-Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt | – Radial-Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren. |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  14 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 4x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Kurbelgehäuse-Drucksensor - Differenz zu hoch zwischen Sensor und Motorelektronik-Steuergerät |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  09 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 9x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Kurbelgehäuse-Drucksensor - Kurzschluss nach Masse |
| | Kurbelgehäuse-Drucksensor - Unterbrechung/Kurzschluss nach Plus |
| | Umgebungsluft-Drucksensor - Kurzschluss nach Masse |
| | Umgebungsluft-Drucksensor - Unterbrechung/Kurzschluss nach Plus |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  13 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 3x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Ansaugluft-Temperatursensor - Eingangssignal zu niedrig |
| | Ansaugluft-Temperatursensor - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  12 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 2x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Kühlflüssigkeit-Temperatursensor - Eingangssignal zu niedrig |
| | Kühlflüssigkeit-Temperatursensor - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  06 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 6x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Drosselklappen-Positionssensor Kreis A - Adaption fehlgeschlagen |
| | Drosselklappen-Positionssensor Kreis A - Eingangssignal zu niedrig |
| | Drosselklappen-Positionssensor Kreis A - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  41 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 4x lang, 1x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Kraftstoffpumpe - Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse |
| | Kraftstoffpumpe - Unterbrechung/Kurzschluss nach Plus |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  33 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 3x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Einspritzventil 0, Zylinder 1 - Eingangsignal zu niedrig |
| | Einspritzventil 0, Zylinder 1 - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  34 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 4x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Einspritzventil 1, Zylinder 1 - Eingangsignal zu niedrig |
| | Einspritzventil 1, Zylinder 1 - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  37 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 7x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Zündspule - Fehlfunktion im Schaltkreis |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  02 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Kurbelwellen-Drehzahlsensor - Synchronisation fehlerhaft |
| | Kurbelwellen-Drehzahlsensor - Signal unplausibel |
| | Kurbelwellen-Drehzahlsensor - Signal unregelmäßig |
| | Kurbelwellen-Drehzahlsensor - Kein Signal |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  42 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 4x lang, 2x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Ölpumpe - Eingangsignal zu niedrig |
| | Ölpumpe - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  21 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x lang, 1x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Batteriespannung - Eingangsspannung zu niedrig |
| | Batteriespannung - Eingangsspannung zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Kippsensor - Eingangssignal zu niedrig |
| | Kippsensor - Eingangssignal zu hoch |

# 22 TECHNISCHE DATEN

## 22.1 Motor

| | |
|---|---|
| Bauart | 1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass, Auslasssteuerung und Überströmkanal-Einspritzung |
| Hubraum | 293,15 cm³ |
| Hub | 72 mm |
| Bohrung | 72 mm |
| Auslasssteuerung - Einstellmaß | $2{,}3\ ^{+\ 0{,}2}_{-\ 0}$ mm |
| Kurbelwellenlagerung | 1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager |
| Pleuellager | Nadellager |
| Kolbenbolzenlager | Nadellager |
| Kolben | Alu gegossen |
| Kolbenringe | 2 Rechteckringe |
| X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante) | 0 … 0,10 mm |
| Z-Maß (Höhe der Steuerklappe) | 49,5 mm |
| Primärübersetzung | 26:73 |
| Kupplung | Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt |
| Getriebe | 6-Gang-Getriebe klauengeschaltet |
| Getriebeübersetzung | |
| 1. Gang | 15:31 |
| 2. Gang | 16:25 |
| 3. Gang | 20:25 |
| 4. Gang | 22:23 |
| 5. Gang | 25:22 |
| 6. Gang | 26:20 |
| Generator | 12 V, 196 W |
| Zündanlage | kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung |
| Zündkerze | NGK BR 7 ES |
| Elektrodenabstand Zündkerze | 0,6 mm |
| Starthilfe | Elektrostartersystem |

## 22.2 Anzugsdrehmomente Motor

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Membranblätter außen | **EJOT DELTA PT®** 30x6 | 1 Nm |
| Schraube Membranblätter innen | **EJOT DELTA PT®** 35x25 | 1 Nm |
| Schraube Membranträgerplatte | **EJOT DELTA PT®** 30x12 | 1 Nm |
| Schraube Arretierhebel | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Auslasssteuerungsdeckel | M5 | 4 Nm |
| Schraube Federteller Kupplung | M5 | 6 Nm |
| Schraube Halteblech der Auslasssteuerung | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 2701™** |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Halter Einspritzventil | M5 | 5 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kurbelwellen-Drehzahlsensor | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Lagerbock Auslass-steuerung | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Lagersicherung | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Stator | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Verschlussdeckel Aus-lasssteuerung | M5 | 5 Nm |
| Schraube Winkelhebel Auslass-steuerung | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Hutmutter Wasserpumpenrad | M6 | 5 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Ansaugflansch / Mem-brangehäuse | M6 | 6 Nm |
| Schraube Auspuffflansch | M6 | 8 Nm |
| Schraube Generatordeckel | M6 | 8 Nm |
| Schraube Getriebeölstand-Kontrolle | M6 | 8 Nm |
| Schraube Kupplungsaußendeckel | M6 | 8 Nm |
| Schraube Kupplungsnehmerzylin-der | M6 | 10 Nm |
| Schraube Kupplungszwischende-ckel | M6 | 10 Nm |
| Schraube Lagerbuchse Starter-motor | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Motorgehäuse | M6 | 10 Nm |
| Schraube Schaltarretierung | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Schalthebel | M6 | 14 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Schutzkappe Starter-motor | M6 | 8 Nm |
| Schraube Stahlzapfen Kickstarter-Zwischenzahnrad | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Startermotor | M6 | 10 Nm |
| Schraube Steuerklappe Auslass-steuerung | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm |
| Schraube Widerlager der Auslass-steuerung | M6 | 8 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Unterdruckanschluss Gehäu-seentlüftung | M6 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Unterdruckanschluss Zylinder | M6 | 4 Nm<br>**Loctite® 2701™** |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ausgleichswelle | M8 | 30 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Zylinderkopf | M8 | 27 Nm |
| Mutter Zylinderfuß | M10 | 35 Nm |
| Schraube Kettenritzel Antriebskette | M10 | 60 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Stiftschraube Zylinderfuß | M10 | 20 Nm |
| Schraube Temperatursensor Zylinderkopf | M10x1,25 | 12 Nm |
| Mutter Rotor | M12x1 | 60 Nm |
| Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |
| Zündkerze | M14x1,25 | 25 Nm |
| Mutter Kupplungsmitnehmer | M18x1,5 | 100 Nm<br>**Loctite® 648™** |
| Mutter Primärzahnrad | M18LHx1,5 | 150 Nm<br>**Loctite® 648™** |

## 22.3 Füllmengen

### 22.3.1 Getriebeöl

| | | |
|---|---|---|
| Getriebeöl | 0,8 l | Motoröl (15W/50) (S. 141) |

### 22.3.2 Kühlflüssigkeit

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 1,2 l | Kühlflüssigkeit (S. 141) |

### 22.3.3 Kraftstoff

| | | |
|---|---|---|
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. | 8,5 l | Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (S. 142) |

| | |
|---|---|
| Kraftstoffreserve ca. | 1,5 l |

| | | |
|---|---|---|
| 2-Takt-Öltankinhalt ca. | 0,6 l | Motoröl 2-Takt (S. 142) |

## 22.4 Fahrwerk

| | |
|---|---|
| Rahmen | Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren |
| Gabel | **WP XACT 5448** |
| Federweg | |
| vorn | 310 mm |
| hinten | 300 mm |
| Gabelversatz | 22 mm |
| Federbein | **WP XACT 5750** |
| Bremsanlage | Scheibenbremsen, Bremssättel schwimmend gelagert |
| Bremsscheiben - Durchmesser | |
| vorn | 260 mm |
| hinten | 220 mm |

| | |
|---|---|
| Bremsscheiben - Verschleißgrenze | |
| vorn | 2,5 mm |
| hinten | 3,5 mm |
| Reifendruck Gelände | |
| vorn | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |
| Sekundärübersetzung | 13:51 |
| Kette | 5/8 x 1/4" |
| Lieferbare Kettenräder | 45, 48, 49, 50, 51, 52 |
| Steuerkopfwinkel | 63,9° |
| Radstand | 1.485 ± 10 mm |
| Sitzhöhe unbelastet | 950 mm |
| Bodenfreiheit unbelastet | 375 mm |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. | 102,4 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorn | 145 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 190 kg |
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 335 kg |

## 22.5 Elektrik

| | | |
|---|---|---|
| 12-V-Batterie | HJTZ5S-FP-C | Lithium-Ionen-Batterie<br>Batteriespannung: 12 V<br>Nennkapazität: 2,0 Ah<br>wartungsfrei |
| Sicherung | 58011109110 | 10 A |
| Sicherung | 75011088010 | 10 A |
| Sicherung | 75011088005 | 5 A |

## 22.6 Reifen

| **Reifen vorn** | **Reifen hinten** |
|---|---|
| **90/90 - 21 54M TT**<br>Dunlop GEOMAX AT81F | **110/100 - 18 64M TT**<br>Dunlop GEOMAX AT81 |
| Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter:<br>www.husqvarna-motorcycles.com | |

## 22.7 Gabel

| | |
|---|---|
| Gabelartikelnummer | 34.18.8U.73 |
| Gabel | **WP XACT 5448** |
| Druckstufendämpfung | |
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 7 Klicks |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 23 Klicks |
| Standard | 18 Klicks |

| | |
|---|---|
| Sport | 13 Klicks |
| Luftdruck | 9,6 bar |
| Gabellänge | 950 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Ölmenge Außenwerk links | 230 $^{+10}_{-50}$ ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 141) |
| Ölmenge Außenwerk rechts | 230 $^{+10}_{-50}$ ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 141) |
| Fettmenge Cartridge links | 5 g | Spezialfett (00062010053) (📖 S. 144) |
| Ölmenge Cartridge rechts | 380 ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 141) |

## 22.8 Federbein

| | |
|---|---|
| Federbein-Artikelnummer | 18.18.7U.73 |
| Federbein | **WP XACT 5750** |
| Druckstufendämpfung Lowspeed | |
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |
| Druckstufendämpfung Highspeed | |
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1,5 Umdrehungen |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |
| Federvorspannung | 7 mm |
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg | 39 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg | 42 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg | 45 N/mm |
| Federlänge | 260 mm |
| Gasdruck | 10 bar |
| Statischer Durchhang | 35 mm |
| Fahrtdurchhang | 105 mm |
| Einbaulänge | 477 mm |
| Stoßdämpferöl (📖 S. 142) | SAE 2,5 |

## 22.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ansaugluft-Temperatursensor | **EJOT DELTA PT®** 45x12-Z | 0,7 Nm |
| Schraube Druckregler | **EJOT PT®** K60x25-Z | 2,3 Nm |
| Schraube Luftfilterkasten | **EJOT PT®** K70x25 | 5 Nm |
| Schraube Ölfüllstandssensor | **G 3/4 "** | 7 Nm |
| Schraube Ölpumpenhalter auf Öltank | **EJOT DELTA PT®** 45x12-Z | 0,7 Nm |
| Schraube Sitzbankbefestigung | **EJOT EJOFORM PT®** K60x23/18 | 2,5 Nm |
| Verschraubung Ausschalttaste | M3 | 0,4 Nm |
| Verschraubung Starttaste | M3 | 0,4 Nm |
| Schraube Betriebsstundenzähler | M4 | 0,8 Nm |
| Schraube Festgriff | M4 | 5 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Schlauchschelle Drosselklappenkörper | M4 | 2,8 Nm |
| Speichennippel Hinterrad | M4,5 | 6 Nm |
| Speichennippel Vorderrad | M4,5 | 6 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M5 | 5 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M5 | 5 Nm |
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |
| Schraube Einstellring Federbein | M5 | 5 Nm |
| Schraube Rahmenschutz | M5 | 3 Nm |
| Mutter Kabel an Startermotor | M6 | 4 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M6 | 10 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |
| Schraube Bremsscheibe hinten | M6 | 14 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Bremsscheibe vorn | M6 | 14 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Gasdrehgriff | M6 | 5 Nm |
| Schraube Kettengleitschutz | M6 | 10 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Kontrollleuchtenhalter | M6 | 5 Nm |
| Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder | M6 | 10 Nm **Loctite® 243™** |
| Kraftstoffanschluss an Kraftstoffpumpe | M8 | 10 Nm |
| Mutter Fußbremshebelanschlag | M8 | 20 Nm |
| Mutter Kettenradschraube | M8 | 35 Nm **Loctite® 2701™** |
| Mutter Reifenhalter | M8 | 12 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M8 | 25 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M8 | 25 Nm |
| Schraube Ausleger | M8x20 | 30 Nm **Loctite® 2701™** |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ausleger | M8x30 | 30 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 12 Nm |
| Schraube Gabelfaust | M8 | 15 Nm |
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 20 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm |
| Schraube Krümmer | M8 | 15 Nm |
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |
| Schraube Motorstreben an Rahmen | M8x15 | 25 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Seitenständer | M8 | 33 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Motortragschraube | M10 | 60 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M10 | 45 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M10 | 45 Nm |
| Schraube Federbein oben | M10 | 60 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Federbein unten | M10 | 60 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Mutter Kraftstoffpumpe Befestigung | M12 | 15 Nm |
| Mutter Rahmen an Verbindungshebel | M14x1,5 | 60 Nm |
| Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel | M14x1,5 | 60 Nm |
| Mutter Winkelhebel an Schwinge | M14x1,5 | 60 Nm |
| Mutter Schwingenbolzen | M16x1,5 | 100 Nm |
| Schraube Steckachse vorn | M20x1,5 | 35 Nm |
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |
| Einschraubstutzen Kühlsystem | M24x1,5 | 18 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Mutter Steckachse hinten | M25x1,5 | 80 Nm |

## Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

**Norm / Klassifizierung**
– DOT

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

**Empfohlener Lieferant**
**Castrol**
– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

**MOTOREX®**
– **Brake Fluid DOT 5.1**

## Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

**Norm / Klassifizierung**
– SAE (S. 145) (SAE 4)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Kühlflüssigkeit

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.
– Verwenden Sie kein reines Wasser, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
– Verwenden Sie nur Kühlflüssigkeit, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

| | |
|---|---|
| Gefrierschutz mindestens bis | −25 °C |

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Verwenden Sie destilliertes Wasser, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Beachten Sie die Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten.

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **COOLANT M3.0**

## Motoröl (15W/50)

**Norm / Klassifizierung**
– JASO T903 MA2 (S. 145)
– SAE (S. 145) (15W/50)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Top Speed 4T**

## Motoröl 2-Takt

**Norm / Klassifizierung**
– JASO FD (📖 S. 145)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur hochwertiges 2-Takt Motoröl bekannter Marken.

| |
|---|
| vollsynthetisch |

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Cross Power 2T**

## Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

**Norm / Klassifizierung**
– SAE (📖 S. 145) (SAE 2,5)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

**Norm / Klassifizierung**
– DIN EN 228 (ROZ 95)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

**Info**
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

## Hochviskoses Schmierfett

**Empfohlener Lieferant**
**SKF®**
– **LGHB 2**

## Kettenreinigungsmittel

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Chain Clean**

## Kettenspray Offroad

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Chainlube Offroad**

## Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Moto Protect**

## Kraftstoffzusatz

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Fuel Stabilizer**

## Langzeitfett

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Bike Grease 2000**

## Luftfilter-Reinigungsmittel

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Racing Bio Dirt Remover**

## Motorradreiniger

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Moto Clean**

## Öl für Schaumstoff-Luftfilter

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Racing Bio Liquid Power**

## Silikonspray

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Silicone Spray**

## Spezialfett (00062010053)

**Empfohlener Lieferant**
**Klüber Lubrication®**
– **KLÜBERFOOD NH1 34-401**

## Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Quick Cleaner**

## Universal-Ölspray

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Joker 440 Synthetic**

## SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

## JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2**.
Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.
Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.
Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.
Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

## JASO FD

JASO FD ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt-Motoröl, welches speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

| | | |
|---|---|---|
| - | Einspritzung in die Überströmkanäle | Elektronische Kraftstoffeinspritzung, bei der zwei Einspritzventile in den Überströmkanälen des Zylinders zum Einsatz kommen |
| OBD | On-Board-Diagnose | Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht |

| | |
|---|---|
| Art.-Nr. | Artikelnummer |
| bzw. | beziehungsweise |
| ca. | zirka |
| etc. | et cetera |
| evtl. | eventuell |
| ggf. | gegebenenfalls |
| Nr. | Nummer |
| u. a. | unter anderem |
| u. Ä. | und Ähnliches |
| usw. | und so weiter |
| vgl. | vergleiche |
| z. B. | zum Beispiel |

# 28 SYMBOLVERZEICHNIS

## 28.1 Rote Symbole

Rote Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der sofortiges Eingreifen erfordert.

| | |
|---|---|
|  | Ölstand-Warnleuchte leuchtet rot – Ölstand hat die **MIN**-Markierung erreicht. Höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leerfahren und bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl tanken. |

## 28.2 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der zeitnahes Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

| | |
|---|---|
|  | Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die OBD hat einen Fehler in der Fahrzeugelektronik erkannt. Anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren. |
|  | Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet gelb – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht. |

**1**

**12-V-Batterie**
- ausbauen . . . . . 99
- einbauen . . . . . 100
- laden . . . . . 100
- Startleistung . . . . . 23

**2**

**2-Takt-Ölstand**
- kontrollieren . . . . . 118

**2-Takt-Öltankverschluss**
- öffnen . . . . . 17
- schließen . . . . . 18

**A**

**Abbildungen** . . . . . 9
**Arbeitsregeln** . . . . . 8
**Ausschalttaste** . . . . . 15

**B**

**Bedienungsanleitung** . . . . . 8
**Bestimmungsgemäßer Gebrauch** . . . . . 6
**Betriebsmittel** . . . . . 9
**Betriebsstundenzähler** . . . . . 20
**Blinkcode** . . . . . 132-133

**Bremsbeläge**
- der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 89
- der Hinterradbremse wechseln . . . . . 89
- der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 83
- der Vorderradbremse wechseln . . . . . 84

**Bremsflüssigkeit**
- der Hinterradbremse nachfüllen . . . . . 88
- der Vorderradbremse nachfüllen . . . . . 82

**Bremsflüssigkeitsstand**
- der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 87
- der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 82

**Bremsscheiben**
- kontrollieren . . . . . 81

**C**

**Charakteristik der Gasannahme**
- einstellen . . . . . 113

**D**

**Diagnosestecker** . . . . . 104

**Druckstufendämpfung**
- der Gabel einstellen . . . . . 45

**Druckstufendämpfung Highspeed**
- des Federbeins einstellen . . . . . 39

**Druckstufendämpfung Lowspeed**
- des Federbeins einstellen . . . . . 38

**E**

**Einsatzdefinition** . . . . . 6

**Endschalldämpfer**
- ausbauen . . . . . 65
- einbauen . . . . . 65
- Glasfasergarnfüllung wechseln . . . . . 65

**Ersatzteile** . . . . . 9

**Erschwerte Einsatzbedingungen** . . . . . 23
- hohe Temperatur . . . . . 26
- langsame Fahrt . . . . . 26
- nasse Strecke . . . . . 26
- nasser Sand . . . . . 25
- niedrige Temperatur . . . . . 27
- schlammige Strecke . . . . . 26
- Schnee . . . . . 27
- trockener Sand . . . . . 23

**F**

**Fahrtdurchhang**
- einstellen . . . . . 43

**Fahrwerksgrundeinstellung**
- zum Fahrergewicht kontrollieren . . . . . 37

**Fahrzeugansicht**
- hinten rechts . . . . . 12
- vorn links . . . . . 11

**Fahrzeugidentifikationsnummer** . . . . . 13

**Federbein**
- ausbauen . . . . . 58
- Druckstufendämpfung allgemein . . . . . 38
- einbauen . . . . . 60
- Fahrtdurchhang kontrollieren . . . . . 41
- Federvorspannung einstellen . . . . . 42
- statischen Durchhang kontrollieren . . . . . 41

**Federbein-Artikelnummer** . . . . . 14
**Fehlersuche** . . . . . 130-131
**Fehlgebrauch** . . . . . 6

**Frostschutz**
- kontrollieren . . . . . 105

**Füllmenge**
- Getriebeöl . . . . . 124, 136
- Kühlflüssigkeit . . . . . 136

**Fußbremshebel** . . . . . 19
- Grundstellung einstellen . . . . . 86
- Leerweg kontrollieren . . . . . 86

**G**

**Gabel**
- Grundeinstellung kontrollieren . . . . . 43
- Luftdruck einstellen . . . . . 44

**Gabelartikelnummer** . . . . . 13
**Gabelbeine**
ausbauen . . . . . 50
einbauen . . . . . 51
entlüften . . . . . 49
Staubmanschetten reinigen . . . . . 49
**Gabelschutz**
ausbauen . . . . . 50
einbauen . . . . . 50
**Gasbowdenzug-Spiel**
einstellen . . . . . 112
kontrollieren . . . . . 112
**Gasbowdenzug-Verlegung**
kontrollieren . . . . . 76
**Gasdrehgriff** . . . . . 15
**Getriebeöl**
nachfüllen . . . . . 124
wechseln . . . . . 123
**Getriebeölstand**
kontrollieren . . . . . 123
**Gewährleistung** . . . . . 9
**Griffgummi**
kontrollieren . . . . . 77

**H**

**Handbremshebel** . . . . . 15
Grundstellung einstellen . . . . . 81
**Hauptsicherung**
wechseln . . . . . 102
**Herstellergarantie** . . . . . 9
**Hilfsstoffe** . . . . . 9
**Hinterrad**
ausbauen . . . . . 94
einbauen . . . . . 96

**I**

**Inbetriebnahme**
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme . . . . . 21
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme . . . . . 28
nach der Lagerung . . . . . 129

**K**

**Kaltstartknopf** . . . . . 18
**Kette**
kontrollieren . . . . . 73
reinigen . . . . . 71
**Kettenführung**
kontrollieren . . . . . 73
**Kettenrad**
kontrollieren . . . . . 73
**Kettenritzel**
kontrollieren . . . . . 73
**Kettenspannung**
einstellen . . . . . 72
kontrollieren . . . . . 72
**Kontrollleuchtenübersicht** . . . . . 16
**Kotflügel vorn**
ausbauen . . . . . 57
einbauen . . . . . 58
**Kraftstoffsieb**
wechseln . . . . . 117
**Kraftstofftank**
ausbauen . . . . . 67
einbauen . . . . . 69
**Kraftstofftankverschluss**
öffnen . . . . . 16
schließen . . . . . 17
**Kühlflüssigkeit**
ablassen . . . . . 107
einfüllen . . . . . 107
wechseln . . . . . 109
**Kühlflüssigkeitsstand**
kontrollieren . . . . . 105-106
**Kühlsystem** . . . . . 105
**Kundendienst** . . . . . 10
**Kupplung**
Flüssigkeit wechseln . . . . . 79
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . . 78
**Kupplungshebel** . . . . . 15
Grundstellung einstellen . . . . . 78

**L**

**Lagerung** . . . . . 128
**Leerlaufdrehzahl**
einstellen . . . . . 114
**Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube** . . . . . 18
**Lenkerposition** . . . . . 46
einstellen . . . . . 46
**Luftfederung XACT 5448** . . . . . 37
**Luftfilter**
ausbauen . . . . . 63
einbauen . . . . . 64
reinigen . . . . . 63
**Luftfilterkasten**
reinigen . . . . . 63

**Luftfilterkasten-Deckel**
ausbauen . . . . . 62
einbauen . . . . . 62

**M**

**Motor**
einfahren . . . . . 22
**Motornummer** . . . . . 13
**Motorrad**
mit Hubständer aufheben . . . . . 48
reinigen . . . . . 126
vom Hubständer nehmen . . . . . 48

**O**

**Ölpumpe**
antakten . . . . . 119

**R**

**Rahmen**
kontrollieren . . . . . 76
**Reifendruck**
kontrollieren . . . . . 97
**Reifenzustand**
kontrollieren . . . . . 97

**S**

**Schalthebel** . . . . . 19
Grundstellung einstellen . . . . . 116
Grundstellung kontrollieren . . . . . 115
**Schutzkleidung** . . . . . 8
**Schwinge**
kontrollieren . . . . . 76
**Seitenständer** . . . . . 19
**Seitenverkleidung rechts**
ausbauen . . . . . 66
einbauen . . . . . 67
**Service** . . . . . 9
**Sicherer Betrieb** . . . . . 7
**Sicherung**
der einzelnen Stromverbraucher wechseln . 103
Hauptsicherung wechseln . . . . . 102
**Sitzbank**
abnehmen . . . . . 61
montieren . . . . . 62
**Speichenspannung**
kontrollieren . . . . . 98
**Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen** . . . . . 23
**Startnummerntafel**
ausbauen . . . . . 56
einbauen . . . . . 57
**Starttaste** . . . . . 16
**Startvorgang** . . . . . 28
**Steuerkopflager**
schmieren . . . . . 56
**Steuerkopflager-Spiel**
einstellen . . . . . 55
kontrollieren . . . . . 55

**T**

**Tanken**
2-Takt-Öl . . . . . 33
Kraftstoff . . . . . 32
**Technische Daten**
Anzugsdrehmomente Fahrwerk . . . . . 139
Anzugsdrehmomente Motor . . . . . 134
Elektrik . . . . . 137
Fahrwerk . . . . . 136
Federbein . . . . . 138
Füllmengen . . . . . 136
Gabel . . . . . 137
Motor . . . . . 134
Reifen . . . . . 137
**Transportieren** . . . . . 31
**Typenschild** . . . . . 13

**U**

**Umgebungsdruck**
anlernen . . . . . 115
**Umwelt** . . . . . 8
**Untere Gabelbrücke**
ausbauen . . . . . 52
einbauen . . . . . 53

**V**

**Vorderrad**
ausbauen . . . . . 93
einbauen . . . . . 94

**Z**

**Zubehör** . . . . . 9
**Zugstufendämpfung**
der Gabel einstellen . . . . . 46
des Federbeins einstellen . . . . . 39
**Zündkurvenschalter** . . . . . 16

3402441de

04/2020




Husqvarna MOTORCYCLES

**Husqvarna Motorcycles GmbH**
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen | Österreich
www.husqvarna-motorcycles.com

Foto: Mitterbauer/KISKA,
Husqvarna Motorcycles GmbH